

Band E XCI

Wilhelmshaven

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 4420

1 Js 4/64 (RSHA)



Günther Nickel  
Berlin 36

1 - 133	Tagesmeldungen der Poststelle Wilhelmshaven (Niedersächsisches Staatsarchiv Oldenburg, Bestand 136 Nr. 2878 - 2883)
134 - 139	JTS - Auskünfte Rutkowski, Andriuschi, Jwizder, Zialkowski, Kargul + Kijal
140 - 147	Stekewerunde Stotok m. Kulagen
148 - 152	" Kodauschi m. Kulagen
153 - 157	Erni Klump berichte Jwizder + Zialkowski, Kurt Garsch.
158 - 160	Stekewerunde Jwizder
161 - 162	JTS - Auskünfte Stotok + Kiselero
163 - 172	" " Hachmar, Boyer, Jurek, Narosch Kananar, Korchuk, Telikowski, Jyszko, Jaca, Kurymin.
173 - 179	JTS - Auskünfte Janiar, Prybylski, Dytwach
180 - 191	JTS - Unterlagen bet. Zialkowski
192 - 194	Stekewerunde Dytwach

1804

195-198

JTS - Auskünfte betr. Edmund Jurek +  
Sivichup + Monluk

**VI**

86 33/865

born:

# Oldenburgisches Ministerium des Innern.

---

## Akten

betreffend

Fahrscheinungen der Gefinnung Markt:  
Polizei Wilhelmschaven

1940

Bl. 1-120.

**VI**

86 33/865

born: 1

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 7. Juni 1940.

II Ber.

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 2 / Juni 1940.

3. Katholische Bewegung.

Der katholische Pfarrer

Josef D i e r s e n ,

geb. 24.12.96 in Lohne, wohnhaft in Barssel,  
wurde vorläufig festgenommen, weil er sich wei-  
gerte, die Anordnung des Führers über das Läuten  
der Glocken auszuführen.

30 3

## 8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden vorläufig festgenommen:

1. Bauarbeiter Horst S c h u l z, geb.am 18.7.1920 in Danzig,wohnhaft Wilhelmshaven,Lager I Ebkeriege.
2. Poln.Landarbeiter Andre Sarotta,geb.1890,Tag und Monat nicht bekannt,in Jeimsuswe,verh.,kath.,wohnhaft in Moorseite.
3. Poln.Landarbeiter Czeslaw Truskiewicz,geb.30.12.1891 in Litzmannstadt,ledig,kath.,wohnhaft in Großenmeer.
4. Poln.Arbeiterin Maria Schaja,geb.27.10.1923,Geburtsort unbekannt,ledig,kath.,wohnhaft in Großenmeer.
5. Poln.Landarbeiter Boleslaw Nagorniewicz,geb.12.7.1898 in Osurkow,verheiratet,kath.,ohne festen Wohnsitz.
6. Arbeiter Gerhard Milanczyk,geb.11.4.1922 in Ratibor, ledig,kath.,wohnhaft in Nordenham.
7. Poln.Landarbeiter Wladyslaw Skrzysek,geb.3.3.1914 Kalisch,wohnhaft in Scharrel.
8. Arbeiter Oswald Gutenbrod,geb.15.3.1924 in Würzburg,led..
9. Arbeiter Karl Kaiser,geb.18.3.1924 in Veitshöcheim,ledig.
10. Arbeiter Philipp Sauer,geb.10.5.1921 in Würzburg ledig, alle drei (v. 8 - 10 gen.) wohnhaft auf Langeoog.
11. Tischler Heinrich Jünemann,geb.am 2.9.1908 in Rütten, wohnhaft Wilhelmshaven,Theilenstr.11.
12. Poln.Landarbeiter Josef Nowicki,geb.11.3.1897 in Woolweil, verheiratet,kath.,ohne festen Wohnsitz.
13. Elektr.Inst. Johann Froitzheim,geb.am 30.5.1911 in Grottenherten,wohnh.Wilhelmshaven,Mühlenweg,Gem.Lager V.
14. Schlosser Stefan Wiedemann,geb.am 30.12.1919 in Westerheim,wohnhaft Wilhelmshaven,Börsenstr.108.
15. Klempner Herbert Karper,geb.am 6.9.1914 in Arnswalde/Neumark,wohnhaft in Wilhelmshaven,Mühlenweg,Lager V.
16. Bauarbeiter Focko Janßen,geb.am 13.12.1884 in Emden, wohnhaft in Wilhelmshaven,Lager II.Einfahrt.
17. Montagehelfer Wladislaw Murawski,geb.am 27.6.1895 in Heubude,wohnhaft Wilhelmshaven,Lager I Ebkeriege.
18. Josef Stochel,geb.19.1.1912 in Gotonag,verh.,kath., wohnhaft gewesen bei dem Bauern Meiners in Stollhamm.
19. Franz Sokol,geb.2.2.1914 in Jermanowiecze,ledig,kath., wohnhaft gewesen bei dem Bauern Rüter in Stollhamm.

Die beiden zu 18. und 19. genannten polnischen Landarbeiter hatten das zu ihrer Kenntlichmachung dienende „P“ von der Kleidung entfernt.

4

11. Sonstiges.

I. Der polnische Landarbeiter

Witzlaw W a s w a s t e k ,

zuletzt wohnhaft bei dem Landwirt Ferdinand Gerdes in Finkenburg/Wesermarsch, wurde von dem Gend.-Posten in Ellwürden vorläufig festgenommen und dem Amtsgericht in Nordenham zugeführt, weil er Kindern im Alter von 7-10 Jahren seinen Geschlechtsteil gezeigt hatte. Zu einem 10 jährigen Jungen sagte er, er wolle mit dessen Schwester „ficke, ficke machen“, er werde gut dafür bezahlen. Einen anderen Jungen bedrohte er mit Halsabschneiden und aufhängen. Er erklärte weiter, wenn der Krieg zu Ende sei, werde er ihn und seinen Vater erschießen. Vom Amtsgericht wurde Haftbefehl erlassen. Da ich den Fall für eine Sonderbehandlung geeignet erachte, habe ich beim Amtsgericht Nordenham um Rücküberstellung des W. gebeten.

II. Die Ehefrau

Luise K u l o w ,

geb. 13.9.74 in Bremerhaven, wohnhaft in Brake, Horst-Wessel-Str. 6, wurde vorläufig festgenommen. Sie schrieb in einem Brief an ihre in USA lebende Tochter, daß sie von einer vegetarisch lebenden Familie die Fleischkarten gekauft und das darauf entnommene Fleisch mit gehörigem Aufschlag an andere Personen weiterverkauft habe. Weiter äußerte sie sich abfällig über die der Einzelperson zustehenden Fleischmengen.

III. Der Schiffer

Johannes I h n e n ,

geb. 27.5.21 in Jennelt, wohnhaft in Jennelt in Ostfriesland, wurde in Emden festgenommen, weil er sich in einer Wirtschaft als Kriminalkommissar ausgegeben hat und den anwesenden Gästen gegenüber erklärte, daß er sie aus dem Lokal entfernen würde, falls sie sich nicht ruhig verhielten. Hierbei legitimierte er sich mit einem Hafenausweis. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

IV. Der Arbeiter

Max G e i ß ,

geb. am 16.3.1900 in Helwigsdorf, wohnhaft Wilhelmshaven, Ebkeriege Nr. 59 a, und der Arbeiter

V.

Edmund S c h ö n t h a l ,

geb. am 8.1.1893 in Elxleben, wohnhaft Wilhelmshaven, Ebkeriege Nr. 59 b (Wohnwagen) wurden wegen Abhörens ausländischer Sender vorläufig festgenommen.

Im Auftrage:

gez. Steffen.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 13. Juni 1940.

II Ber.

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV/C 3 - Zimmer 351/52-

i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 3 / Juni 1940.

1. Kommunistische Bewegung.

Von dem Einsatzkommando Groningen wurden 24 Emigranten vorläufig festgenommen. Sie wurden der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven überstellt und in das Gerichtsfängnis Aurich eingeliefert. Es handelt sich in der Hauptsache um Kommunisten, die zur Fahndung ausgeschrieben waren. Die zuständigen Staatspolizeistellen werden entsprechend benachrichtigt.

6

4. Evangelische Bewegung.

Der evangelische Hilfsprediger

Eduard H e s s e,

geb. 1.10.12 in Bremen, wohnhaft in Dötlingen, Erziehungsheim „To Hus“, hat die Fürbittenlisten für die im Konzentrationslager befindlichen Geistlichen während der Betstunden der Bekenntnisgemeinde namentlich verlesen. Der Vorgang wurde der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung übergeben.

357

## 8. Wirtschaftsfragen.

### I. Der polnische Landarbeiter

Czeslaw S k o t o k ,  
im Jahre 1913 zu Blogiem geboren, wohnhaft bei dem  
Bauer Conerding in Benstrup, wurde am 11.6.40 vorläufig  
festgenommen, weil er das Anwesen des Bauern vorsätzlich  
in Brand gesetzt hatte. Es wurden fast sämtliche land-  
wirtschaftlichen Geräte und etwa 100 Ztr. Futter- und  
17 Ztr. Düngemittel vernichtet.

### II. Der Kaufmann

Hermann R ü h a a k ,  
geb. 18.9.06 in Juist, wohnhaft Süderneuland I, Krs.  
Norden, wurde wegen Verstoßes gegen die Kriegswirtschafts-  
verordnung vorläufig festgenommen. R. hat der Bauleitung  
des Flugplatzes Haage über Lieferung von 105 000 cbm Kies  
zwei Angebote gemacht. Er verlangte für den cbm. 0,70 RM,  
sodaß er einen Verdienst von 48 500 RM erzielt hätte,  
ohne dabei ein Risiko einzugehen. Der von Rühaak gezahlte  
Einkaufspreis betrug 25 000 RM.

### III. Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden vorläufig festgenommen:

- 1.) Arbeiter Alfred Burmeister, geb. 7.3.1920 in Cuxhaven,  
ledig, evgl., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 2.) Arbeiter Franz Geschmeidler, geb. 1.4.1921 in Wien,  
ledig, kathl., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 3.) Arbeiter Heinz Fengler, geb. 21.10.1921 in Schlietings-  
heim, ledig, evgl., wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 4.) Schiffbauschlosser Harm Saathoff, geb. 5.4.1920 in  
Ihlowerfehn, ledig, wohnhaft in Ihlowerfehn.
- 5.) Arbeiterin Cäcilie Fromme, geb. 23.8.1919 in Brenkhausen,  
ld., kath., wohnh. Wilhelmshaven, Altemarktstr. 22.
- 6.) Arbeiterin Gertrud Krüger, geb. 11.8.1920 in Bromberg,  
ld., kath., wohnh. in Wilhelmshaven, Altemarktstr. 22.
- 7.) Schiffbauer Hinrich Klöfer, geb. 5.9.1916 in Westgroßefehr,  
ld., ev., wohnh. Suurhusen, Kolonie 92.
- 8.) Laufbursche Fritz Mietz, geb. am 20.4.1923 in Wilhelms-  
haven, wohnhaft Wilhelmshaven, Bismarckstr. 105.
- 9.) Arbeiter Hermanus Alting, geb. 27.4.1917 in Niew-Weerdinge.  
ld. zul. bei dem Bauern Hans Willms in Groß-Ringmar be-  
schäftigt gewesen. (Groß-Ringmar Krs. Bassum)
- 10.) Arbeiter Bruno Karl, geb. 11.1.86 in Oels, gesch., gc.,  
wohnhaft in Bad Zwischenahn.
- 11.) Arbeiter Josef Fischer, geb. 30.5.1923 in Janessen,  
wohnhaft im Gem. Lager, Flugplatz Ahlhorn.
- 12.) Poln. Hausstütze Veronika Gaicka, geb. Rasacka, geb.  
11.9.1902 in Wilunen/Polen.
- 13.) Poln. Landarbeiter Maryan Slusarczyk, geb. 25.8.1924 in  
Czelatz, ld., kath., zul. wohnh. b. d. Bauern Iderhoff in Pewsum.
- 14.) Arbeiter Siegmund Markowsky, geb. 20.6.1891 in Lodsche,  
ld., kath., wohnh. in Oldenburg, Ziegelei Dinklage.
- 15.) Former Frantisek Trojan, geb. 13.5.1920 in Lomnice, ld.,  
glaubenlos, ohne festen Wohnsitz.
- 16.) Elektriker Josef Roscher, geb. 31.1.1920 in Prag,  
ld., kath., ohne festen Wohnsitz.
- 17.) Maschinenschlosser Antoni Bajza, geb. 7.7.1920 in  
Jasena, ld., ohne festen Wohnsitz.

Die zu 15. - 17. Genannten versuchten illegal über  
die Grenze nach Holland zu entkommen.

- 8
- 18.) Heizer Otto Henkel, geb. 23.5.1901 in Stolzenhagen, wohnhaft auf dem Dampfer „Herte Engeline Fritzen.“
  - 19.) Heizer August Schmidt, geb. 9.7.1912 in Lintford, wohnhaft auf dem Dampfer „Herta Engeline Fritzen.“

Die zu 18. - 19 Genannten sollen in einer Gaststätte in Gotenhafen, als 2 Beamte der Staatspolizei die Gaststätte betraten, geäußert haben: „Die Beiden möchte ich mal vor die Flinte haben!“

#### IV. Die polnischen Arbeiter

1. Franz R e k s a, geb. 24.4.1902 in Psivoz,
2. Jareslaw S c h o k a l l a, geb. 25.1.1921 in Sucha, beide wohnhaft im RAD.-Lager Damme, wurden vorläufig festgenommen, weil sie das Lager noch nach 21.00 U verlassen hatten.

34 9  
10. Presse.

- a.) In letzter Zeit ist ein starkes Anwachsen der Versendung von „Kettenbriefen“ festzustellen. Hauptsächlich werden diese von und an Militärpersonen versandt.
- b.) Im hiesigen Bereich mehren sich die Fälle, in denen Wehrmeldeämter oder andere staatliche Dienststellen mit anonymen Briefen belästigt werden. In diesen Briefen wird auf angebliche Drückeberger vom Kriegsdienst oder sonstige Mißstände hingewiesen. Die Briefschreiber wurden bisher nicht festgestellt.
- c.) In Wilhelmshaven hält sich hartnäckig das Gerücht, daß hier feindliche Flugblätter abgeworfen worden wären, mit dem Inhalt, das weitere Luftangriffe auf Wilhelmshaven, Hamburg und andere Städte stattfinden würden. Auch wären Flugblätter gefunden worden, die angeblich folgende Aufschrift tragen:  
„Ob Ihr weint oder lacht, wir kommen jede Nacht“ und  
„Kommt Ihr mit Euren Stukas, dann kommen wir mit Gas.“  
Diese Gerüchte entbehren jeglicher Grundlage. Die Urheber dieser planmäßigen Gerüchtemacherei konnten bislang nicht festgestellt werden.

a.) Der Tiefbauarbeiter

Vizens S t e i n ,  
geb. 15.11.20 in Obernau, wohnhaft Bad Zwischenahn,  
Gemeinschaftslager, wurde wegen Abhörens ausländischer  
Sender vorläufig festgenommen.

b.) Wegen staatsfeindlicher Äußerungen wurde der Viehhänd-  
ler

Johann T a m m l i n g ,  
geb. 15.2.76 in Solborg, ev., verh., wohnhaft in Emden,  
vorläufig festgenommen.

c.) Das Sondergericht in Oldenburg hat am 29.4.1940 den  
Munitionsarbeiter

Werner G e r l a c h ,  
geb. am 24.4.05 in Heppens, wohnhaft in Wilhelmshaven,  
Halligenweg 38, wegen Verbrechens nach § 2 der VO.  
gegen Volksschädlinge zu 3 Jahren Zuchthaus und Verlust  
der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren  
verurteilt. G. hat unter Ausnutzung der Verdunklung  
wiederholt junge Mädchen unsittlich zu berühren ver-  
sucht. Er ist schwachsinnig und wegen Sittlichkeitsde-  
likten vorbestraft.

In Vertretung:  
gez. Dr. Schoeneseiffen

45-86-33/825 173 32 83M  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 27. Juli 1940

Eingegangen

29 JUL 1940

II Ber.

Einschreiben!

An das

Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11

Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 13 / Juli 1940.

3. Katholische Bewegung.

Der Vikar

Joseph A l b e r s ,

geb. 12.3.1897 in Neuenkirchen, wohnhaft in Langförden,  
wurde vom Landrat in Vechta in eine Haftstrafe von  
5 Tagen genommen, weil er die Verdunkelungsvorschrif-  
ten nicht beachtete. Er hatte in einer Nacht, in der  
Fliegerangriffe stattfanden, 2 Fenster seines Wohn-  
hauses hell erleuchtet.

O, den 29. 7. 40.

may Kenntnisnahme z. d. Akten.

St.

N. A.

E

3.

12

8. Wirtschaftsfragen.

I. Der polnische Arbeiter

Leo L o c h ,

geb. 3.6.1923 in Kattowitz, ledig, kath., wohnhaft in Nordenham, Polenlager, wurde vorläufig festgenommen, weil er an Bekannte in Kattowitz Briefe unwahren Inhalts geschrieben hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

II. Der polnische Arbeiter

Jan C i o l e k ,

geb. 21.6.1913 in Drezbice, ledig, kath., wohnhaft in Kamern, wurde vorläufig festgenommen, weil er das zur Kenntlichmachung dienende „P“ von seiner Kleidung entfernt und Einkäufe in verschiedenen Geschäften tätigte.

III. Der polnische Arbeiter

Josef S o b a i n s k y ,

geb. 16.3.1920 in Lackowice, ledig, kath., wohnhaft in Nordenham, Polenlager, wurde vorläufig festgenommen, weil er ohne Genehmigung die Eisenbahn benutzte. Das zur Kenntlichmachung dienende „P“ hat er von seiner Kleidung entfernt.

IV. Die Ehefrau

Elisabeth W i e w e r i c h , geb. Meyer,

geb. 15.3.1903 in Spahn/Sögel, verheiratet, kath., wohnhaft in Neuenwalde bei Damme, und der polnische Arbeiter

Boleslaus P a e z y n i a k ,

geb. 26.1.1914 in Senowitz, wohnhaft in Wildeshausen, wurden vorläufig festgenommen, weil sie mehrfach zusammen geschlechtlich verkehrten. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

V. Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

- 1.) Der Arbeiter Richard D i e t z e, geb. 12.2.1920 in Chemnitz, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
- 2.) El.Installateur Karl B e c k e r, geb. 15.8.1920 in Frankfurt/M., wohnhaft Wilhelmshaven, Lager II Ebkeriege,
- 3.) Arbeiter Fritz Hausmann, geb. 31.7.1920 in Darmstadt, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Bredderwarden,
- 4.) Arbeiter Pius Hauser, geb. 11.12.1897 in Burg, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege,
- 5.) Schlosser Erich S c h u l z e, geb. 8.5.1914 in Liep-terfelde, wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 106,

- 6.) Arbeiter Christian Jung, geb.18.7.1921 in Diedelkopf, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Sande,
- 7.) Arbeiter Friedrich Weingarth, geb.19.4.1922 in Blaubach, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I Sande,
- 8.) Angestellter Otto Bley, geb. 16.10.1891 in Dielitz, wohnhaft Wilhelmshaven, Spiekeroogstraße 22,
- 9.) Klempner Fritz Wolters, geb.4.1.1910 in Sterkrade, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Breddewarden,
- 10.) Arbeiter Werner W e v e r, geb.10.7.1919 in Witter, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Büscher u. Sohn.
- Die polnischen Landarbeiter
- 11.) Tadeus Korpulski, geb.10.7.1918 in Wilowice, ledig, kath., zuletzt wohnhaft in Burmeide,
- 12.) Boneslaw Paty, geb.6.3.1919 in Wilowice, ledig, kath., zuletzt wohnhaft in Sinsum,
- 13.) Arbeiter Walter Struzyk, geb.24.10.1922 in Schomberg, kath., ledig, wohnhaft im DAF-Gemeinschaftslager Bad Zwischenahn,
- 14.) Arbeiter Antoni Gralak, geb.17.1.1916 in Berlin, kath., ledig, ohne festen Wohnsitz,
- 15.) Arbeiter Georg Pawlitz, geb.7.5.1921 in Bielschowitz, ledig, kath., wohnhaft in Emden, Große Brückenstr.12.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven  
II Ber.

Wilhelmshaven, den 27. August 1940

28/8.44

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV-C 3 Zimmer 351/52

Einschreiben!

in B e r l i n SW 11  
Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 6 / August 1940

● Wirtschaftsfragen.

- I. Die Ehefrau Marie B u s s e geb. Bunjes, geb. 9.3. 1907 in Sandhatten, verheiratet, evgl., wohnhaft in Husbäke, wurde vorläufig festgenommen, weil sie mit dem Polen Franz R u t o w z n y, verschiedentlich geschlechtlich verkehrt hat.
- II. Die Haustochter Grete H e l l m e r s, geb. 14.11.1903 in Krögerdorf, ledig, evgl., wohnhaft in Krögerdorf, wurde vorläufig festgenommen, weil sie in fortgesetzten Fällen an Polen Bier und Schnaps ausgeschenkt hat. Die Polen trugen das zur Kenntlichmachung dienende "P". Sie wurden in der Küche bedient.
- III. Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:
1. Arbeiter Wenzel S c h e r b a u m, geb. 4.10.1906 zu Weheditz, wohn. Wilhelmshaven, Lager I Ebkeriege,
  2. Feinmechaniker Werner S c h m i d t, geb. 11.2.1921 zu Ohwemmingen, wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Fedderwarderstr. 13 b,
  3. Arbeiter Vaclev C e j n a r, geb. 31.5.21 zu Niebritz, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
  4. Arbeiter Franziski van T i l b u r g, geb. 1.7.1899 zu Hellmond, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
  5. Arbeiter Alois H r i b e r s e k, geb. 28.4.1913 zu Graz, wohnh. Wilhelmshaven, Auguststr. 4,
  6. Arbeiter Walter S o r g e r, geb. 14.8.22 zu Innsbruck, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
  7. Arbeiter Alois O m u l e t z, geb. 14.6.1902 zu Pottenbrunn, wohnh. Wilhelmshaven, Lager III Mühlenweg,
  8. Arbeiter Richard W i d e r a, geb. 5.10.20 zu Oppeln, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Mühlenweg,
  9. Eisenflechter Karl P f i t z n e r, geb. 10.3.02 zu Breslau, wohnh. Wilhelmshaven, Lager IV Mühlenweg,
  10. Arbeiter Friedrich K l e e f e l d, geb. 5.12.1908 zu Oppenheim, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Ebkeriege,
  11. Dreher Karl E v e r s, geb. 10.5.1920 zu Rüstringen, wohnh. Wilhelmshaven, Horst-Wessel-Str. 53,

- 15
12. Maurer Paul L i e b e l t, geb. 30.8.1910 zu Waren-  
dorf, wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Tiarkstr. 94,
  13. Bäckereigehilfe Alfred W u l k o p f, geb. 8.10.1920  
zu Evesdorf, wohnh. Wilhelmshaven-Sande 42,
  14. Bäckereigehilfe Günther H e y n e, geb. 14.5.1922 zu  
Salzgitter, wohnh. Wilhelmshaven-Sande 42,
  15. Arbeiter Helmut W e l l h a u s e n, geb. 6.7.1901 zu  
Hannover, wohnh. Wilhelmshaven-Middelsführ, Lindenstr.,
  16. Schlosser Arnold S c h a r w ä c h t e r, geb. 26.3.1914  
zu Remscheid, wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr. 75,
  17. Werftbuchführer Paul D z i u s c z i k, geb. 21.8.1910  
zu Peiskretscham, wohnh. Wilhelmshaven, Wohnschiff "Tanganjika",
  18. Bauarbeiter Georg S c h a r d t, geb. 18.4.1922 zu  
Lahr, wohnh. Wilhelmshaven, Lager II Altengroden,
  19. Bäckergehilfe Heinz S c h u b e r t, geb. 16.5.1923  
zu St. Georgenberg, wohnhaft Wilhelmshaven, Fortifikations-  
str. 304,
  20. Arbeiter Adolf S t u b b e m a n n, geb. 25.6.21 in  
Oldenburg, wohnhaft Delmenhorst, Am Heidkamp 46,
  21. Arbeiter Franz M e t z e, geb. 22.1.22 in Delmenhorst,  
wohnhaft Delmenhorst, Am Heidkamp 33,
  22. Poln. Arbeiter Josef F o l a n d, geb. 1.3.20 in Litz-  
mannstadt, wohnhaft in Kirchhatten, Polenlager,
  23. Poln. Arbeiter Sigmund S z u k a l s k i, geb. 19.3.09  
in Kalisch, wohnhaft in Edewecht, Polenlager,
  24. Poln. Arbeiter Marian D a b k i e w i c z, geb. 28.5.10  
in Kalisch, wohnhaft Edewecht, Polenlager,
  25. Arbeiter Viktor W a n j u r a, geb. 27.4.21 in Bärn/  
Sudetengau, wohnhaft in Lemwerder? Wohnbaracke,
  26. Poln. Arbeiter Stanislaus S z y n k i e w i c z, geb.  
2.5.1892 in Schrenks, wohnhaft in Kamern/Bookholzberg,
  27. Poln. Landarbeiter Konstantin C i e s l a k, geb. 20.5.  
94 zu Litzmannstadt, z.Zt. Gerichtsgefängnis Oldenburg,
  28. Arbeiter Ludwig H i e k e, geb. 10.2.1922 in Kriegen,  
wohnhaft: ohne festen Wohnsitz.

10. Presse.

- I. Am 20. August 1940 ist in Neuenbroker-Feld, Landkreis Wesermarsch, ein Flugblatt mit dem Titel " Tatsachen, die der ganzen Welt bekannt sind", Rückseite " Wer wird Hitler vernichten?" aufgefunden worden. Das Flugblatt trägt die Nummer 420. Eine sofort eingeleitete Suchaktion war ohne Erfolg.
- II. In der Nacht zum 26.8.1940 sind bei der Ortschaft Woquardt, Krs. Norden, vermutlich durch feindliche Flugzeuge Flugblätter abgeworfen worden. Es handelt sich um das Flugblatt Nr. 415. Überschrift: " Politischer Volksdienst der Reichsleitung der NSDAP". Der wesentliche Inhalt des Flugblattes gipfelt in der Feststellung, dass die Partei mit der Politik der Reichsregierung nicht einverstanden ist.

r Minister des Innern.

Wien, den 30. Aug. 1940.

1. / von Major d. Reg. Zülfen, d. Zülfen  
für Mitteilungen

2. 3. 4.

5.

1. 1.

2

15-88-33/825-  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

II Ber.

Wilhelmshaven, den 7. Dezember 1940.

Eingegangen

10 DEZ 1940

Einschreiben!

An das

Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 2 / Dezember 1940

8. Wirtschaftsfragen.

1. Im Monat November 1940 wurden im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wegen Arbeitsvertragsbruchs und Arbeitsverweigerung 124 Personen festgenommen. Von diesen wurden 26. einem Arbeitserziehungslager zugeführt und 67 nach eingehender Warnung zur ihren Arbeitsstellen wieder entlassen. Bei den restlichen 31 Beschuldigten sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

91 Reichsdeutsche,  
26 Polen,  
6 Holländer und  
1 Belgier.

2. Am 6.12.1940, um 13.00 Uhr, fand in der Nähe von Lönningen die Exekution des Polen

Czeslaw S k o t o k ,

geb. 1913 in Blogim, statt, die auf Befehl des Reichsführers-<sup>H</sup> durchzuführen war. S. hatte im Juni ds.Js. den Hof seines Arbeitgebers vorsätzlich in Brand gesteckt.  
(s. m. Tagesm. Nr. 3/Juni 1940.)

3.

144/18

3. Wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

- 1.) Arbeiter Friedrich M a t h e i s, geb. 18.4.1914 in Düsseldorf, wohnhaft Wilhslmahven, Lager Banterweg III,
- 2.) Arbeiter Julius S c h m i d t, geb. 4.9.1916 in Nordenham, wohnhaft Wilhelmshaven, Bismarkstraße 143,
- 3.) Maurer Theodor J o o s t e n, geb. 28.4.1909 in Uedem/Kleve, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Fedderwardergroden,
- 4.) Arbeiter Kurt L a u k, geb. 28.12.1920 in Bläkenheim, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Middelsfähr,
- 5.) Bauarbeiter Pius H a u s e r, geb. 11.12.97 in Stuttgart, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Ebkeriege,
- 6.) Arbeiter Rolf W i l d n e r, geb. 26.2.23 in Leipzig, wohnhaft Wilhelmshaven, Grenzstraße 12,
- 7.) Arbeiter Erich U r l a u b, geb. 26.5.21 in Hagen, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Norderneystraße Nr. 6.
- 8.) Arbeiter Jan T i b b e, geb. 1.4.21 in Emmen/Holland, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Altengroden,
- 9.) Arbeiter Josef L i e b l, geb. 5.11.21 in Unterpolding, wohnhaft Wilhelmshaven, Jadelager,
- 10.) Arbeiter Jan van der M e e r, geb. 16.1.21 in Berüm/Holland, wohnhaft Wilhelmshaven, Sande Lager 6,
- 11.) Polnischer Landarbeiter Josef K w i l, geb. 10.6.1922 in Sendowice/Polen, wohnhaft in Kloster Sielmonken,
- 12.) Polnischer Arbeiter Anton J a k i s z, geb. 12.6.1905 in Tschechowitz, wohnhaft in Nordenham, Polenlager der Friedrich-August-Hütte,
- 13.) Polnischer Arbeiter Michael W e l n i a k, geb. 7.9.06 in Milowka, wohnhaft in Nordenham,
- 14.) Polnischer Arbeiter Joseph W a w c z y n k o w s k i, geb. 15.11.1907 in Ostrowice, wohnhaft in Eversten, Kaspersweg 31,
- 15.) Poln. Arbeiter Henryk J o z w i a k, geb. 27.3.1924 in Krzewo, wohnhaft in Greetsiel beim Landwirt Heuer.
- 16.) Poln. Landarbeiterin Regina T a b a k a, geb. 11.2.15 in Kalisch, wohnhaft in Häfen beim Bauern Schierholt.

4. Der polnische Arbeiter

Jan Z a s a d a,  
geb. 22.10.1922 in Studnie,  
ledig kath.,

ohne festen Wohnsitz, wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle und Verdacht des Diebstahls vorläufig festgenommen. Er wird dem Richter zwecks Erlass eines Haftbefehls und Einleitung eines Strafverfahrens wegen Diebstahls vorgeführt.

5. Der polnische Arbeiter

Josef A d a m c z y k ,  
geb.am 24.2.1917 zu Lauterbach,  
wohnhaft Esenshammergröden bei Bauer Fischbeck,  
wurde für die Dauer von 3 Wochen wegen Verstosses gegen  
den Erl. des RFHuChdDtPol.v.8.3.40 - IV D 2 - 383/40 -  
Widersetzlichkeit, Arbeitsunlust, Entfernen von der Ar-  
beitsstelle - vorläufig festgenommen.

6. Der Arbeiter

Waslaw C y n a r ,  
geb.am 12.5.1907 in Tokarki,  
ledig, kath., wohnhaft im Gemeinschaftslager Varcler-  
Busch, wurde wegen Arbeitsverweigerung vorläufig fest-  
genommen. Es handelt sich bei C. um einen arbeitsunlustigen  
Menschen, der jede Arbeit verweigert.

7. Der polnische Landarbeiter

Jan G o r a n o w s k i ,  
geb. 12.5.1907, ledig, kath.,  
zuletzt wohnhaft bei Jan Groenewold in Gandersum,  
wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle vorläufig  
festgenommen. Da G. bereits zum 3. Mal seine Arbeits-  
stelle verlassen hat, wird seine Überstellung in ein  
Arbeitserziehungslager beim RSHA. beantragt.

8. Die polnischen Landarbeiter

- 1.) Tadeutz B o r k o w s k i, geb. 25.2.1925 in Lodsch,  
ledig, kath., wohnhaft in Wiefels,
- 2.) Zenon D e m b o w s i, geb. 2.11.1922 in Lodsch,  
ledig, kath., wohnhaft in Wiefels,

wurde wegen Verlassens der Arbeitsstelle in Bremen vor-  
läufig festgenommen und mittels Sammeltransports ihrer  
alten Arbeitsstelle wieder zugeführt.

10. P r e s s e .

- I. Auf einem Acker in Aschhauserfeld bei Zwischenahn wurden einige hier bisher unbekannte Flugblätter aufgefunden. Es handelt sich um das Flugblatt Nr. 447, das auf der einen Seite die Überschrift: „Was bedeutet Roosevelts Sieg?“ und die Unterschrift „130 Millionen in USA sind einig gegen Hitler!“ trägt. Auf der Rückseite befindet sich eine Karte von USA. mit Aufzählung der für England bestimmten Einfuhrgüter und die Aufschrift: „Mit uns die jungen Völker“.

147 21  
11. Sonstiges.

Die holländischen Staatsangehörigen

- 1.) Piter P o s t, geb. 11.2.1916 in Emmen, Holland,
- 2.) Frek O t t e n, geb. 1.10.1905 in Kleen, Holland,
- 3.) Gerriert, Jan K l u n d e r, geb. 4.4.20 in Zwelle,  
Holland,

waren als Dienstverpflichtete auf dem Flugplatz in Ahlhorn beschäftigt. Sie wurden vorläufig festgenommen, weil sie nach den bisherigen Feststellungen in gemeinster Weise gehetzt und abfällige Äußerungen über führende Persönlichkeiten gemacht haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:

*[Signature]*  
Kanzleiangestellte.

Nachrichtlich:

An die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst,  
Gauleitung der NSDAP. in O l d e n b u r g .

An den Inspekteur der Sicherheitspolizei, Hamburg,  
SD des RF/4 - SD-Abschnitt Weser-Ems, Bremen,  
Herrn Minister des Innern, Oldenburg,  
Herrn Regierungspräsidenten in Aurich,  
SD des RF/4 - SD-Außenstelle Wilhelmshaven,  
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven,

An die Grenzpolizeikommissariate ~~Delmenhorst~~ u. Nordenham.

*Emden*

88-33/865-  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven  
II. Ber.-

Wilhelmshaven, den 23. Januar 1941

Einschreiben!

Eingegangen  
25 JAN 1941

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- Amt IV / C 3-Zimmer 351/52-

in B e r l i n SW 11  
Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 6 / Januar 1941

8. Wirtschaftsfragen.

a) Der Klempner

Wilhelm M r o z i n s k i,  
geb. 29.8.1909 in Delmenhorst,  
verh., evgl., D.R., wohnhaft in Delmen-  
horst, Dwostrasse 8,

wurde vorl. festgenommen, weil er des öfteren unentschul-  
digt bei der Arbeit fehlte. Bei M. handelt es sich um einen  
moralisch verkommenen Menschen, der schon mehrfach wegen  
Diebstahls und Unterschlagung verbestraft ist.

b) Der poln. Arbeiter

Anton W i e r z b i c k y,  
geb. am 13.6.1923 in Litzmannstadt,  
ledig, wohnhaft in Varel,

wurde vorl. festgenommen, weil er die Arbeit verweigerte.  
Als Grund gibt er an, von Beruf Putzer und als solcher auch  
nach hierher vermittelt worden zu sein. Da er zu landw.  
Arbeiten keine Lust habe, wolle er sich um Arbeit in seinem  
Fach bemühen.

c) Die poln. Landarbeiterin

Janina K a w a c z i n s k a,  
geb. 9.10.1921 in Eickelberg,

wurde vorl. festgenommen, weil sie ihre Arbeit lässig aus-  
führte und sich herumtrieb.

d)

d) Der dienstverpflichtete Arbeiter

Roman J ä g e r,  
geb. 9.8.1914 in Neubrunnen bei Bamberg,  
wurde vorl. festgenommen, weil er wiederholt ohne  
triftige Gründe die Arbeit versäumte.

e) Der dienstverpflichtete Arbeiter

Albin B r a n d,  
geb. 21.9.1907 zu Paulbach,  
wurde vorl. festgenommen, weil er erklärte, für  
0,56 RM Stundenlohn nicht mehr arbeiten zu wollen.  
B. ist ein arbeitsscheuer Mensch, der bereits schon  
einmal wegen fortgesetzter Bummellei einem Arbeits-  
erziehungslager zugeführt werden mußte.

f) Im Verlauf der gegen den Platzmeister Karl G i d e o n,  
wohnhaft in Oldenburg, Hackenweg 102, angestellten Er-  
mittlungen( s. meine Tagesmeldung Nr. 6 / Dezember 1940  
und Nr. 1 / Januar 1941 ) wurden

1. die Wirtin

Martha H i p p e n geb. Cibis,  
geb. 7.2.92 in Schladen/Harz, wohnhaft  
Oldenburg, Amalienstrasse 44,

2. die Ehefrau

Henny D ü s e r geb. Klostermann,  
geb. 13.9.92 in Oldenburg, wohnhaft in  
Oldenburg, Damm 20,

3. die Ehefrau

Luise H i l s e geb. Bastrup,  
geb. 30.7.89 in Osternburg, wohnhaft in  
Oldenburg, Am Festungsgraben 55,

4. der Böttcher

Otto B e y e r,  
geb. 18.1.01 in Gerresheim bei Düsseldorf,  
wohnhaft in Oldenburg, Im Ofenerfeld 17 und

5. der Heizer

Jan F i s c h e r,  
geb. 4.6.99 in Pettkum/Emden, wohnhaft in  
Oldenburg, Infanterieweg 9  
vorl. festgenommen. Sie sind in Lebensmitteldiebstählen  
( Hehlerei ) zum Nachteil der Großeinkaufsgenossenschaft  
in Oldenburg verwickelt.

Sonstiges.

1. Der polnische Landarbeiter

Josef P i e t r z a k,  
geb. 2.4.1910 in Czyzewe-Koseilno, ledig, kath.,  
zuletzt wohnhaft in Butzhausen,  
wurde, wie in der Tagesmeldung Nr. 2 / Januar 1941 bereits  
berichtet, wegen Arbeitsverweigerung vorläufig festgenommen.  
In seiner Vernehmung hat P. angegeben, daß er in Polen  
Mitglied einer Bande gewesen sei und an der Ermordung  
von Volksdeutschen beteiligt gewesen sei. Nach seinen Anga-  
ben hat er alleine in Bromberg 95 Volksdeutsche ermordet.  
In seiner Vernehmung schildert er in zynischer Weise den  
Hergang der Ermordung von Frauen und Kindern. Die Ermitt-  
lungen sind noch nicht abgeschlossen. Beim RSHA. wurde zu-  
nächst Schutzhaft bis auf weiteres beantragt.

2. Die polnischen Landarbeiter

Joseph C o p i a, geb. 19.2.96 in Zdaziele und  
Felix W a l u s, geb. 6.4.1911 in Miedzybrodzie,  
beide wohnhaft im Polenlager in Nordenham,  
wurden vorl. festgenommen, weil sie eigenmächtig ihren  
Arbeitsplatz und Wohnsitz verlassen und öffentliche Ver-  
kehrsmittel benutzt hatten.

3. Die poln. Landarbeiter

Wladislaw B l a s i k,  
geb. am 5.11.1911 in Skorali, ledig, kath., wohnhaft  
in Wiarderbusch, Gemeinde Minsen und  
Josef B o r y z o w,  
geb. am 10.4.1903 in Kalisch, verh., Protestand, wohnh  
in Wiarderaltendeich, Gemeinde Minsen, wurden vorl.  
festgenommen. Beide waren zu Besuch bei ihren Landsleuten  
bei dem Bauern Focken in Immerwarfen. Den Aufforderungen  
des Bauern, sein Haus zu verlassen, sind sie nicht nachge-  
kommen, sondern wurden frech und aufdringlich. Bei dem  
entstehenden Wortwechsel hat der Pole B l a s i k dem  
Bauern einige Schläge mit der Faust ins Gesicht versetzt.  
Bei der Vernehmung geben die Polen an, vor dem Vorfall  
Alkohol getrunken zu haben. Beim RSHA. wurde längere  
Schutzhaft beantragt.

4. Der poln. Landarbeiter

Leonhard B r y c k,  
geb. am 22.3.1918 in Jackowo, Krs. Sonianka, verh.,  
kath., wohnhaft in Busboomsfehn,  
wurde vorl. festgenommen, weil er wiederholt den Geschlechts-  
verkehr mit einer deutschen Frau ausgeübt hat. In seiner  
Vernehmung gibt er an, von ihr dazu verführt worden zu  
sein.  
Nach seinen Angaben hat er etwa 10 mal den Geschlechts-  
verkehr mit der Deutschen durchgeführt.

5. Die Ehefrau

Ella H a y e geb. Ripken,  
geb. 3.1.1910 in Großenmeer, verh., evgl.,  
wohnhaft in Großenmeer,

wurde vorl. festgenommen, weil sie mit einem franz. Kriegs-  
gefangenen freundschaftlichen Verkehr unterhielt und sich  
verschiedentlich von ihm küssen liess. Die H. steht in Ver-  
dacht, sich mit dem Kriegsgefangenen geschlechtlich einge-  
lassen zu haben. Sie wurde dem zuständigen Richter vorgeführt,  
welcher Haftbefehl erliess. Die Ermittlungen laufen noch.  
Zur Zeit dieser Tat war der Ehemann der H. Soldat.

6. Die holl. Staatsangehörigen

Dirk M e y e r,  
geb. 15.11.1914 in Minnertsga und  
Josef R e i b e r,  
geb. 5.2.1921 in Grootegast,  
beide wohnhaft in Wilhelmshaven, Königstrasse 32  
b. Wulff,

wurden wegen Verdachts des Abhörens ausländischer Sender vorl.  
festgenommen. Auch sollen sie während des Fliegeralarms im  
Luftschutzkeller deutschfeindliche Äußerungen getan haben.

7. Der Bauer

Menno B u s s e n,  
geb. 29.6.1883 in Loquard, wohnhaft daselbst,  
wurde vorl. festgenommen, weil er mit einer Polin geschlecht-  
lich verkehrt hatte.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel



Beglaubigt:

*Kandauer*  
Kanzleiangestellte

Nachrichtlich:

an die      Außendienststellen Oldenburg, Delmenhorst,  
Grenzpolizeikommissariate Emden, Nordenham,  
Gauleitung der NSDAP in Oldenburg,

an den      Inspekteur der Sicherheitspolizei in Hamburg,  
Herrn Minister des Innern in Oldenburg,  
Herrn Reg.Präsidenten in Aurich,  
Herrn Pol.Präsidenten in Wilhelmshaven,  
SD des RFH - SD-Abschnitt Weser-Ems in Bremen.  
SD des RFH - SD-Außenstelle in Wilhelmshaven.

15-86-33/865-

87

14427

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 28. März 1941.

B.Nr. II Ber.

Eingegangen

31.MRZ1941

**Einschreiben!**

An das

Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11

Prinz- Albrecht- Straße 8

O, den 1. 4. 41.

1. Herrn Heiser n. S. Jellene

2. Herrn Major Kyfingardt

3. Kinnert

Tagesmeldung Nr. 7 / März 1941.

24.

27. 28.

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung  
wurden folgende Personen vorl. festgenommen:

- 1.) Ingenieur Wilhelm P o e s e r , geb. 30.12.99 in Frank-  
furt/O., wohnhaft Westerstede, Kühlenstr. 186, RD., verh.  
ev.
- 2.) Arbeiter Heinz W o l f , geb. 17.10.21 in Chemnitz, wohn-  
haft Wilhelmshaven, Lager Altengroden, RD., ledig, ev.
- 3.) Tischler Heinrich E h l e r s , geb. 3.3.09 in Hannover,  
wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Banterweg, RD., ledig, ev.
- 4.) Wärter Wilhelm B o l t e n , geb. 3.1.1911 in Neuß, wohn-  
haft Wilhelmshaven, Lager Altengroden, RD., ledig, ev.
- 5.) Arbeiter Henricus R ü s t , geb. 16.3.89 in Leer, wohn-  
haft Wilhelmshaven, Lager Norderneystr., RD., gesch. ev.
- 6.) Mechaniker Ferdinand L e v e r m a n n , geb. 2.1.20 in  
Oldenburg, wohnh. Wilhelmshaven, Lager Banterweg, RD., led., ev.
- 7.) Arbeiter Karl M i s k o w s k i , geb. 17.6.07 in Svetla,  
wohnh. Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, led., kath.
- 8.) Arbeiter Anton B u r i a n , geb. 17.3.21 in Gutenberg,  
wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, led., kath.
- 9.) Arbeiter Georg L u x , geb. 20.11.22 in Grenzen, wohnhaft  
Wilhelmshaven, Lager Schweinebrück, RD., ledig, ev.
- 10.) Arbeiter Adolf R u d e k , geb. 23.8.23 in Schondorf, wohn-  
haft Wilhelmshaven, Lager Schweinebrück, RD., ledig, ev.
- 11.) Arbeiter Theodor R a u t e n b e r g , geb. 15.4.23 in  
Grenzen, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mühlenweg II, RD.,  
ledig, ev.

- 12.) Arbeiter Jaroslaw S l a v i k, geb.7.6.21 in Gang, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, Tscheche, ledig, kath.,
- 13.) Arbeiter Gerd P l a n t e u r, geb. 29.3.20 in Neustadtgödens, wohnhaft Wilhelmshaven, Schmidtstr.14, RD.ledig, ev.,
- 14.) Der polnische Zivilarbeiter  
Mieczyslaw S z c e l i n a ,  
geb. 21.7.1921 in Krakau, ledig, röm.-kath., wohnhaft in Rastede.
- 15.) Der poln. Landarbeiter  
Ceslaw T u r k o w s k i ,  
geb.am 27.1.1900 zu Warschau, wohnhaft in Lohe bei Bakum.

11. Sonstiges.

I. Der polnische Arbeiter

Wladyslaw S z a m c z a k ,  
geb. 28.2.1916 in Dambrow, ledig, kath., wohnhaft auf Moor-  
gut Sedelsberg, wurde vorläufig festgenommen, weil er in  
einem Briefe an seinen Bruder unwahre Angaben über die Be-  
handlung und Verpflegung in Deutschland gemacht hatte. Wei-  
ter war er verschiedentlich gegen den Vorarbeiter aufsäs-  
sig geworden und hatte diesen mit einer Schaufel bedroht.  
Gegen ihn wurde eine 3 monatige Schutzhaft beantragt.

II. Die polnische landw.Gehilfin

Wladislawa L a d a ,  
geb. am 18.2.1911 in Poupow/Polen, beschäftigt bei dem  
Bauern Werner K ü c k in Ollen bei Berne,  
wurde wegen dringenden Verdachts der Brandstiftung vorl.  
festgenommen.  
Am 23.3.1941, gegen 20.00 Uhr brannte das Gehöft und die  
angrenzenden Stallgebäude des Bauern K ü c k vollkommen  
nieder. 39 Stück Vieh, 25 Hühner, 14 Fuder Heu bzw. Stroh  
und sämtliches landwirtschaftliches Gerät wurden vernich-  
tet.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

III. Die laut Tagesmeldung Nr. 2 / März 1941 wegen verbotenen  
Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläufig festgenomme land-  
wirtschaftliche Gehilfin

Anna M e n g e n , geb. 17.6.1821 in Oldenburg,  
ledig, kath., wohnhaft in Lehmden bei dem Bau-  
ern Eickhoff,  
wurde nach Abschluß der Ermittlungen dem Richter vorge-  
führt, welcher gegen sie Haftbefehl erließ.

IV. Der Stempeltechniker

Otto K r e u t e r ,  
geb. 13. Juni 1902 in Gelnhausen, evangelisch, verheiratet,  
Reichsdeutscher, wohnhaft in Oldenburg, Ruddelweg 20,  
wurde vorläufig festgenommen. K r e u t e r hat in einer  
Gastwirtschaft im Anschluß an eine Rede des Führers ge-  
äußert.

244 30

geäußert, was der Führer gesagt hätte, sei alles Quatsch. Neben noch anderen abfälligen Bemerkungen betonte er: „Ich schäme mich, daß ich Deutscher bin.“ Gegen K r e u t e r wurde vom Amtsgericht in Oldenburg Haftbefehl erlassen.

V. Der Fuhrunternehmer

Friedrich F e t t e ,  
geb. 27.6.1907 in Rüstringen, verheiratet, evangelisch,  
Reichsdeutscher, wohnhaft in Cloppenburg, Osterstraße,  
hat während der Unterhaltung mit einem anderen Volksgenossen  
in betrunkenem Zustande die Äußerung gemacht: „Scheiß auf  
Deutschland.“

Gegen F e t t e wird ein Sicherungsgeld in Höhe von 1000.--RM  
(Eintausend) beantragt.

VI. Der polnische Zivilarbeiter

Franz R u t k o w s k i ,  
geb. 5.7.1917 in Petershagen, ledig, röm.-kath., zuletzt ohne  
festen Wohnsitz, wurde vorläufig festgenommen, weil er mit der  
deutschen Staatsangehörigen Marie Buss des öfteren geschlecht-  
lich verkehrt hatte.

Gegen R. wird beim Reichssicherheitshauptamt Sonderbehandlung  
beantragt.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:

*L. J. J. J.*  
Kanzleiangestellte.

11-86-33/865-

319 31

Eingegangen  
28.MAI 1941

*11*  
*11/11*

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven  
II Ber.

Wilhelmshaven, den 27.Mai 1941

Einschreiben!

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- Amt IV / C 3 - Zimmer 351/52 -  
  
in B e r l i n SW 11  
Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 7 / Mai 1941

*4. P. Eiler*  
*n. d. y. 20. v. Kellen*  
*gef. G. Bismarck 3/6*  
*W. y. y.*  
*3 A.*  
*22.*

4. Evangelische Bewegung.

Der evangelische Pfarrer

Helmut R o g g e, geb. 10.12.1904 in  
Cloppenburg, wohnhaft Golzwarden I, Krs.  
Wesermarsch,

wurde schärfstens gewarnt, weil er die Aufstellung eines Grab-  
steines mit der gestürzten und der aufrechten Lebensrunne auf  
dem kirchlichen Friedhof in Golzwarden verweigerte.

32032

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

1. Maler  
Rudi B i n d e l, geb. 11.12.21 in Wahlwinkel,  
wohnh. Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager IV Ebke-  
riege, Reichsdeutscher, ledig, kath.,
2. Arbeiter  
Hermann H a c k e n b r o i c h, geb. 2.3.18 in  
Köln, wohnh. Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager I  
Sande, Reichsdeutscher, ledig, kath.,
3. Kraftfahrer  
Frederik N i e m a n n, geb. 3.6.1916 in Assen,  
wohnh. Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Rüsterei,  
Holländer, verh., ref.,
4. Schlosser  
Albert K e l l e r, geb. 27.4.21 in Frankfurt a.M.,  
wohnh. Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager IV Ebkeriege,  
Reichsdeutscher, ledig, kath.,
5. Gleisbauarbeiter  
Heinrich L e g i e r, geb. 23.8.08 in Heinen,  
wohnh. Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager V Ebke-  
riege, Reichsdeutscher, ledig, evgl.,
6. Arbeiter  
Andre D a b i n, geb. 3.9.19 in Vitry, wohnh.  
Bunnen i.O., Franzose, ledig, kath.,
7. Ingenieur  
Heinz P f e i f f e r, geb. 4.5.13 in Weimar,  
wohnh. Wilhelmshaven, Wohnschiff "Njassa", Reichs-  
deutscher, verh., ggl.,
8. poln. Arbeiter  
Marian M i c h a l a k, geb. 5.12.22 in Stryje-  
Paskowe, kath., ledig, wohnh. bei dem Landwirt  
Bartling, Veenhusen Krs. Leer,
9. poln. Landarbeiter  
Franiszek R e c h o w s k i, geb. am 25.3.13 zu  
Zomsko-Wola, wohnhaft und beschäftigt bei dem Land-  
wirt Heeren in Morgenland,
10. poln. Arbeiterin  
Stanislawa K o p a, geb. am 23.10.98 zu Szadek,  
kath., verw., ohne festen Wohnsitz,
11. Tscheche  
Franz L i n h a r d t, geb. 12.4.11 in Prag,  
ledig, kath., wohnhaft in Bockhorn, Hermann-Göring-  
strasse 18,

3233

12.Arbeiter

Xaver I l g m e i e r, geb. 16.9.12 in Winzer,  
Reichsdeutscher, verh., kath., wohnh.in Damme,

13.poln.Arbeiter

Jan R e z a l s k i, geb. am 24.11.94 in Tokary,  
kath., verh., wohnh. und beschäftigt bei dem Bauer  
H. van L e s s e n in Freepsum, Krs.Norden.

14. Kellner

Franz W e j m e l k e, geb. am 2.4.13 zu Brün-  
nitz-Unterwald, kath., ledig, D.R., wohnhaft in  
Delmenhorst, Berlinerweg 18,

3784

10. Presse.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden seit der letzten Tagesmeldung folgende feindliche Flugblätter aufgefunden:

Flugblatt Nr. 501 im Landkreis Oldenburg,

Flugblatt Nr. 502 in den Landkreisen Aurich, Wittmund, Wesermarsch und Cloppenburg,

Schlagzeilen des Flugblattes Nr. 501:

" Sie fahren gegen Engeland. Sie kehren nicht mehr heim. Sieg im Westen. Endsieg im Atlantik für England und USA."

Schlagzeilen des Flugblattes Nr. 502:

" Sie fahren gegen Engeland. Sie kehren nicht mehr heim. Wo ist Prien?"

3235

11. Sonstiges.

Die poln. Arbeiter

Mieziſlaus G a t e k, geb. 22.5.22 in Kattowitz,  
Felix W o j t y l k o, geb. am 11.2.22 in Dressels-  
dorf,  
Vinzent Z e m c z a k, geb. 12.2.20 in Okraschnik,  
Stanislaus W n e t r z a k, geb. 30.4.14 in Pychwald,  
Wladislaus J a n i k, geb. 14.10.10 in Milowitz,  
sämtlich wohnhaft und beschäftigt auf dem Metallwerk  
"Unterweser" in Nordenham,  
wurden vorl. festgenommen, weil sie einen Wachmann des  
Metallwerks tötlich angegriffen haben. Die Ermittlungen  
sind noch nicht abgeschlossen.

Der poln. Landarbeiter

Antoni K o c h a s n k i, geb. 9.3.15 in Frankowo-  
Dulskie, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei  
dem Bauern H. Witthold in Sage,  
wurde vorl. festgenommen, weil er ein deutsches Mädchen  
mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr mit ihm zwingen wollte.  
Zum Geschlechtsverkehr ist es nur wegen der starken Ab-  
wehr des Mädchens nicht gekommen.  
Gegen K. wird beim RSHA. Antrag auf Schutzhaft und Über-  
stellung in ein Konzentrationslager gestellt.

Der Jude

Louis S t e r n f e l d, geb. 11.3.81 in Hagen/Westf.,  
wohnh. Essen, Wusthofstr. 10,  
wurde wegen Verstosses gegen die Kriegswirtschaftsverord-  
nung - er versuchte illegal Eier bei den Bauern in der Um-  
gegend von Cloppenburg aufzukaufen - festgenommen.

Die poln. Landarbeiterin

Maria Z a l e w s k a, geb. Kaweczki, geb. 27.1.95  
in Piaseczno, verw., kath., wohnh. und beschäftigt  
bei dem Bauern Damke, Tweelbäke, Kuhlmannsweg 9,  
wurde vorl. festgenommen, weil sie die Arbeit verweigerte,  
und ihren Arbeitgeber mit einer Forke bedrohte.  
Gegen die Z. wird Antrag auf Schutzhaft und Überstellung  
in ein Konzentrationslager gestellt.

Der

Der belgische Arbeiter

Emilie B o n i n i, geb. 30.11.14 in Hune  
St.Pierre, kath., ledig, wohnhaft in Wilhelms-  
haven, Gemeinschaftslager Mühlenweg III,  
wurden wegen reichsfeindlicher Äußerungen vorl. festge-  
nommen.

B. hat sich anderen Arbeitern gegenüber geäußert, dass  
Deutschland kaputt gehen müsse. Deutschland hole sich die  
ganzen Lebensmittel aus Belgien, selber hätten sie nichts.

Andere belgische Arbeiter, die nicht auf die Äußerungen  
des B. eingingen, bezeichnete er als Spione Deutschlands.

Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der Staats-  
polizeistelle Wilhelmshaven.

Am 25.5.41 wurde in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.10 Uhr  
in Emden Fliegeralarm gegeben. Ein feindl. Flugzeug über-  
flog von See kommend das Stadtgebiet. Nach starkem Flak-  
beschuss drehte das Flugzeug nach holl. Gebiet ab. Bomben  
wurden nicht abgeworfen.

gez. Dr. Scharpwinkel



Beglaubigt:

*Kaschner*  
Kanzleiangeestellte

- 86 - 33 / 865 -  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven  
II Ber.

104  
Wilhelmshaven, den 1. Juli 1941

Eingegangen

-4. JUL 1941

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
Amt IV/C 3 Zimmer 351/52

i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / Juli 1941.

Übersicht der Festnahmen.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden  
im Monat J u n i 1941 festgenommen:

147 Personen,

und zwar wegen

Dienstpflichtverletzung:	22 Personen
Arbeitsvertragsbruchs:	68 "
aus sonstigen Gründen:	57 "

Hiervon wurden dem Richter zugeführt: 6 Personen

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

Reichsdeutsche	69
Polen	36
Belgier	10
Holländer	8
Tschechen	1
Italiener	12
Russen	2
Schweden	1
Ungar	1
Urugayer	1
Staatenlose	6

Außerdem wurden 73 Personen staatspolizeilich gewarnt.

4.)

338

4. Evangelische Bewegung.

I. Der evangelisch-ref. Pfarrer

Kurt Donat B o d e ,

geb. 10.8.1903 in Uelsen, wohnhaft in Uttum/Ostfriesland.,  
wurde staatspolizeilich gewarnt, weil er am 30.3.41  
(Tag der Verpflichtung der HJ.) eine Konfirmations-  
feier abgehalten hat.

II. Der Postinspektor

Fritz J ä h n k e ,

geb. 27.5.1882 zu Bahn, Pommern, wohnhaft Dortmund,  
Große Heimstr.30, verh., ev., wurde am 22.6.41 vor-  
läufig festgenommen, weil er religiöse Zeitschriften  
an polnische Zivilarbeiter verteilt hat. Außerdem  
hat er die Zeitschrift „Für Alle“ an ostfriesische  
Volksgenossen verteilt. Die angestellten Ermittlun-  
gen sind noch nicht abgeschlossen.

5. Sekten.

Die Buchhalterin

Elfriede G o l l s c h ,  
geb. 16.11.1894 in Altona, wohnhaft Delmenhorst,  
Hasporterdtamm 114, wurde vorläufig festgenommen,  
weil sie im dringenden Verdacht steht, sich ille-  
gal für die IBV. (Mundpropaganda) betätigt zu ha-  
ben. Sie ist ehem. Funktionärin der früheren IBV.  
Nachweislich steht fest, daß die G. in der letzten  
Zeit ehem. Anhänger der IBV. aufgesucht hat, um  
somit den organisatorischen Zusammenhalt der IBV.  
aufrechtzuerhalten. Die Ermittlungen sind noch  
nicht abgeschlossen.

8. Wirtschaftsfragen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Dienstpflichtverletzung wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

- 1.) Maschinist  
Alfred S c h u m a c h e r ,  
geb.21.11.1891 in Hammelwarden, wohnhaft:z.Zt. ohne festen Wohnsitz, verh., ev., RD.,
- 2.) Maurer  
Alfred G e s s n e r ,  
geb. 26.2.1913 in Frankfurt/O., wohnhaft Wilhelmshaven, Börsenstr.45, led., ev., RD.,
- 3.) Arbeiter  
Pierre R u w e t ,  
geb.17.1.1920 in Dalhem, wohnhaft Wilhelmshaven, Reichsbahnlager Mariensiel, led., kath., Belgier,
- 4.) Arbeiter  
Marius C o u p i e n n e ,  
geb.4.10.1913 in Dinant, wohnhaft Wilhelmshaven, Reichsbahnlager Sande, verh., kath., Belgier,
- 5.) Arbeiter  
Josef K a z m i e r o z a k ,  
geb.14.2.1908 in Eikel, wohnhaft Wilhelmshaven, Marienstr.13, led., kath., RD.,
- 6.) Stellmacher  
Hermann S c h ü l l e r ,  
geb.15.11.1912 in Köln, wohnhaft Wilhelmshaven, Marienstr.13, gesch., kath., RD.,
- 7.) Arbeiter  
Gioviani T o r r i s i ,  
geb.13.2.1906 in Coniguato, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,
- 8.) Arbeiter  
Salvato T o r r i s i ,  
geb.25.9.1904 in Coniguato, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,
- 9.) Arbeiter  
Orazio C a c c i o l a ,  
geb.2.4.1912 in Riposto, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Sande, verh., kath., Italiener,

10.)

10.) Arbeiter

Amilcare M u s a ,

geb. 6.5.1892 in Castelle Guelfo, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Lager II Sande, verh., kath., Italiener,

11.) Kesselschmied

Willi M e y e r ,

geb. 6.2.1920 in Osnabrück, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager  
III, Banterweg, led., evgl., RD.,

12.) Arbeiter

Heinz R e h f e l d ,

geb. 24.9.1921 in Jena, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager  
Voslapp, led., evgl., RD.,

13.) Arbeiter

Erich J a k o b ,

geb. 3.6.1923 in Neusalz, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager I  
Mühlenweg, led., ev., RD.,

14.) Schlosser

Hermann B r a s c h e ,

geb. 17.11.1909 in Hannover, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Lager VI Banterweg, led., ev., RD.,

15.) Arbeiter

Allie S m i t ,

geb. 21.8.1904 in Hoogezand, wohnhaft Emden, verh., ref.,  
Holländer,

16.) Arbeiter

Karl K u i p e r s ,

geb. 20.2.1895 in Odoorn, wohnhaft Emmen, Dorschestr. 14,  
led., ref., Holländer,

17.) Elektriker

Hugo S c h w a r z b a c h ,

geb. 12.1.1894 in Altharzdorf, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Lager Sillenstede, verh., kath., RD.,

18.) Arbeiter

Max P a t t n e r ,

geb. 14.9.1913 in Gelsenkirchen, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Reichsbahnlager West, led., kath., RD.,

19.) Arbeiter

Adolin N i k o l a s ,

geb. 10.10.1925 in Ransart, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Reichsbahnlager West, led., kath., Belgier,

20.)

364/2  
20.) Der poln. Landarbeiter

Fransziscek G r a d s k i ,

geb.13.11.1919 in Zdunska, zuletzt wohnhaft in Wolters-  
terborg, Krs.Leer, ledig, kath.,

21.) Der poln. Landarbeiter

Anton S z c p a n s k i ,

geb.1.12.1915 in Zalosic, zuletzt wohnhaft in Sierhausen.  
bei Landwirt Brune,

22.) Der poln. Landarbeiter

Michael K a c z m a r c z k ,

geb.21.9.1904 in Ostrowiece, zuletzt wohnhaft in Grandorf  
bei Landwirt Schönhoff, verh., kath.,

23.) Der poln. Arbeiter

Johann A u g u s t i n j a c k ,

geb. 2.8.1915 in Orgrosiska, zuletzt wohnhaft in Kneheim  
bei dem Bauern Schuhmacher, ledig, kath.,

24.) Die poln. Arbeiterin

Zofia S c h e s p i n s k a ,

geb.6.12.1910 in Petrikau, zuletzt wohnhaft in Drantum  
bei Bauer Giese, ledig, kath..

3473

Im Staatspolizeistellenbereich Wilhelmshaven wurden in der Zeit vom 27. - 30.6.1941 folgende Flugblätter aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen:

Flugblatt Nr. 501: "Wo ist Prien?"  
" " 505: "Unverdunkelt!"  
" " 513: "An die Arbeiter Westdeutschlands.  
Abrechnung!"  
" " 515: "Wir fahren gegen Engelland  
(mit Flugbildkarte).....  
oder der Drang nach Osten.  
Englands Antwort!"

I. Die polnischen Arbeiter

Wladyslaw W o s z a k ,  
geb. 27.6.1922 in Waclawow, ledig, kath., zuletzt  
wohnhaft in Ramsloh, Moorgut, und

Pawel A n i c h i m o w s k i ,  
geb. 16.11.1917 in Straßburg, ledig, kath., wohnhaft  
zuletzt in Ramsloh, Moorgut, und die Landwirtschafts-  
gehilfin

Frieda D u i s ,  
geb. 31.3.1923 in Collinghorst, ledig, ev., DR.,  
wohnhaft in Elisabethfehn, wurden vorläufig festge-  
nommen, weil sie zus. geschlechtlich verkehrt hatten.  
Während die Polen den Geschlechtsverkehr abstreiten,  
wird von der D. angegeben, daß sie von den Polen zum  
Geschlechtsverkehr gezwungen worden sei, indem sie  
der eine festgehalten und der andere geschlechtlich  
gebraucht habe und umgekehrt.

Gegen die Polen wird beim Reichssicherheitshauptamt  
Sonderbehandlung beantragt.

II. Das Pflichtjahrmädel

Marie M a c h o w s k i ,  
geb. am 28.7.1926 in Detersdorf, wohnhaft in Sethe  
bei dem Ortsbauernführer Lange, RD., ledig, kath.,  
wurde vorläufig festgenommen, weil sie mit dem franz.  
Kriegsgefangenen

Adam B l a c k  
geschlechtlich verkehrt hat.

Die M. gab bei ihrer Vernehmung an, daß sie von dem  
Gefangenen mit Gewalt zum Geschlechtsverkehr ange-  
halten worden sei. Die Ermittlungen sind noch nicht  
abgeschlossen.

III. Die Haustochter

Elisabeth P r u e s ,  
geb. 4.3.1912 in Wenstrup, ledig, kath., wohnhaft in  
Wenstrup,  
wurde vorläufig festgenommen. Sie ist als Verfasse-  
rin eines von Beleidigungen des Führers strotzenden  
anonymen Briefes festgestellt. In diesem Brief  
schreibt die P.u.a.:  
„Hitler beraubte uns Deutsche im gewissen Maße die  
Freiheit und paukt der Welt vor, Freiheit und Ge-  
rechtigkeit bringen zu wollen. Man muß hier ausführ-  
licher werden, sonst verstehen dicke Köpfe wieder  
einmal nicht, was gemeint ist. Die Presse darf

3645

darf schreiben, was von der Nazigesellschaft gut vorgekaut ist. Wenn man ein wahres Wort über die Nazi sagt und es bringt die geringsten Schatten, dann steht die Verhaftung bald bevor. Man hat nur zuzuhören und dann zu schweigen oder das Gehörte nachzublasen." In einem Nachsatz schreibt sie: "An Adolf Hitler geb ich einen guten Rat: Für den Führer ist es gut, daß er auf schnellstem Wege einen ganz großen Zeppelin baut, damit, wenn die Stunde da ist, der Führer und seine Anhänger drin steigen und auffliegen, vor allen Dingen aufpassen, nicht wieder zu land."

IV. Kontorist

Heinz G r u n d k e ,

geb. 5.2.1924 zu Wilhelmshaven, wohnhaft daselbst, Fredeborgstr. 10 a, und der Lohnbuchhalter

Heinrich H o o k e ,

geb. 28.6.1914 zu Wilhelmshaven, wohnhaft daselbst, tom Brookstr. 87

wurden wegen Vervielfältigung bzw. Verbreitung einer Schmutzschrift vorläufig festgenommen und nach kurzer Haftdauer und eingehender Warnung wieder entlassen.

V. Der Marineoberwerkmeister a.D.

Alexander K o h n k e ,

geb. am 14.1.1869 zu Putzig/Danzig, kath., verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Luisenstr. 11, wurde am 28. Juni 1941 vorläufig festgenommen. K. hat sich in der Nacht vom 27. auf den 28.6.1941 beim Fliegerangriff im Luftschutzkeller des Hauses Luisenstr. 11 in Wilhelmshaven in abfälliger Weise über den Führer und über die Kriegsführung geäußert. Seine Äußerungen riefen erhebliche Empörung innerhalb der Luftschutzgemeinschaft hervor.

VI. Der poln. Arbeiter

Julian L a u s z ,

geb. 2.2.1917 in Kalisch, zuletzt wohnhaft in Oldenburg, Johann-Justus-Weg 145, ledig, kath., wurde auf Anordnung des Herrn Oberstaatsanwalts bei dem Sondergericht in Kalisch wegen Landesfriedensbruchs festgenommen und dem Gerichts-Gefängnis in Oldenburg zugeführt.

VII.

VII. Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

In der Nacht zum 27.6.41 wurden im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven unterschiedlich von 1.07 bis 2.53 Uhr Fliegeralarm gegeben. Einflug mehrerer Wellen feindlicher Flugzeuge. In der Nähe des Wasserwerks Feldhausen, Amt Friesland, fielen 6 Sprengbomben. Geringer Flurschaden. Abschüsse nicht bekannt.

In der Nacht zum 28.6.41 Fliegeralarm unterschiedlich von 0.39 bis 3.39 Uhr. In Delmenhorst wurde durch Flakkrepierer das Dachgeschoß eines Wohnhauses zerstört, wodurch 1 Kind und 1 Frau leicht und 1 16jähriges Mädel schwer verletzt wurden.

In der Nacht zum 30.6.41 Fliegeralarm unterschiedlich in der Zeit von 0.50 Uhr bis 3.30 Uhr. Mehrere Wellen feindlicher Flugzeuge flogen im Staatspolizeistellenbereich ein.

In Nordgeorgsfehn fielen 5 Sprengbomben in freies Gelände. In Selverde, Kreis Leer, 6 Spreng- und einige Brandbomben und in Filsum, Krs. Leer, 1 Sprengbombe (Blindgänger) und 2 Brandbomben. Nur Flurschaden. In Hasbergen mehrere Spreng- und Brandbomben. In Delmenhorst durch Flakblindgänger geringer Häuserschaden. In Osternburg-Heidenweg stürzte 1 feindliches Flugzeug brennend ab. Die Besatzung ist verbrannt. Ferner wurde ein feindliches Flugzeug über Nordenham abgeschossen. Über der Jade zwischen Butjadingen und Vossapp-Schillig wurden durch Nachtjäger drei englische Flugzeuge abgeschossen. Auf der Strecke Bremen-Oldenburg wurde 1 feindliches Flugzeug aufgefunden. Die Besatzung ist durch die Explosion der sich noch an Bord befindlichen Bomben vollkommen verstümmelt bzw. verbrannt.

In Oldenburg, Delmenhorst und Nordenham wurden zwischen 7.30 und 8.55 Uhr erneut Fliegeralarm gegeben. Gegen 7.35 Uhr wurden auf dem Verschiebebahnhof Osternburg-Oldenburg 20 Sprengbomben abgeworfen. 1 Kind wurde schwer und 1 Frau leicht verletzt; 2 Häuser stark und mehrere leicht beschädigt. Weiterer Schaden an Bahnanlagen und Güterwagen. In Nordenham 2 Sprengbomben. 1 Frau starb vor Schreck. In Husummersiel, Krs. Wesermarsch, 6 Sprengbomben. Kein Schaden.

6/9

In der Nacht zum 28.6.41 zerstörte in Nordenham 1 Sprengbombe ein Stallgebäude. In Leer 3 Sprengbomben, Flurschaden. Über Helgoland wurde 1 englisches Flugzeug abgeschossen. 4 Mann der Besatzung wurden gefangen genommen. In Neuburg-Burhave wurden durch 5 Sprengbomben mittleren Kalibers, die auf eine Weide fielen, zwei Rinder getötet. In Tannenhausen bei Aurich 4 Sprengbomben und mehrere Brandbomben. Nur Flurschaden. In Aurich-Wiesmoor II 4 Sprengbomben und 60 Brandbomben. 2 Milchkühe wurden getötet und 10 Jungtiere durch Splitter verletzt. In Hammelwardersand bei Brake 5 Sprengbomben mittleren Kalibers. Fernsprechleitung wurde zerstört, sonst nur Flurschaden. In Elsfleth 1 Sprengbombe, kein Schaden. In Harkebrügge bei Cloppenburg 1 Sprengbombe, kein Schaden. Zwischen Ahlhorn und Vechta wurde 1 feindliches Flugzeug durch Nachtjäger abgeschossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:

*W. J. J. J.*  
Kanzleiangeestellte.

II Ber.

Einschreiben!

Eingegangen

-3SEP1941

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst.(b) Zim.351/52 -  
i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / September 1941.

11. Sonstiges.

I. Die polnische Arbeiterin

Wanda J a s t r z e b s k a ,  
geb.6.3.1919 in Wanne-Eickel, ohne festen Wohnsitz,  
wurde am 25.8.1941 vorläufig festgenommen.

Sie hat sich durch Tragen eines HJ-Abzeichens eines  
Vergehens gegen das Heimtückegesetz schuldig gemacht.  
Das sie als Polin kennzeichnende „P“ hatte sie abge-  
nommen und in die Manteltasche gesteckt. Ihre letzte  
Arbeitsstelle, Gutsverwaltung in Stelshagen (Meck-  
lenburg), hat sie am 24.8.1941 widerrechtlich ver-  
lassen.

Die J. ist dem Richter wegen Vergehens gegen das  
Heimtückegesetz, Landstreicherei und Zuwiderhandlung  
gegen die Verordnung über die Behandlung von Auslän-  
dern v. 29.12.39 vorgeführt worden. Vom Amtsgericht  
Oldenburg wurde am 27.8.41 gegen sie Haftbefehl er-  
lassen.

II. Die Diplom-Ingenieure

Walter L a m p e ,  
geb.am 24.8.1903 zu Dresden, ev., wohnhaft in Wil-  
helmshaven, Marienstr.6,

Erich M a r q u a r d t ,  
geb.am 16.3.1908 zu Mannheim, ggl., wohnhaft in Wil-  
helmshaven, Montsstr.12,

Horst R ü h l i n g ,  
geb. 6.12.1904 zu Berlin, ev.ref., wohnhaft in Wil-  
helmshaven, Birkenweg 31

und

46349

und der Mar.-Insp.a.D.

Ernst A d l e r ,

geb.am 3.1.1877 zu Tondern, ev., wohnhaft in Wilhelmshaven, Birkenweg 31

wurden am 29.8. bzw. 30.8.1941 wegen Abhörens ausländischer Sender vorläufig festgenommen. Die Genannten haben laufend auf der Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven - Nachrichtenmittelressort - bzw. in ihren Wohnungen die Nachrichten von Feindsendern abgehört. L a m p e hat z.T. die gehörten Nachrichten verbreitet. Verwickelt in der Angelegenheit sind der Mar.Ob.Baurat Dr.Walter K u n t z e , geb.am 1.6.1905 zu Donau-Eschingen, wohnhaft in Wilhelmshaven, Herbarthstr.77 und der Mar.Baurat Hans Wigger, geb.am 30.10.1908 zu Jenickendorf, wohnhaft in Wilhelmshaven, Bülowstr.9. Die zuletzt Genannten konnten zunächst nicht festgenommen werden, da sie Wehrmachtsangehörige sind. Gegen sie wird beim zuständigen Kriegsgericht ein Strafverfahren eingeleitet. Gegen die Festgenommenen wird gleichfalls ein Strafverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

III. Der belgische Staatsangehörige

Marcel Raymond D a e l m a n n ,

geb.am 18.3.1920 in Lede-Belgien, wohnhaft zuletzt im Gemeinschaftslager Rüstersiel b. Wilhelmshaven, wurde wegen deutschfeindlicher Einstellung festgenommen. D. hat sich in einem abgefaßten Brief als General de G a u l l e - Anhänger bekannt und England den Sieggewünscht.

IV.

46/50

IV. Der Tiefbauarbeiter

Richard Rückert,  
geb. 30.3.1899 in Lona-Lany, verh., röm.-kath., ehemalige polnischer Staatsangehöriger (Volksdeutscher), wohnhaft z.Zt. in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Middelsfähr,  
wurde vorläufig festgenommen, weil er sich am 3. polnischen Aufstand in Oberschlesien beteiligt hatte und Mitglied des „Polnischen Aufständischen Verbandes“ und der Geheimorganisation „Legion Smierci“ (Todeslegion) in Königshütte war. Er war vom früheren polnischen Staat mit dem polnischen Tapferkeitskreuz ausgezeichnet worden.  
Seine Überstellung in ein Konzentrationslager wird beantragt.

46551

12. Arbeitsniederlegungen.

I. Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden im Monat A u g u s t 1941 festgenommen:

126 Personen ,

und zwar wegen

Dienstpflichtverletzung	6 Personen
Arbeitsvertragsbruchs	61 Personen
aus sonstigen Gründen	59 Personen.

Hiervon wurden dem Richter zugeführt

27 Personen.

Von den Festgenommenen entfallen aus

Reichsdeutsche	45
Polen	31
Belgier	3
Holländer	28
Tschechen	6
Franzosen	5
Serben	2
Dänen	3
Kroaten	2
Staatenlose	1

Außerdem wurden 53 Personen staatspolizeilich gewarnt.

II. Der Arbeiter

Georg S c h m i d t ,

geb. am 9.11.1899 in Bischofsheim a.d. Rhön, wohnhaft in Damme i/O., wurde am 29. Juli 1941 in Osnabrück vorläufig festgenommen, weil er seine Arbeitsstelle bei den „Munawerken“ in Damme i/O. unberechtigt verlassen hatte. S c h m i d t wurde mittels Sammeltransports nach Oldenburg überstellt und am 21.8.41 nach Warnung wieder entlassen.

13. Verbotener Umgang.

Wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs wurden vorläufig festgenommen:

der polnische Landarbeiter

Tadeus B z d u r s k i ,

geb. 21.6.1921 in Remiszew, ledig, Pole, röm.-kath.,  
und die Landwirtschaftsgehilfin

Rosina H a p p e n h o f e r ,

geb. 24.11.1924 in Oberternitz, ledig, röm.-kath.,  
DR., beide wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern  
Robert Siefken in Schweiburg, Krs. Wesermarsch.

B. und die H. sind überführt und geständig, seit  
Februar 1941 des öfteren zusammen geschlechtlich  
verkehrt zu haben, obgleich ihnen das Strafbare ihres  
Verhaltens bekannt war.

Gegen B. wird Sonderbehandlung und gegen die H.  
Schutzhaft beim RSHA. beantragt.

II. Der französische Kriegsgefangene

Roger D o y e n ,

Erk.Nr. 50 291/XB, geb. 25.4.1914 in Saint-Bon, z.  
Zt. Stalag X/C, wurde wegen verbotenen Umgangs mit  
der deutschen Staatsangehörigen Ehefrau

Ella H a y e geb. Ripken ,

(siehe auch Tagesmeldung Nr.3/Februar 1941) vom Ge-  
richt der Div. 410 z.b.V. in Hamburg, zu einer Ge-  
fängnisstrafe von 1 1/2 Jahren unter Anrechnung der  
Untersuchungshaft verurteilt.

Doyen hatte mit der H a y e n ein freundschaftliches  
Verhältnis angeknüpft und sie verschiedentlich ge-  
küßt. Zu einem Geschlechtsverkehr war es nicht gekom-  
men. Die H. wurde seiner Zeit von dem Sondergericht  
Oldenburg zu 1 Jahr Zuchthaus verurteilt.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Beglaubigt:

Kanzleiabgestellte.

11-86-30/865  
119  
500 53  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

II Ber.-

Wilhelmshaven, den 26. Sept. 1941.

**Geheim!**

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst.(b) Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz-Albrechtstr.8.

Tagesmeldung Nr. 7/Sept. 1941.

11. Sonstiges.

Der Heizer

Peter B a u m g ä r t n e r,  
geb.28.3.1913 in Kaiserslautern, ledig, ev., Reichs-  
deutscher, wurde von der Kriminalpolizeistelle Wil-  
helmshaven festgenommen, weil er sich unbefugt als  
Kriminalbeamter ausgegeben hatte. Da gegen B. vom  
Amtsgericht in Wilhelmshaven ein Haftbefehl nicht er-  
lassen wurde, wurde B. gemäß Erlass des Ch.d.Sicher-  
heitspolizei und des SD. vom 13.7.1941 - IV C 2 Allg.  
Nr. 41 201, der hiesigen Dienststelle überstellt.

B. hatte von der ihm bekannten Postfachar-  
beiterin Riedel den Auftrag erhalten, ihre in ihrer  
früheren Wohnung hinterlassenen Sachen abzuholen. Als  
die Wirtin die Herausgabe aller Sachen verweigerte,  
gab sich B. als Kriminalbeamter aus und schlug mit  
der Faust auf den Tisch. Einer Bitte der Wirtin, sich  
auszuweisen, kam B. nicht nach, sondern erklärte, daß  
er dieses als Kriminal- und Staatsbeamter nicht nötig  
habe. Gegen B. wurde die Überstellung in ein Konzen-  
trationslager beantragt.

Der

Der Zimmerer

Diedrich F l ü g g e r,  
geb. 19.7.1895 in Delmenhorst, wohnhaft in Delmenhorst:  
Hundertsterweg 28,  
wurde am 16.9.41 vom Sondergericht in Oldenburg wegen  
Vergehens gegen das Heimtückegesetz zu einer Ge-  
fängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

F l ü g g e r hatte in einer Gastwirtschaft in  
Delmenhorst im Dezember 1940 erklärt, daß der Krieg  
noch 4 - 5 Jahre dauern werde. Unsere Regierung sei  
auch nicht besser als die von 1914 - 18. Frankreich  
habe den Krieg nicht gewollt. Die Polen in Deutsch-  
land bekämen nicht satt zu essen und was sie bekämen,  
sei Schweinefraß.

Ich nehme Bezug auf meine Tagesmeldung Nr. 6/Dez.  
1940.

Der Maurer

Heinrich B u s e,  
geb. 24.5.1885 in Barssel, verh., kath., Reichsdeutscher  
wohnhaft in Lohe in Oldenburg,  
seine Ehefrau

Margarete B u s e, geb. Siemer,  
geb. 24.9.93 zu Barsselermoor, verh., kath., Reichs-  
deutsche, wohnhaft zu Lohe i. Oldenburg,  
die Haustochter

Grete B u s e,  
geb. 21.4.1921 in Lohe, ledig, kath., Reichsdeutsche,  
wohnhaft in Lohe in Oldenburg,  
der Pantoffelmacher

Albert S c h w a r z,  
geb. 4.11.67 in Königsberg, ev., Reichsdeutscher, ver-  
heiratet, wohnhaft in Lohe in Oldenburg, und  
der Bauunternehmer

Karl K o l l m a n n,  
geb. 26.7.1887 in Laferde, verh., ev., RD., wohnhaft  
in Oldenburg, Schützenweg 13

wurden wegen dringenden Verdachts des Verbrechens ü-  
ber außerordentliche Rundfunkmaßnahmen u. Verdachts  
der Lebensmittelschiebungen vgl. festgenommen.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

1. Kohlenarbeiter

Erich H a b e r l a n d,  
geb. 24.5.23 in Rüstringen, wohnh. Wilhelmshaven,  
Kreuzstr. 30, ledig, ev., RD.

2. Hilfsarbeiter

Rudolf S c h r a m m,  
geb. 6.4.22 in Freudenthal, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Mariensiel, ledig, kath., RD.

b) Holländer:

am 22.9.41:

1. Schneider

Lourens B o l h u i s,  
geb. 5.3.1915 zu Norg, verh., ref.

2. Schiffsbauer

Popko S l i n k,  
geb. 25.7.1920 zu Groningen, ledig, ohne Religion.

3. Arbeiter

Johann W e i n a n s,  
geb. am 17.9.1919 in Emmen/Holland, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Kohlenhändler P i e -  
p e r in Wilhelmshaven. (am 11.9.41)

c) Polen:

am 19.9.1941:

Arbeiter

Lucian L a p c i k,  
geb. am 20.2.1922 in Kusientach, ledig, kath., wohnhaft und zuletzt beschäftigt bei dem Bauer I r p s  
in Roffhausen b. Jever.

am 18.9.1941:

Landarbeiter

Jan S o y d a,  
geb. am 27.3.1920, ledig, kath., wohnhaft zuletzt bei dem Bauer Udo H i n r i c h s, Sophiengroden.

am 22.9.1941:

1. Arbeiter

Julius M i c h a l a k,  
geb. am 25.8.1917 in Stargard/Pommern, ledig, kath.,  
wohnhaft im DAF.-Lager in Fedderwardergroden.

2. Arbeiter

Marian M u c h a, .  
geb.am 20.8.1918 zu Sosnowitz, ledig, kath., wohnhaft im DAF.-Lager Fedderwardergroden.

d) Belgier:

am 18.9.1941:

Klempner

Charles van der W i e l e n,  
geb.am 23.8.1912 in Brüssel, verh., kath., wohnhaft im DAF.-Lager Fedderwardergroden.

e) Kroaten:

am 11.9.1941:

Arbeiter

Svetozar A l i m p i j e v i c,  
geb.am 6.2.1901 in Belgrad, griech.-orth., verh., wohnhaft bei dem Bauer Memmen in Roffhausen.

13. Verbotener Umgang.

Am 19.Sept.1941 wurden wegen Geschlechtsverkehrs zwischen polnischen Zivilarbeitern und deutschen Frauen vorläufig festgenommen:

1.) Ehefrau

Sophie Z a h n, geb.Ruseler,  
geb.7.9.1918 in Bremen, verh., RD., ev.-luth., wohnhaft in Varel, Achternstr.8.

2.) Ehefrau

Alma K o c h, geb. Meinen,  
geb.13.10.1912 in Schweiburg, verh., RD., ev.-luth., wohnhaft in Varel, Achternstr.6.

3.) polnischer Zivilarbeiter

Wladislaus G w i z d e k,  
geb.3.11.1913 in Bierdorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt in Varel, Maschinenfabrik Heinen.

4.) polnischer Zivilarbeiter

Johann Z i o l k o w s k i,  
geb.28.7.1922 in Kalisch, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt in Varel, Maschinenfabrik Heinen.

Die beiden Polen waren in einem Hinterhaus untergebracht und lernten die im Vorderhaus wohnenden Frauen gelegentlich kennen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich zwischen den Polen und den beiden Frauen ein Liebesverhältnis, welches später auch verschiedentlich zum Geschlechtsverkehr führte.

Die Männer der beiden Frauen sind zur Wehrmacht eingezogen bzw. im Generalgouvernement eingesetzt.

Beim RSHA. wird für die Frauen Schutzhaft und Überstellung in ein Konzentrationslager und für die Polen Sonderbehandlung beantragt.

Am

504 57

Am 19. September 1941 wurde die Ehefrau  
Else L u t t k a u, geb. Breves,  
geb. 20.11.1915 in Büppel, verh., ev.-luth., wohnhaft  
in Streek bei Varel,  
wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläu-  
fig festgenommen. Die L. hatte sich mit den im Kriegs-  
gefangenenarbeitskommando Streek untergebrachten ser-  
bischen Kriegsgefangenen unterhalten, ihnen einen Brief  
zugeschoben und sie nachts um 0 Uhr am Lager besucht.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Nach  
Abschluß der Ermittlungen wird sie dem zuständigen  
Gericht zwecks Einleitung eines Strafverfahrens über-  
stellt.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:

*van Kruzen.*  
Kanzleiangeestellte.

11. - 86 - 33 / 865  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

II Ber.-

122  
523  
58  
Wilhelmshaven, den 7. Oktober 1941.

Geheim!

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst.(b). Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz- Albrecht- Straße 8.

Tagesmeldung Nr. 3 / Oktober 1941.

6. Juden.

Am 4. Oktober 1941 wurde die Volljüdin, Hausgehilfin  
Henni Sarah W a l d m a n n,  
geb. 3.10.84 in Rawitsch/Polen, wohnhaft Wilhelms-  
haven, Neue Straße 8, vorläufig festgenommen,  
weil sie den Judenstern nicht getragen hat. Sie  
war im Glauben, den Judenstern erst auf Anforde-  
rung einer Behörde tragen zu brauchen. Außerdem  
hat sie erwartet, daß sie von einer Behörde die  
Aufforderung bekäme, einen Judenstern abzuholen.  
Weiterhin entschuldigte sich die Jüdin damit, daß  
sie sich schon 1899 habe umtaufen lassen und seit  
dieser Zeit nicht mehr mit Juden verkehrt habe.

11. Sonstiges.

I. Festgenommen wurde am 5.10.41 der Maurer  
Willi M a h n,  
geb. 7.4.1899 in Stolp/Pommern, ev., ledig, wohn-  
haft Wilhelmshaven, Lager Banterweg 3,  
weil er versuchte, von Marineangehörigen Auskünfte  
über militärische Angelegenheiten zu bekommen.

II.

11. - 86 - 33 / 865

II. Der Tischler

Georg A l b e r s,  
geb. 6.9.1892 zu Manslagt, wohnhaft Pewsum Nr.  
117, Krs. Norden,  
wurde am 6.10.41 vorläufig festgenommen. Er hat  
von Soldatenfrauen erhöhten Mietzins gefordert  
und sich auch sonst in jeder Weise gemeinschafts-  
widrig verhalten. Die Ermittlungen sind noch  
nicht abgeschlossen.

III. Der Reichsangestellte

Wilhelm E r b s e n,  
geb. 16.10.1900 in Emden, ledig, ev.-luth., wohn-  
haft in München, Bergmannstraße 35,  
wurde am 2.10.1941 wegen staatsfeindlicher Äuße-  
rungen und Greuelpropaganda in Emden vorläufig  
festgenommen.

Erbesen ist bei der Auslandsbriefprüfstelle  
O.K.W. München, Ludwigstraße 18, beschäftigt. Die  
Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

IV. Der Gastwirt

Ernst O s t e n d o r f,  
geb. 23.2.93 in Zetelermarsch, wohnhaft Wilhelms-  
haven, Wilhelmshavenerstr. 35,  
wurde am 6. Oktober 1941 vorl. festgenommen, weil  
er die "Soldatenbetreuung" verächtlich gemacht  
hat. Als Wirt gibt er kontingierte Verbrauchsgü-  
ter fast nur an sogenannte "Stammkunden" ab. Er  
macht dies aber in so herausfordernder Weise,  
daß dadurch wiederholt eine Empörung unter den Gä-  
sten hervorgerufen wurde..

525 60

12. Arbeitsniederlegungen.

I. Wegen Arbeitsvertragsbruchs. Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 27.9.41:

Bäcker

Franz B u c k,  
geb. 12.9.1915 in Oldenburg, wohnhaft in Wilhelms-  
haven, Ulmenstr. 2 b, ggl., ledig,

am 1.10.1941:

Arbeiter

Walter W e i ß,  
geb. 12.10.1916 in Kattowitz, wohnhaft Wilhelms-  
haven, Lager Fedderwardergröden, ledig, kath.,

am 3.10.1941:

Straßenbahnschaffner

Josef S t o l l e,  
geb. 18.8.1892 in Vechta, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Marienstr. 13, geschieden, kath..

b) Polen:

am 15.9.1941:

Landarbeiter

Jan B i a l k o w s k i,  
geb. 1.12.10 zu Warschau, wohnhaft Tweelbäke/Ol-  
denburg,

am 22.9.1941:

Torfarbeiter

Marjan S z a d k o w s k i,  
geb. am 8.9.1902 zu Tschenstochau, geschieden,  
kath., wohnhaft in Sedelsberg,

am 26.9.1941:

Landarbeiter

Franz K a l i s c h,  
geb. am 25.4.1917 in Kaltspring, ledig, kath.,  
wohnhaft zuletzt bei dem Landwirt Karl Steffens  
in Ernst-August-Polder, Krs. Norden,

am 28.9.1941:

Zivilarbeiter

Marjan S w i e r k,  
geb. am 1.2.1909 zu Sosnowitz, ledig, kath.,  
wohnhaft und beschäftigt gewesen bei dem Land-  
wirt Buss R e i n e m a in Randseel, Krs. Norden.

c)

c) Holländer:am 27.9.1941:

1.) Jan A k k e r m a n n,  
geb. 24.5.1914 in Munnikeburen, ledig, ohne Religion, beschäftigt gewesen bei der Baufirma Focke in Aurich,

2.) Onno Gerrit H o p,  
geb. am 10.11.18 in Leens/Holland, ledig, ev., beschäftigt gewesen bei der Baufirma Focke in Aurich,

am 1.10.1941:

Harm H a m m i n g a,  
geb. am 24.1.1917 in Winschoten, ledig, ref..

d) Tschechen:am 30.9.1941:

Arbeiter

Stanislaus D r i m a l,  
geb. am 27.4.1920 zu Untermaydorf, ledig, Dissident, wohnhaft im Gemeinschaftslager Conradi in Sande.

II. Der Pole Marjan S w i e r k, geb. 1.2.1909 in Sosnowitz, ledig, kath., wurde am 28.9.1941 vorl. festgenommen, weil er die ihm zugewiesene Arbeit nicht aufgenommen hat. Da S. bereits dreimal wegen Arbeitsvertragsbruchs und einmal wegen Vergehens gegen die Grenzordnung bestraft wurde, wird er einem Konz. Lager zugeführt werden.

13. Verbotener Umgang:

## I. Der poln. Landarbeiter

Wladislaw K l a r a,  
geb. am 28.5.1916 in Rychnow, ledig, kath., wohnhaft bei dem Bauer F r e r i c h s in Norderfrieschenmoor, Krs. Wesermarsch, und die landwirtschaftliche Gehilfin

Maria H a p p e n h o f e r,  
geb. am 19.2.1922 in Ober-Ternitz., DR., ledig, wohnhaft bei dem Bauer Gerhard M ü l l e r in Norderfrieschenmoor,

wurden

527 62  
wurden am 29.9.1941 vorläufig festgenommen, weil sie wiederholt den Geschlechtsverkehr miteinander ausgeübt haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Der poln. Arbeiter

Walenty S l i w c z y n s k i,  
geb.am 5.2.1901 zu Dzierzyslaw, verh., kath.,  
wohnhaft in Oldenburg, Hauptstr.9, (Polenlager),  
wurde am 25.9.41 vorl. festgenommen, weil er russischen Kriegsgefangenen Brot zugesteckt hat.

Der Kraftfahrer

Johann P l a n t e u r,  
geb.am 27.4.1915 in Wilhelmshaven, ledig, ev.-lth.,  
wohnhaft in Neuengroden, Coronellstr.10,  
wurde am 7.10.1941 vorläufig festgenommen, weil er einem russischen Kriegsgefangenen eine Flasche Bier gegeben hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

In Vertretung:(i.V.)  
gez.Wieczorek.



Beglaubigt:  
*W. Kugler*  
Kanzleiangestellte.

Wilhelmshaven, den 14. Oktober 1941.

**Geheim!**

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV GSt. (b) Zim. 351/52 -

in Berlin St. 11,  
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Tagesmeldung Nr. 5 / Oktober 1941.

5. Sekten.

Der Wehrpflichtige

Christov F h e e s e n,  
geb. am 1.9.05 in Wolthusen, wohnhaft Emden, Skagerrak-  
str. 37, DR., led., wurde  
durch Urteil des Reichskriegsgerichts (St.H.L.- R E  
A - III 70/41) rechtskräftig wegen Zersetzung der  
Wehrkraft zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Voll-  
streckung des Urteils ist bis nach Beendigung des  
Kriegszustandes ausgesetzt worden, um dem Verurteil-  
ten Gelegenheit zur Bewährung zu geben. Th. hat nach  
Auflösung der IBV. noch oft an seine in Zürich wohn-  
hafte Schwester, die der IBV. ebenfalls angehört,  
Briefe staatsfeindlichen Inhalts übersandt.

6. Wirtschaftsfragen.

Der Bordellinhaber

Hans W o h l f a h r t,  
geb. am 14.1.32 zu München, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Bismarckstr. 142/44,  
vergl. Tagesrapporte 5/März 41, 2/April 41, 1/Mai  
41 und 5/September 41,  
wurde vom Finanzamt Wilhelmshaven in einer am 22.7.  
41 stattgefundenen Unterwerfungsverhandlung wegen  
fortgesetzter Einkommensteuerhinterziehung von  
1932 - 1940 in Tateinheit mit Umsatzsteuerhinter-  
ziehung von 1935- 31.3.1941 und Gewerbesteuerhinter-  
ziehung von 1937 bis 1941, ferner wegen fortgesetzter

Lohn-

535  
63

*H. J. Ems*  
*v. d. H. 20.10.41*  
*Id. 9. / -*  
*St. 11. 18/10*  
*St. 11.*

86-33/865-

Einkommensteuerhinterziehung von 1935 bis Juni 1941 zu einer Geldstrafe von zusammen 233 000 RM verurteilt. Außerdem schwebt z.Zt. gegen ihn beim Oberstaatsanwalt in Oldenburg ein Verfahren wegen Verbrechens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung (Geldhortung).

10. Presse.

In der Nacht vom 12./13.10.41 wurden in der Gemeinde Damme das Flugblatt "Luftpost Nr. 19" aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen. Schlagzeilen der Vorderseite: " Bomben aus 11000 m Höhe. " Rückseite: " Das Siegesbarometer geht herunter. "

11. Sonstiges.

I. Der jugoslawische Arbeiter Milojko S e f o r, geb.am 5.2.1925 in Belgrad, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern O l t m a n n s in Potshausen, Ems. Moor, wurde am 7.10.41 vorl. festgenommen, weil er seinen Vorarbeiter mit einer Holzgabel in die Hand stach und einen franz. Kriegsgefangenen mit einem Messer drohte.

II. Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

In der Nacht vom 11./12.10.1941 Fliegeralarm in der Zeit von 21.35 bis 23.51 Uhr. Einflug mehrerer Flugzeuge.

Arbeits Moor: In der Gemarkung Reiner Moor 3 Sprengbomben und 10 Brandbomben; Gemarkung Oldendorf 4 Sprengbomben; Gemeinde Ditzumerhammrich 8 Sprengbomben; Gemeinde Heinitzolder 4 Spreng- und 50 Brandbomben; Gemeinde Bingen 10 Brandbomben in der Größe von 50 x 50 x 30; im Forder Lerpelt 3 schwere und 3 leichte Sprengbomben. Überall nur leichter Flurschaden. In Twixlum wurden durch eine schwere Sprengbombe (die anscheinend mit flüssiger Luft gefüllt war) 20 Häuser abgedeckt, 8 weidenden Kühen wurden die Beine abgeschlagen.

537 65

In der Nähe der Ortschaft Rogum fielen mehrere Sprengbomben ins freie Gelände.

Im Bereich des Grekos Nordenham fielen in der Nähe der Bahnstrecke Rodenkirchen-Kleinensiel 3 Sprengbomben mittleren Kalibers und auf der Luneplate 3 Sprengbomben auf freies Feld. Geringer Flurschaden.

In Wilhelmshaven wurden auf marineeigenes Gelände in der Nähe des Schwimmdocks 6 Sprengbomben abgeworfen. Ein LZZ., der ins Wasser gefallen war, explodierte nach der Entwarnung.

In der Nacht vom 12./13.10.1941 Fliegeralarm in der Zeit von 21.50 bis 1.05 Uhr.

In Delmenhorst fielen 3 Sprengbomben (davon 2 Blindgänger) in das Stadttinnere. Auf das Gelände der "Nordd. Wollkämmerei" wurden etwa 10 Brandbomben bes. Art abgeworfen. Nur leichter Sachschaden.

Im Bereich des Grekos Nordenham fielen 2 Sprengbomben in das Watt bei Tettens. Nur leichter Flurschaden. Im Bereich des Grekos Emden (Ditzumer Verläat) wurden 8 Sprengbomben geworfen. Geringer Flurschaden.

Auf der Insel Juist fielen 5 schwere Spreng- und 40 Brandbomben. Nur Glasschaden.

Wilhelmshaven: In der Nähe der Strandbatterien zwischen Tossens und Eckwarden wurden mehrere Brandbomben abgeworfen, die keinen Schaden verursachten. Zwischen dem Leuchtturm Arngast und dem Fliegerdeich wurden 5 Sprengbomben abgeworfen, die alle im Wasser detonierten.

Gegen 6.45 Uhr versuchte eine Feindmaschine, im Tiefflug über die Jade fliegend, nach der Weser zu gelangen, wurde jedoch durch Flak zum Abdrehen nach See gezwungen.

538 66  
12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 7.10.41:

Schweißer

Heyo L o e n i n g,  
geb. 30.7.13 in Neubuckum, wohnhaft Nordenham, Ringstr., 14, ev., verheiratet.

am 8.10.41:

Ziv. Matrose

Heinz L e h m a n n,  
geb. 4.10.1923 in Geldenkirchen, wohnhaft Kahn "Boden 65", ev., ledig.

am 13.10.41:

Arbeiter

Alfons G r ö b e l,  
geb. 24.6.1922 in Schackenwerth, wohnhaft Wilhelms-  
haven, Lager V Ebkeriege, ledig, kath..

am 20.9.41:

Arbeiter

Wenzel F i l l i n g e r,  
geb. 18.9.81 in Gossensgrün, wohnhaft Delmenhorst,  
Sachsenstr. 10, gesch., kath..

b) Holländer:

am 4.10.41:

Bautischler

Jan H a m,  
geb. 2.3.1911 zu Akkärwoude, ledig, ev.-ref., be-  
schäftigt zuletzt bei den Niedersächsischen Motoren-  
werken in Braunschweig-Querum.

am 6.10.41:

Bäcker

Dingemann den H e r d e r,  
geb. am 3.4.1923 in Rotterdam, ledig, kath., beschäf-  
tigt bei den Ausbildungswerkstätten für Facharbeiter  
für den deutschen Schiffbau in Stettin.

Schuhmacher

Zacharias S t r a a t s m a,  
geb. am 11.5.1923 in Leeuwarden, ledig, kath.,  
beschäftigt bei den Ausbildungswerkstätten für Fach-  
arbeiter für den deutschen Schiffbau in Stettin.

c)

c) Belgier:

am 7.10.41:

Jeanne B r o u c k a e r t,  
geb.am 18.9.1910 in Braine 1/Alloud, Belgien, verh.,  
kath., wohnhaft in Dolmenhorst, Mädchenheim der  
NW&K.

d) Polen:

am 7.10.41:

Landarbeiter

Boleslaw M i k l a s,  
geb.am 18.2.1920 in Lansen, ledig, kath., wohnhaft  
und beschäftigt bei dem Landwirt Hillius H e m m e n  
in Velde, Krs. Leer.

Landarbeiter

Zygmunt G a j o w i e c,  
geb.am 28.12.1922 in Dombrowa, ledig, kath., wohn-  
haft und beschäftigt bei dem Gastwirt Rikko  
Tuitjer in Tergast.

am 10.10.41:

Zivilarbeiter

Lucian L a p o i k,  
geb.20.2.1922 in Kusientach, ledig, kath., ohne  
festen Wohnsitz.

e) Jugoslawen:

Arbeiter

Adam M e t z g e r,  
geb.am 1.8.1915 in Franzfeld, ledig, ev., wohnhaft  
und beschäftigt bei dem Bauern T ö l l n e r in  
Langwarden, am 11.10.41.

13. Verbotener Umgang.

Die landwirtschaftliche Gehilfin

Antoinette L ü b k e n,  
geb.am 24.5.1918 in Achternmeer, RD., ledig, ev.,  
wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Frerichs in  
Korderfrieschenmoor und  
der poln. Zivilarbeiter

Edmund J u r e k,  
geb.am 20.6.17 in Nackel a.d.Netze, ledig, kath.,  
wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Gräper in  
Süderfrieschenmoor,  
wurden am 5.10.41 bzw. 6.10.41 vorl. festgenommen.  
Sie haben sich im Juni im Beisein von einem anderen  
Polen und einer deutschen Gehilfin verschiedentlich  
geküßt und andere unsittliche Handlungen vorgenommen.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Beglaubigt:

*Anna Kueper.*  
Kanzleiangestellte.



127  
Wilhelmshaven, den 25. Oktober 1941.

~~Geheim!~~

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11.,  
Prinz- Albrecht- Str.8.

Tagesmeldung Nr. 8 / Oktober 1941.

6. Juden.

Am 23. Oktober 1941 wurden aus der Stadt Emden 122 Juden evakuiert. Sie werden in einer größeren Stadt im Osten geschlossen untergebracht. Damit ist der Staatspolizeibereich Wilhelmshaven mit Ausnahme der in der Stadt Varel wohnhaften 23 pflegebedürftigen Juden und der noch in Mischehen lebenden Juden judenfrei geworden.

8. Wirtschaftsfragen.

Vom Minister der Finanzen und der Wirtschaft - Preisüberwachungsstelle - in Oldenburg wurde der Tiefbauunternehmer

Leno R ö t t e k e n,

geb.am 23.11.1883 in Keermoor, Kreis Leer, wohnhaft in Emstek,

durch Unterwerfungsverhandlung in eine Ordnungsstrafe von 10 000.-RM genommen.

10. Presse.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven  
- in der Gemeinde Rodenkirchen - wurden in der  
Nacht vom 20. zum 21.10.1941 etwa 300 Flugblätter  
aus feindlichen Flugzeugen abgeworfen.

Nr. 488 a : "Terror" und

Nr. 21 vom 7. Oktober 1941 mit der Überschrift:

" Winter ohne Wolle. "

11. Sonstiges.

Die Ehefrau

L u i s e H a r m s,

geb. 31.1.87 in Altenhunteorf, wohnhaft Charlotten-  
dorf/Oldenburg,

wurde am 18.10.1941 wegen staatsabträglicher Äußerun-  
gen vorläufig festgenommen. U.a. hat sie erklärt,  
daß die Regierung keinen Krieg hätte anfangen sol-  
len, dann hätten sich die Jungens nicht totschießen  
lassen brauchen. Aber die heutige Regierung taue  
nichts, wenn wir den Kommunismus hierher bekommen  
hätten, hätte sie höchstens 2 Kühe abgeben brauchen,  
dafür wären dann aber die Jungens hier geblieben.

Durch das Sondergericht in Oldenburg in der Sitzung  
vom 14.10.1941, wurde die Fw.

Theodosia C o n t z e n, geb. Brodskaja,

geb. 15.2.1879 zu Jekaterinoslaw/UdSSR., wohnhaft  
in Oldenburg, Herbartstraße 25,

wegen Abhörens ausländischer Sender und Vergehens  
gegen das Heintückegesetz zu einer Zuchthausstrafe  
von 4 Jahren und 4 Jahren Ehrverlust kostenpflichtig  
verurteilt. Das Radiogerät wurde eingezogen.

(s. meine Tagesmeldung Nr. 5 vom Juli 1941.)

Der

Der holl. Arbeiter

Lammert S i e m e n s,

geb. 31.10.01 in Finsterwolde/Holland, verh., ref.,  
wohnhaft Reiderwolderpolder/Holland, wurde  
am 14.10.1941 vorläufig festgenommen. Er ist Grenz-  
gänger und hat sich geweigert, bei der üblichen Paß-  
kontrolle sich anzuschließen. Auch der Aufforderung  
eines Grenzpolizeipostens ist er nicht nachgekommen,  
er versuchte vielmehr, den Posten zu schlagen. Als  
er zur Wache sistiert wurde, sagte er: " Euch Hunde  
müßte man alle totschiagen. "

Der poln. Landarbeiter

Andrzej M a r c z a k,

geb. 20.11.94 in Raduszewic, wohnhaft in Klein Garn-  
holt, wurde am 10. Oktober 1941 wegen reichsfeind-  
licher Äußerungen vorläufig festgenommen. Einem  
Schüler hat er gesagt, daß er genau so ein Schwein-  
hund wie Hitler sei, und: " Da deutsche Scheiße,  
wenn die Polen wiederkommen .... Gebärde des Hals-  
abschneidens. "

Feindeinflüge und Bombenabwürfe im Bereich der  
Staatspolizeistelle Wilhelmshaven.

Am 20.10.1941, in der Zeit von 13.03 bis 13.40 Uhr  
wurde in Wilhelmshaven Fliegeralarm gegeben. Gegen  
13.25 Uhr wurde das Stadtgebiet von einer Feindma-  
schine (vermutlich Aufklärer) überflogen. Die Flak  
trat in Tätigkeit. Bombenabwürfe und Abschüsse sind  
bisher nicht bekannt geworden.

In der Nacht vom 20.10. bis zum 21.10.1941 wurde im  
Stapobereich Wilhelmshaven unterschiedlich von  
20.30 bis 2.35 Uhr Fliegeralarm gegeben.

Wilhelmshaven wurde von mehreren Wellen feindlicher  
Flieger angegriffen. Flak und Scheinwerfer traten  
stark in Tätigkeit. Nach den bisherigen Feststellun-  
gen wurden in Wilhelmshaven 20 Spreng- und 150 Brand-  
bomben abgeworfen. Ein Wohnhaus wurde vollkommen

zerstört.

553  
71

zerstört. Weiter entstanden 4 Brände, die jedoch bald gelöscht werden konnten. 1 Frau und 2 Kinder wurden getötet. 3 Personen wurden schwer und 2 leicht verletzt. Außerdem wurden 3 Personen verschüttet. Die Zahl der Toten hat sich inzwischen auf 7 Personen erhöht. Wehrwirtschaftlicher Schaden ist nicht entstanden.

Im Kreise Leer/Ostfriesland wurden am 20.10.41, gegen 21.30 Uhr an verschiedenen Orten insgesamt 39 Sprengbomben und 20 Brandkanister abgeworfen. Es entstand nur geringer Sachschaden an Gebäuden. Die Brandkanister fielen in das Vorgelände des Dollart nieder und sind, ohne Schaden anzurichten, ausgebrannt.

Im Kreise Norden, in der Gemeinde Uphusen, wurden in der Nacht zum 21.10.41, 7 schwere, in der Gemeinde Westerende 4 leichte Sprengbomben abgeworfen. Es entstand nur Flurschaden.

In der Nacht vom 20.10. zum 21.10.41 wurden im Kreise Wesermarsch in den Ortschaften Rodenkirchen, Stedingen, Frischenmoor, Nordermoor und auf der Lune-Platte insgesamt 27 Sprengbomben abgeworfen, die nur Flurschaden verursachten.

Im Kreise Wesermarsch fielen bei Brake und Schneewarden etwa 16 Sprengbomben. Schadensmeldungen liegen bislang noch nicht vor.

In der Nacht zum 21.10.41 wurden in Wildeshausen 6 Sprengbomben abgeworfen. 1 Haus wurde total zerstört. Wahrscheinlich sind 6 Personen getötet. Über Abschüsse feindlicher Maschinen ist bisher nichts bekannt geworden.

In der Nacht zum 22.10.1941 wurden im Stapobereich Wilhelmshaven in nachstehenden Ortschaften des Kreises Wesermarsch Spreng- und Brandbomben abgeworfen: In Uhlenbrok, Gemeinde Hasbergen, 1 Sprengbombe. In Stuhr 6 Sprengbomben und eine erhebliche Anzahl Brandbomben. In Ganderkesee und Bookholzberg mehrere Sprengbomben. Es entstand Sach- und Gebäudeschaden an Wohn- und Bauernhäusern. 3 Personen wurden schwer und eine Person leicht verletzt. In Lemwerder gingen 60 Brandbomben auf die Weserflugwerke nieder. Ein

Ein Flugzeug wurde an den Tragflächen leicht beschädigt.

Über Abschüsse feindlicher Maschinen ist bisher nichts bekannt geworden.

Nachträglich wurde bekannt, daß in der Nacht zum 22.10.1941 im Stapobereich Wilhelmshaven in den Landkreisen Oldenburg, Vechta, Ammerland und Wesermarsch in verschiedenen Ortschaften insgesamt 48 Sprengbomben, 167 Brandbomben und 20 Blechkanister mit Phosphor abgeworfen wurden. Ein Wohnhaus und drei Bauerngehöfte wurden total zerstört. An 5 weiteren Wohnhäusern entstand geringer Sachschaden. Ferner wurde eine Scheune mit etwa 50 Fuder Getreide durch Brandbomben vernichtet. Im Übrigen entstand nur Flur- und Waldschaden. 5 Personen wurden leicht verletzt.

Am 23.10.1941 wurde in Wilhelmshaven von 12.28 bis 12.50 Uhr Fliegeralarm gegeben. Das Stadtgebiet wurde während dieser Zeit von zwei feindlichen Aufklärern überflogen. Die Flak trat in Tätigkeit. Bombenabwürfe sowie Abschüsse sind bislang nicht bekannt geworden.

## 12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

### a) Deutsche:

am 10.10.41:

Schlosser

Bruno G r a h l,  
geb.29.4.1895 in Heisfelde, wohnhaft Leer, Königskamp 2, verw., ev..

am 16.10.41:

landw. Gehilfin

Janna E i l e r s,  
geb.5.1.1919 in Tichelwarf, z.Zt. ohne festen Wohnsitz, verh., ev..

am 17.10.41:

Zimmergeselle

Kurt B o r o w s k i,  
geb.9.6.1923 in Liebemühl, wohnhaft Vechta, Flugplatz, ledig, ev..

am 20.10.41:

Arbeiterin

Bertha A p o s t e l,  
geb. 27.6.1921 in Schlegau, wohnhaft Delmenhorst,  
Tieferweg 26, ledig, kath..

Arbeiterin

Waltraud K o p p,  
geb. 24.1.1921 in Delmenhorst, wohnhaft Delmenhorst,  
Tieferweg 26, ledig, kath..

am 21.10.41:

Mechaniker

Ludwig C o m m e r c o n,  
geb. 5.5.1903 in Spießen, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Holsteinstr. 22, verh., ev..

b) Holländer:

am 20.10.41:

Fabrikarbeiter

Otto, Wilhelm B l a u w,  
geb. am 22.6.1921 in Beerde, ledig, Dissident, wohn-  
haft in Beerde, Groningerstr. 24,

Arbeiter

Friederikus W y s b e e k,  
geb. am 3.8.1919 in Oude-Pekala, ledig, ev., wohnhaft  
Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg,

Arbeiter

Pieter B o e r h o f,  
geb. am 10.2.1913 in Assen, ledig, ref., wohnhaft  
in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg.

Am 21.10.41:

Theodorus Petrus R e m m e r s w a a l,  
geb. am 20.4.1916 zu Gravenhage, ledig, ev.-luth.,  
beschäftigt zuletzt beim Bahnhof in Sande.

c) Polen:

am 20.10.41:

Landarbeiter

Wladislaw M ü l l e r,  
geb. am 31.10.1917 in Nabwisdorf, ledig, kath., wohn-  
haft und beschäftigt bei dem Landwirt Hermann  
W i l l m s in Oldersum, Krs. Leer.

Am 21.10.41:

Landarbeiter

Antoni S t a w z e c k e,  
geb. am 3.2.1920 zu Leslau, wohnhaft zuletzt in Au-  
gustengroden bei dem Bauern Ernst R e m m e r s.

d) Belgier:

am 21.10.41:

Arbeiter

Peter v.d. A u w e r a,  
geb. am 9.10.1919 zu Antwerpen, glaubenlos, ledig,  
wohnhaft

wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Fedderwardergröden.

Am 23.10.41:

Arbeiter

Jean L e o l l e r c q,  
geb.am 3.6.1922 zu Nivelles, ledig, kath., wohnhaft  
im DAF.-Gemeinschaftslager Fedderwardergröden.

c) Serben:

Arbeiter

Jovic M i o d r a g,  
geb.am 13.4.1922 in Belgrad, wohnhaft in Cloppenburg.

### 13. Verbotener Umgang.

Am 20. Oktober 1941 wurden wegen verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen vorläufig festgenommen:

- 1.) Betti A d l e r, geb.Lob, geb.15.7.1894 in Essen, verh., kath., D.R., wohnhaft Emden, Wilhelmstr. 77,
- 2.) Frieda V i c k, geb.30.10.1924 in Emden, ledig, ev., D.R., wohnhaft in Emden, Hamhusenstr.22,
- 3.) Rolfine B l e c k e r, geb.18.9.1924 in Emden, ledig, ev., D.R., wohnhaft in Emden, Hamhusenstr. 22.

Die Vorgenannten waren als Küchenhilfen auf dem Nordseewerk in Emden beschäftigt. Von den ebenfalls in der Küche tätigen französischen Kriegsgefangenen hatten sie sich unsittlich berühren lassen und auch mit ihnen getanzt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Hausgehilfin

Justine W e e r s,  
geb.4.9.1922 in Loga, ledig, ev., wohnhaft in Nortmoor, wurde am 22.Oktober 1941 wegen Geschlechtsverkehrs mit einem Polen vorläufig festgenommen. Gegen sie wird Schutzhaft und Überstellung in ein Konzentrationslager beim RSHA. beantragt.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:  
*van der Grinten*  
Kanzleiangeestellte.

86 - 33 / 865  
134  
544  
75  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 12. Nov. 1941

II Ber. 202 -02 b B.Nr. 238/41 e-

Geheim

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst.(b) Zim.351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz- Albrecht- Str.8.

Tagesmeldung Nr. 3 / November 1941

11. Sonstiges.

Der holl. Staatsangehörige

Bastiann V e r b e e k,

geb.16.4.1922 zu Rotterdam, ledig, kath., wohnhaft  
im Lager der Fa. Abeking & Rasmussen in Lemwerder,  
wurde am 28.10.1941 vorläufig festgenommen. V e r -  
b e e k hat fortgesetzt in gehässiger und abfälliger  
Weise Äußerungen über die Einrichtungen des Deutschen  
Reiches und über den Führer gemacht. Ein in der Auf-  
enthaltsbaracke aufgehängtes Führerbild hat V. von  
der Wand gerissen und in den Kohlenkasten geworfen.  
Gegen ihn wird ein Strafverfahren eingeleitet.  
(s. meine Tagesmeldung Nr. 2 vom Nov. 1941 )

Der poln. Landarbeiter

Zymunt B a n a s i a k,

geb.30.4.04 zu Warschau, wohnhaft Oldenburg, bei dem  
Bauern Sündermann, Weiße Moorstr. 85,  
wurde am 2.11.1941 wegen Verdachts der Brandstiftung  
vorläufig festgenommen.

In dem Anwesen des Bauern Sündermann brach in der  
Nacht vom 1.-2.11.41 nach Beendigung des Fliegeralarm  
Feuer aus. Es wurde zuerst Feindeinwirkung angenommen.  
Später richtete sich jedoch der Verdacht der Brand-

stiftung

stiftung gegen den Polen B.. Der Pole hat sofort einen Selbstmordversuch unternommen.- Schnitt mit einem Rasiermesser in die Kehle -. Die Verletzung ist jedoch nicht lebensgefährlich. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen, da B. nicht vernehmungsfähig ist.

Die Witwe

Alma A l b e r s, geb. Schröder,  
geb. 8.9.1883 zu Oldenburg, ev., RD., wohnhaft in  
Oldenburg, Gertrudenstraße 27,  
wurde in der Sitzung des Sondergerichts Oldenburg  
vom 5. August 1941 wegen Abhörens ausländischer Sen-  
der zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 9 Monaten  
kostenpflichtig verurteilt. Die bürgerlichen Ehren-  
rechte wurden auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt.  
Das zur Tat benutzte Rundfunkgerät wurde eingezogen.  
( siehe Tagesmeldung Nr. 2/April 1941 !)

Die Witwe

Helene A b s, geb. Holland,  
geb. am 26.4.1890 zu Usch/Polen, DR., ev., wohnhaft  
in Oldenburg, Johannisstr. 1,  
wurde am 28.10.41 vorläufig festgenommen, weil sie  
sich über die Verpflegung der russischen Kriegsge-  
fangenen abfällig geäußert hat.

Der Maurer

Franz K a u p e,  
geb. am 1.5.98 zu Landkron, wohnhaft Gemeinschafts-  
lager Muna Damme, verh., kath.,  
wurde am 14. Okt. 1941 in Schutzhaft genommen, weil  
er sich als Dienstverpflichteter dritten Personen ge-  
genüber unberechtigt über die Arbeitsverhältnisse  
und die Verpflegung abträglich äußerte.

Die

Die polnische Arbeiterin

Alfreda D u d o k,

geb. 10.8.1915 in Zawarcie, led., kath., wohnhaft in Delmenhorst, Mädchenheim Weberstraße, wurde am 7.11.41 wegen staatsfeindlichen Äußerungen vorläufig festgenommen. Sie betrat den Schlafsaal des Mädchenheimes, in welchem sich die Dolmetscherin bei einer Kranken befand, und sagte laut, ohne einen Anlaß dazu zu haben: " Wenn Hitler doch bloß verrecken würde ! "

Festgenommen wegen Briefschmuggels wurden folgende Personen:

1.) der niederl. Staatsangehörige

Roelf B e r b e r s,  
geb. am 16.3.1911 in Harlen, wohnhaft in Groningen, Kammerlingh-Onnestr. 15 a,

2.) der niederl. Staatsangehörige

Jan van V e l z e n,  
geb. am 17.12.1915 in den Heldern, wohnhaft in Harlingen, Zoutsloot 41 a.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

## 12. Arbeitsniederlegungen.

Wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens wurden folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 31.10.1941:

Rangierer

Heinz K r i e g,  
geb. am 27.1.18 in Goslar, wohnhaft Wilhelmshaven, Lager III Banterweg, led. ev..

b) Polen:

am 31.10.41:

Landarbeiter

Boleslaw S u c z y n s k i,  
geb. am 21.2.1918 zu Byton, ledig, kath., beschäftigt zuletzt bei dem Bauern K a r m s in Hauskreuz b. Jever.

am 6.11.1941:

Zivilarbeiter

Andreas P o c z e k a l a,

geb.

geb.am 16.7.1919 in Maykowic, ledig, kath.,  
und  
Zivilarbeiter

Stefan J a n i k,  
geb.23.7.1922 in Kalisch, ledig, kath.,  
beide wohnhaft in Wiesmoor (Polenbaracke) .

Sie wurden wegen grundlosen Verlassens ihrer Arbeits-  
stelle vorläufig festgenommen. Da sie bereits zwei-  
mal ihre Arbeitsstelle aufgaben, wird gegen sie  
Schutzhaft und Überstellung in ein Konzentrations-  
lager beantragt.

13. Verbotener Umgang.

Der polnische Lendarbeiter

Wladyslaw B o r c z u c h,  
geb.13.9.1926 in Koszary, ledig, kath., wohnhaft  
und beschäftigt in Hundsmühlen b.O., bei dem Bauern  
Heinrich Brandt,  
wurde am 19. Oktober 1941 vorläufig festgenommen,  
weil er die 6 jährige Tochter seines Arbeitgebers  
unsittlich angefaßt hatte. Er hatte das Mädchen in  
der Scheune, wo beide beschäftigt waren, auf einen  
Haufen Torfmüll gelegt und ihr einen Finger in das  
Geschlechtsteil gesteckt. Gegen den Polen wird ein  
Strafverfahren eingeleitet.

Der landw. Gehilfe

Johann G r o n e w o l d,  
geb.am 4.5.1924 in Nesse, D.R., ledig, ev.-luth.,  
und die poln. landw. Gehilfin

Maria G a c i a r e k,  
geb.am 15.7.1915 in Bzizing, ledig, kath., beide  
wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern D. Reents,  
Theener, Krs. Norden,

wurden am 5.11.1941 vorl. festgenommen, weil sie  
wiederholt zusammen den Geschlechtsverkehr ausgeübt  
haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlos-  
sen.

gez. Dr. Scharpwinkel.

Beglaubigt :

*Karl Scharpwinkel*  
Kanzleiangestellte.



88-33/883  
79  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

II Per. 203 - 02 b B.Nr. 8/42 g.

Wilhelmshaven, den 2. April 1942

~~Geheim!~~

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Nr. 6 / April 1942.

1. Kommunistische Bewegung.

Am 21.4.42 wurde durch die Staatspolizeistelle Wilhelms-  
haven der französische Staatsangehörige

Alphonso A l l i o t x,

geb.am 16.4.1907 zu Josselin/Frankreich, verh., kath.,  
vorläufig festgenommen. A. hat in einem Brief an seinen  
Schwager nach Frankreich u.a. folgende Äußerungen über-  
mittelt: " Ich sende Dir diesen Brief durch einen Kamera-  
den, der nach Frankreich zurückkehrt. Es ist nicht mehr  
auszuhalten. Das letzte Bombardement hat von 8.25 bis 11.00  
Uhr gedauert. Die Stadt ist eine Ruine. Wir haben daran  
große Freude, denn wir sind alle für England. Die Deutschen  
sind sehr niedergeschlagen, denn in wenigen Tagen werden  
sie wohl begriffen haben. Sie haben Angst, daß die Englän-  
der landen. Wir erwarten sie, um den Gefangenen die Türen  
zu öffnen. Das Werk, in dem wir arbeiten, ist verurteilt, zu  
verschwinden. "

Die Ermittlungen werden noch fortgesetzt.

# 8. Wirtschaftsfragen.

Vom Minister der Finanzen und der Wirtschaft in Oldenburg - Preisüberwachungsstelle - wurde der Radiohändler (Kraftwagenführer) - Stapobereich Wilhelmshaven -

Ernhard Neumann,

geb. 1.12.1920 in Lockstedt, wohnhaft in Fichtel bei Vechta i.O.,

wegen Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften (Verkauf von gebrauchten Radiogeräten zu überhöhten Preisen) mit einer Ordnungsstrafe von 1000.-RM bestraft.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde bei den "Weser-Flugzeugbau-Werken" in Lemwerder festgestellt, daß die dort beschäftigten ausländischen Arbeiter (63 Flamen) bezugsbeschränkte und verknappte Lebensmittel aller Art gehamstert und im Tauschhandel erworben haben. An derartigen Lebensmitteln wurden vorläufig sichergestellt:

500 Pfund Mehl, 80 Pfund Haferflocken, 12,5 Pfund Maccaroni, 40 Pfund Grieß, 22,5 Pfund Graupen, 49 Pfund Zucker, 11,5 Pfund Mondamin und Maizena, 18 Pakete Knäckebrot, 47 Pakete Puddingpulver, 22 Dosen Gemüskonserven, 10 Pfund Kaffee-Ersatz, 5 Pfund Stärkemehl, 17 Pfund Roggen, 19 Flaschen Salatöltunke, 110 Pakete Süßstoff, 139 Pakete verschiedene Sämereien, 203 Pakete Fruchtsuppe, 38 Pakete Kuchenpulver, 50 Pakete Fleischbrühe, 1200 Pakete Brühwürfel, 31 Pakete Fleischextrakt, 18 Dosen Fleischextrakt und 42 Pfund Pflanzenerbsen.

Die sichergestellten Waren wurden dem zuständigen Wirtschaftsamt beim Landratsamt in Brake i.O. zwecks Verteilung an Lazarette unter Anrechnung der üblichen Zuteilung zur Verfügung gestellt.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde die Näherin

Luisa Röhrmann,

geb. am 27.9.1899 zu Rheydt/Rhld., wohnhaft in Altenoythe, am 8.4.42 vorläufig festgenommen, weil sie im Herbst 1941 einen Schafböck schwarzgeschlachtet hat. Sie ist geständig. Haftbefehl wurde nicht erlassen. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

11. Sonstiges.

Im Bezirk der Stapo Wilhelmshaven wurde das Flugblatt G 17 aufgefunden, das durch Flugzeuge in der Nacht zum 18.4.42 abgeworfen worden war.

Schlagzeilen: " Wie viele sind hier aufmarschiert? "  
" Wie viele werden noch in den Tod marschieren? "

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

Am 13.4.42:

Kupferschmied

Gerhard S t a a r,  
geb. 3.3.1914 in Breslau, wohnhaft in Wilhelmshaven,  
Lager 2/4, Schützenhof, verh., ev.,

am 14.4.42:

Umschüler

Heinz R i c h t e r,  
geb. 10.1.1920 in Jankendorf, wohnhaft in Wilhelms-  
haven, Grenzstraße 12, ledig, ev.,

am 18.4.42:

El.-Schweißer

Hans T e g e l e r,  
geb. 26.7.23 in Osnabrück, wohnhaft in Wilhelmshaven,  
Lager IV, Ebkeridge, ledig, ev..

b) Belgier:

am 15.4.42:

Trimmer

Josef B o s c h m a n s,  
geb. 25.10.1920 in Antwerpen, ledig, kath., wohnhaft  
und beschäftigt auf D. "Patria".

c)

1768 82  
c) Polen:

am 9.4.42:

Landarbeiterin

Regina B o r k o w s k a,  
geb.12.10.1912 in Bialystock, ledig, kath., wohnhaft und  
beschäftigt bei Landwirt Two. de Riese in Wolde, Ers.Loer,

am 15.4.42:

Landarbeiter

Josef Z a w i e r u c h a,  
geb.24.6.1922 in Ozarów, led., kath., wohnhaft und be-  
schäftigt bei Bauer Georg Stogid, Hammelwardersand,

am 16.4.42:

Schweißer

Boleslaus J a n o w s k i,  
geb.20.7.1912 in Kielce, verh., kath., wohnhaft Gemein-  
schaftslager Motorenwerk Varel,

Arbeiter

Jan G a j,  
geb.11.11.21 in Strachanow, led., kath., wohnhaft Forf-  
werk Vohnemoor, Edewochterdamm,

Arbeiter

Ludwig H u l b o y,  
geb.4.8.1916 in Rajcza, led., kath., wohnhaft Lager Fedder-  
wardergroden,

Arbeiter

Jan Z e l l e r,  
geb.23.10.1908 in Litzmannstadt, verh., kath., wohnhaft  
Grabstede, Ziegelci Uhlhorn,

am 18.4.42:

Arbeiter

Walery J a b d o n s k i,  
geb.16.8.1909 in Kielce, led., kath., wohnhaft und be-  
schäftigt bei Bauer Hermann Doye in Halstrup,

am 19.4.42:

Arbeiterin

Sophie S k o p,  
geb.24.5.1920 in Tschenstochau, led., kath., wohnhaft und  
beschäftigt Nordenham, Kasino der Metallwerke Unterweser,

Arbeiter

Kuzimierz S z y m a n s k i,  
geb.20.10.1895 in Kalisch, verh., kath., wohnhaft und be-  
schäftigt bei Kohlenhandlung Rustik in Brako.

d) Italiener:

am 5.4.42:

Arbeiter

Luigi R i d e l l a,  
geb.14.2.1889 in Zerba, led., kath., wohnhaft in Kiel,  
Lager Hochbrücke.

e) Serben:

am 16.4.42:

Arbeiter

Dragoslaw A n d r e j e w i c,  
geb.25.8.22 Graboac, led., kath., z.Zt. ohne festen Wohn-  
sitz.

f)

464 83  
f) Holländer:

am 3.4.42:

Arbeiter

Ag. van der W o n d e,  
geb.14.5.1923 in Nieuwborne, led., gll., wohnhaft Lager  
Sande VI,

am 16.4.42:

Arbeiter

Heinrich D a v i d t s,  
geb.2.4.05 Viersen, wohnh. Stuttgart -nähere Angaben fehlen -.

am 17.4.42:

Arbeiter

Harm V o s,  
geb.25.3.17 Odorn, led., glls., wohnhaft Odoorn, 2.Extver-  
mond 423 A,

Arbeiter

Johannes van R o o y e n,  
geb.6.5.1917 in Zierikzee, led., kath., wohnhaft in Schelle  
(Belgien), Poppestraat 75,

am 18.4.42:

Betonarbeiter

Dirk D u i n d a m,  
geb.26.10.17 Voorschoten, led., kath., wohnhaft Gemein-  
schaftslager Finkenwärder,  
Arbeiter

Jan S c h o u t e n,  
geb.9.2.16 Zaandam, led., glls., wohnhaft Hamburg-Finken-  
wärder, Gemeinschaftslager,  
Betonarbeiter

Johannes N i y k a m p,  
geb.24.7.17 in Koog an de Zaan, led., glls., wohnh. Gemein-  
schaftslager Finkenwärder,  
Lagerarbeiter

Hendrik G e i t z,  
geb.22.9.03 Nieuwe-Pekela, verh., prot., wohnh. Sandhorst/  
b.Aurich,  
Zimmermann

Sjoerd V i s s e r,  
geb.16.9.85 Joure, wohnh. Gem.-Lager/Fa.Tesch Bremen-Farge,  
Metallarbeiter

Siebrend de J o n g,  
geb.8.5.1905 St.Johannesga, verh., ev., wohnh. Bremen-Farge,  
Gem.-Lager Tesch,  
Fabrikarbeiter

Jan L i e z e n,  
geb.9.5.98 Oude Pekela, verh., ev., wohnh. Bremen-Farge, Ge-  
meinschaftslager der Firma Tesch,  
Landarbeiter

Jan N i e z e n,  
geb.28.1.1922 in Oude-Pekela, led., ev., wohnhaft Bremen-  
Farge, Gemeinschaftslager der Firma Tesch,  
Landarbeiter

Mendelt Z w a r t,  
geb.11.11.19 in Warffum, led., ev., wohnhaft Bremen-Farge  
Gemeinsch.-Lager d.Firma Tesch.

13.) Verbotener Umgang.

Durch die Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 17.4.42 der polnische Zivilarbeiter Stanislaw P r z y b y l s k i, geb.28.5.24 in Kawschaw, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Schütz in Nessmergröde, Krs.Norden, vorläufig festgenommen, weil er mit einem deutschen Mädchen ein Liebesverhältnis unterhalten hat. Er hat dem Mädchen erklärt, daß er Deutscher sei und ihr die Ehe versprochen.

Durch die Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 25.3.42 der tschechische Kraftfahrer Karl V l e c k, geb.6.8.1902 in Prag, led., kath., wohnhaft in Oldenburg, Siebenbürgerstraße 36, wegen vermutl. vorsätzlicher Störung des Oldenburger Vorortbahnverkehrs, frechen Benehmens gegenüber den Fahrgästen und verbotenen Geschlechtsverkehrs mit einer Deutschen vorläufig festgenommen.

Durch die Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 15.4.42 der polnische Landarbeiter Anton J a n i a k, geb.29.5.1903 in Buchwald, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Martin Weyhausen in Ochtum, wegen sittlicher Verhüllungen gegenüber einer Deutschen vorl. festgenommen. Er hat die landwirtschaftliche Gehilfin Gesine S e g e l k e n verfolgt, indem er seine Hose offen und sein Geschlechtsteil in der Hand hatte.

Durch die Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 8.4.42 die deutsche Fabrikarbeiterin Gertrud L ö w e, geb.21.6.1920 in Oldenburg, led., ev., wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs mit dem Tschechen Karl V l e c k vorl. festgenommen.

Im Auftrage:  
gez. Steffen.



Beglaubigt:

Ulla J. ...  
Kanzleiangestellte.

Ber. 203-02 b - B.Nr. 8/42 g. Wilhelmshaven, den 17. April 1942

~~Geheim~~

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. (b) Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz- Albrecht- Str.8.

Tagesmeldung Nr. 5 / April 1942.

3. Katholische Bewegung.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde  
die Haustochter

Elisabeth P r u e s,

geb.4.3.12 in Wenstrup, ledig, kath., DR., wohnhaft in  
Wenstrup, Kreis Vechta,

vom Sondergericht in Oldenburg wegen Vergehens gegen das  
Heimtückegesetz zu einer Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren  
verurteilt. 3 Monate der erlittenen Untersuchungshaft wur-  
den auf die Strafe angerechnet. (Siehe meine Tagesmeldung  
1/Juli 1941).

4. Evangelische Bewegung.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde  
am 8. April 1942 der Justiz-Sekr.

Emil T e g t m e y e r,

geb.19.4.1879 in Elsfleth, verh., ev.-luth., DR., wohnhaft  
Oldenburg, Thornerstr.2, festgenommen, weil er religiöse  
Schriften anonym versandt hat. Tegtmeyer ist seit dem  
Jahre 1907 beim Amtsgericht in Oldenburg tätig. In einem  
Falle wurde festgestellt, daß T. die Anschrift des Empfän-  
gers eines anonym versandten Briefes aus einer Ehescheidungs-  
akte entnommen hat. T. gibt zu, die Anschriften auf den  
Umschlägen während seiner Dienstzeit auf Dienstmaterial  
gefertigt zu haben.

12. Arbeitsniederlegungen.

Durch die Stapostelle Wilhelmshaven wurden folgende Personen wegen Arbeitsvertragsbruchs, Dienstpflichtverletzung und Störung des Arbeitsfriedens vorläufig festgenommen:

a) Polen:

am 20.3.42:

Landarbeiter

Piotr K o w a l c z y k,  
geb.13.10.1891 in Smielno, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei Gärtner de Boer, Meyershausen,

am 25.3.42:

Landarbeiter

Henryk K o l i n s k i,  
geb.8.6.1916 in Warschau, ledig, kath., wohnhaft und beschäftigt bei Landwirt Gerdes in Westerstedt,

Arbeiter

Waclaw W i o c z o r o k,  
geb.14.2.1914 in Wlodawa, led., kath., wohnhaft Oldenburg, Polenlager Drielake,

am 28.3.42:

Landarbeiter

Mincyslaw W r o b l o w s k i,  
geb.1.1.1922 in Wielun, kath., led., wohnhaft und beschäftigt bei Bauer Karl Meyer, Vielstedt,

am 2.4.42:

Landarbeiter

Stanislaus S o b a j d a,  
geb.17.12.1922 in Lesmierz, led., kath., wohnhaft Ziegelci Delmenhorst-Dwoberg.

b) Belgier:

am 13.4.42:

Arbeiter

Raymond S a n g l i e r,  
geb.16.10.1922 in Binche, led., kath., wohnh.Lager Sande III

c) Holländer:

am 9.4.42:

Schlosser

Abraham M u l d e r,  
geb.5.1.23 in Groningen, led., gll., wohnh. Groningen, Ceramstr.69,  
Schlosser

Wietse M u l d e r,  
geb.16.12.1913 in Groningen, led., ggl., wohnhaft Groningen, Havenkampendr. 1,

am 11.4.42:

Autoschlosser

Cornelis van der P l a s,  
geb.18.6.21 in Noordwyk, led., kath., wohnhaft in Noordwyk, van Lenburgsterumstr.36,

Autoschlosser

Cornelius B o r s b o o m,  
geb.7.1.21 in Leiden, ledig, kath., wohnhaft in Leiden, Waartgrachtstr. 235.

490 87

13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 19. März 1942 der polnische Zivilarbeiter

Stanislaw D y t w a c h,  
geb. 1.1.1913 in Zimotkach, ledig, kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei der Ww. Bley in Bösel, wegen Verdachts des Geschlechtsverkehrs mit der deutschen Staatsangehörigen Helene P l a g g e n b o r g vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Durch die Staatspolizei Wilhelmshaven wurde am 10.4.42 der Volksdeutsche, Arbeiter

Alex P i e t r z a k,  
geb. 16.7.1923, ledig, kath., z.Zt. ohne festen Wohnsitz, vorläufig festgenommen, weil er sich in der Grenzzone Wesermarsch umhergetrieben hat. Er hat der polnischen Landarbeiterin Lookajda S w i e r c z zur Flucht verholfen, indem er ihr eine Fahrkarte gelöst hat. Außerdem steht er im Verdacht, mit der Polin S w i e r c z Geschlechtsverkehr ausgeübt zu haben. - Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Im Auftrage:  
gcz. Bohnenkamp.



Beglaubigt:

*Heinrich Wagner*  
Kanzleiangehülte.

Eingegangen

20 APR. 1942

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst  
Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham  
Staatspolizeileitstelle Hannover  
Gauleitung der NSDAP. Oldenburg  
Kriminalpolizeileitstelle Bremen  
Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Harburg  
SD des RFV - SD-Abschnitt Bremen  
SD des RFV - SD-Außenstelle Wilhelmshaven  
Herrn Minister des Innern Oldenburg  
Herrn Regierungspräsidenten Aurich  
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

*h. P. Eiler*

*sd R. d. K. K. W. K. K.*

*Id. 26.4.42.*

*A. G.*

*z. B.*

15. 82 - 337825  
166  
49 89  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 28.4.42

II Ber. 203-02 b B.Nr. 8/42g.

~~Geheim!~~

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV GSt. (b) Zim.351/52-

in B e r l i n SW. 11  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 7 / April 1942

1. Kommunistische Bewegung.

Am 27.4.42 wurde durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven eine anonyme kommunistische Hetzschrift erfaßt, die anlässlich einer Zeitungsnotiz im Wilhelmshavener Kurier betr. Vernichtung von Büchern in Estland durch die Bolschewisten an die Redaktion des genannten Blattes gerichtet ist. Die Schrift ist auf offener Postkarte gefertigt und enthält u.a. folgendes.

"Eure Notiz in der Samstag Nr.: 200 000 Bücher mit Beilen zerhackt, Bolschewistische Kulturtat in Estland, konntet Ihr Euch ersparen. Wenn das vorgekommen ist, ist das zu verwerfen. Aber Ihr Nazis habt doch keinen Grund, Euch hierüber aufzuregen. Wir Arbeiter haben Eure "Kulturtat" vom Mai 1933, wo Ihr vor allem die Büchereien der Arbeiterschaft verbrannt habt, noch nicht vergessen. Seid Ihr der dummen Ansicht, weil Ihr es getan habt, war es eine Kulturtat? Aber von einem Verbrecher kann man wohl nichts anderes verlangen. Im Namen vieler Arbeiter." Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.

auf

Auf Veranlassung der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 15. April 1942 der Obergefreite . . .

Gerhard K e r s t e n ,  
geb. 12.9.17 in Hamburg, ev., ledig, von seinem Truppenteil festgenommen. In einem Lokal äußerte er, als dort ein Bild des Führers gezeigt wurde: "Ist das nicht unser Führer vom Transportarbeiterverband, Ernst Thälmann, Führer der KPD?" Er ging dann näher an das Bild heran und sagte dabei: "Ja, das ist unser Führer der KPD, Ernst Thälmann."

#### 4. Evangelische Bewegung.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde der evangelische Pfarrer

Heinrich L o g e m a n n ,  
geb. 27.7.1886 in Lönigen, verh., RD., wohnh. in Ganderkesee, Krs. Oldenburg, staatspolizeilich gewarnt, weil er den Mölders-Brief im Konfirmandenunterricht verlas und seine Vernehmung durch freches herausforderndes Benehmen erschwerte.

#### 8. Wirtschaftsfragen

8. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 18.4.42 der poln. Arbeiter

Eduard M a l o l e p s z y ,  
geb. 21.6.1916 zu Redkowitz,

und am 21.4.42 die polnischen Arbeiter

1.) Marjan R o d e k , geb. 13.4.1920  
zu Klimontow,

2.) Isidor B r o n i s z e w s k i ,  
geb. 15.9.1923 zu Szorzy,

alle wohnhaft Gemeinschaftslager Wilhelms-  
haven-Fedderwarden, Polenbaracke, vorläufig  
festgenommen.

Auf den bei den Polen im Besitz befindlichen  
Vochenesskarten waren die beim Broteinkauf  
zur Kontrolle vorg. genommenen Lochungen unter-  
klebt. Durch Ausnützung des bei der Essenaus-  
gabe herrschenden Andranges haben sie die nach  
dem ersten Broteinkauf wiederhergestellten  
Esskarten vorgelegt und täglich ein zweites  
Mal die Tagesbrotrationen eingekauft.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 21.4.42 der poln. Arbeiter

Johann J a n o s z ,  
geb. 5.7.1912 zu Prombka, Krs. Bielitz, wohnh.  
Gemeinschaftslager Wilhelmshaven-Fedderwarden,  
Polenbaracke, vorl. festgenommen.

Bei Überholung der Polenbaracke wurde im Be-  
sitz des J. die 3. Reichskleiderkarte mit 50  
Punkten der Ehefrau Else Nohl, geb. Rieck,  
wohnh. Wilhelmshaven, Ulmenstr. 32, vor gefun-  
den.

vorgefunden. Die Wohnung der Ehefrau Nohl wurde in der Nacht vom 28. - 29.12.41 durch Feindeinwirkung zerstört.

J a n o s z , der als Aufräumungsarbeiter nach den Feindangriffen eingesetzt war, ist überführt und geständig, sich von einer anderen Schadensstelle 1 Handbeil, 1 Holzbohrer und Plattenleim angeeignet zu haben..

Die Ermittlungen schweben noch.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 25.4. u. 27.4.42 insgesamt 605 ungestempelte Eier sichergestellt, die durch Wehrmachtsangehörige der Flakbatterie 3/872 Wangerooge bei verschiedenen Bauern in Wittmund und Umgegend aufgekauft worden waren. Die aufgekauften Eier wurden nicht zur Truppenverpflegung verwendet, sondern an Offiziere und Soldaten bzw. deren Angehörige verteilt. Die Hamsteraufkäufe erstrecken sich bereits über eine längere Zeitdauer.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

#### 11. Sonstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 14.4.1942 die Ehefrau

Johanna van D r i e l ,  
geb. 16.11.1912 in Augustfehn i.O., kath.,  
niederl. Staatsangehörigkeit, wohnh. z.Zt. in  
Augustfehn, wegen reichsfeindlicher Äußerungen  
vorl. festgenommen. Sie hat erklärt, die deut-  
schen Soldaten hätten blindlings in die holl.

Bivilbevölkerung

496 93

Zivilbevölkerung geschossen. Die englische Luft-  
waffe bombardiere in Holland die Lazarette, in  
denen deutsche Soldaten untergebracht seien. Im  
deutschen Rundfunk würde dann behauptet, die  
holl. Zivilbevölkerung sei betroffen worden.

Die von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven  
am 25. August 1941 bzw. 29. September 1941 wegen  
verbotenen Geschlechtsverkehrs mit einer Deut-  
schen vorl. festgenommenen polnischen Zivilar-  
beiter

- 1.) Tadeus B z d u r s k i , geb. 21.6.1921  
in Remiszew, ledig, röm.-kath., zuletzt  
wohnhalt und beschäftigt bei dem Bauern  
Robert Siefken in Schweiburg,
- 2.) Wladislaw K l a r a , geb. 23.5.1916  
in Richnow, ledig, röm.-kath., zuletzt  
wohnhalt und beschäftigt bei dem Bauern  
Hans Frerichs in Norderfrieschenmoor,

wurden am 24. April 1942 auf Befehl des Reichs-  
führers- und Chefs der Deutschen Polizei er-  
hängt. Die Exekution wurde in einem Waldstück  
hinter dem Hofe des Bauern Kickler in Süderschwei  
durchgeführt. Die in der Umgegend eingesetzten  
Polen wurden an der Richtstätte vorbeigeführt  
und auf die Folgen eines Verstoßes gegen die gege-  
benen Vorschriften hingewiesen.

(Siehe auch Tagesmeldung Nr. 1/September 1941  
und Nr. 3/Okttober 1941).

Der

Der von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 14. Mai 1941 wegen versuchter Vergewaltigung der 30jährigen Tochter seiner Arbeitgeberin vorl. festgenommene polnische Zivilarbeiter

Antoni K o c h a n s k i ,  
geb. 9.3.1915 in Frankowo-Dulski, ledig, röm.-kath., zuletzt wohnhaft und beschäftigt bei der Ww. Schütte in Ahlhorn, wurde am 23. April 1942 auf Befehl des Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei erhängt. Die Exekution wurde in einem Waldstück an der Reichsstraße Ahlhorn-Wildeshausen durchgeführt. Die in der Umgehend eingesetzten Polen wurden an der Richtstätte vorbeigeführt und auf die Folgen eines Verstoßes gegen die gegebenen Vorschriften hingewiesen.

## 12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

### a) Deutsche:

am 16.4.42:

Vorarbeiter Fritz M ü l l e r ,  
geb. 8.1.1904 in Halsbek, wohnhaft in Oldenburg, Banaterweg 16, verh., ggl.

am 22.4.42:

Arbeiter

Fritz G ü d o ,  
geb. 3.3.1918 in Breslau, wohnh. in Wilhelmshaven, Lager II, Banterweg, verh., cv.

Bauarbeiter

Heinrich U n g e r b ö c k ,  
geb. 9.4.1922 in Harmansdorf, wohnh. in Wilhelmshaven, Lager V, Mühlenweg, verh., kath. am

am 23.4.42:

Lagerarbeiter

Friedrich K a c k m a n n ,  
geb. 21.3.1905 in Beverstedtenmühlen, wohnh.  
in Bremen, Kalvinstr. 94, led., ev.

Torp.-Mechaniker

Alfred L i e b a u ,  
geb. 12.10.1921 in Branderode, wohnh. in  
Hannover, Victoriastr. 36, led., ev.

b) Ukrainer:

am 22.4.42.

Landarbeiter

Basilus B o d n a r ,  
geb. 30.4.1921 in Zabiw, led., griech.-kath.,  
wohnh. und beschäftigt bei dem Landwirt  
Johann Smidt, Neermoor.

c) Polen:

am 18.4.42:

Arbeiter

Michael P e t r u s ,  
geb. 25.12.1910 in Promnik, verh., kath.,  
wohnh. in Nordenham, Ledigenheim.

am 23.4.42:

Arbeiter

Stanislaus Z a l e p i n s k i ,  
geb. 3.8.1924 in Litzmannstadt, led., kath.,  
wohnhaft Wilhelmshaven, Lager Fedderwarder-  
groden.

Arbeiter

Josef W a s i l e w s k i ,  
geb. 19.10.1923 in Litzmannstadt, led., kath.  
wohnh. Wilhelmshaven, Lager Fedderwarder-  
groden.

Schlosser

Josef T r u s c h k o w s k i ,  
geb. 2.2.1925 in Massoa, led., kath., wohnh.  
in Varel, Gemeinschaftslager.

Landarbeiter

Mieczyslaw K u b i a k ,  
geb. 1.11.1920 in Litzmannstadt, wohnhaft  
in Immer, Gem. Ganderkesee.

c.) Holländer

c) Holländer:

am 21.4.42:

Fabrikarbeiter

Pieter de Jong,  
geb. 11.6.1925 in St. Johannesga, led., ev.,  
wohnhaft in Farge, Gem.-Lager Tesch.

Schlosser

Frederikus Hooie,  
geb. 5.8.1923 in Gravenhage, led., kath.,  
wohnhaft in Audorf bei Rendsburg, Gem.-Lager  
der Firma C.H. Jucho.

am 23.4.42:

Lagerarbeiter

Meindert van der Meer,  
geb. 5.10.1908 in Westergeest, verh., ev.,  
wohnhaft gewesen in Berlin W 35, Potsdamer-  
platz 96 bei Firma Leo Ross.

Im Auftrage:

gez. S t o f f e n .



Beglaubigt:

*W. J. J. J.*  
Kanzleiangeestellte.

Eingegangen

-1.MAI 1942

800

97

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst  
Grenzpolizeikommissariate Emden und Nordenham  
Staatspolizeileitstelle Hannover  
Gauleitung der NSDAP. Oldenburg  
Kriminalpolizeileitstelle Bremen  
Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Harburg  
SD des RF: - SD-Abschnitt Bremen  
SD des RF: - SD-Außenstelle Wilhelmshaven  
Herrn Minister des Innern Oldenburg  
Herrn Regierungspräsidenten Aurich  
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

4 Li/E

v d Hb.S. v. Kellern

Ich

K. v. p.

g. R.

VI - 82 - 33 / 823

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 1. 5. 42.

898

II Ber. 203-02 b B.Nr. 8/42 g.



An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. (b) Zim. 351/52-

in Berlin St. 11  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 1 / Mai 1942

1. Kommunistische Bewegung.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 23. April-1942 im Zug der Aktion gegen die Aufrollung der Sabotage- und Terrorgruppen der ZO. der polnischen Widerstandsbewegung "ZZZ" der Grubenarbeiter

Franz K a t r y n i o k ,  
geb. am 27.12.1901 in Königshütte, staatenlos,  
kath., verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager Heuweg, und der Grubenarbeiter

Alois K a t r y n i o k ,  
geb. am 5.7.1894 in Königshütte, RD., kath.,  
verh., wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschafts-  
lager Heuweg, vorläufig festgenommen.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

7. Nationale Opposition.

7. Nationale Opposition (Stahlhelm usw.)

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 28.4.1942 der Bauer (z.Zt. Feldwebel)

Heinz K ä h l e r ,

geb. am 11.12.1898 in Langwarden, RD., ev., verh.,  
wohnhaft in Großfedderwarden, wegen dringenden Ver-  
dachts der Zersetzung der Wehrkraft und wegen Ab-  
hörens ausl. Sender vorläufig festgenommen.

K. ist geständig, wiederholt die Nachrichten von  
Feindsendern abgehört und verbreitet zu haben. Bis  
zur Auflösung des Tannenbergbundes war er Mitglied  
dieses Bundes.

K. ist der Wehrmacht -Militärarrestanstalt- über-  
stellt.

8. Wirtschaftsfragen.

Im Verlauf der von der Staatspolizeistelle Wilhelms-  
haven bisher getätigten Ermittlungssache gegen die  
Erbhofbäuerin

Henni P u n k e und Andere

wegen Wirtschaftsvergehens (s.meine Tagesmeldungen  
Nr. 2 und 6/Sept.1941) wurde in gemeinsamer Zusammen-  
arbeit mit der Zollfahndungsstelle Bremen festge-  
stellt, daß auf dem Hof der P u n k e in den Jahren  
1939 und 1940 ca. 30 bis 35 Schweine im Gewicht von  
80 bis 100 Pfund schwarzgeschlachtet worden sind.

Von der Zollfahndungsstelle Bremen wurden daher wegen  
Schwarzschlachtens und Steuerhinterziehung der Werk-  
meister Diedrich L a m p e , geb. am 7.4.1906 zu  
Immer/Oldenburg, wohnh. Delmenhorst, Linden-  
str. 3

und der Schweisser

Hinrich L a m p e , geb. am 13.6.1909 zu  
Immer/Oldenburg, wohnh. Delmenhorst,  
Anton-Günther-Str. 51,

vorl. festgenommen und dem Amtsgericht in Delmenhorst  
zugeführt. Dieses hat gegen beide Haftbefehl erlassen.

11. Sonstiges

11. Sonstiges.

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden im Monat April 1942 festgenommen:

141 Personen

und zwar wegen

Dienstpfllichtverletzung:	3 Personen
Arbeitsvertragsbruchs :	77 Personen
aus sonstigen Gründen :	56 Personen.

Hievon wurden dem Richter zugeführt 22 Personen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um

Reichsdeutsche :	35
Polen :	48
Holländer :	40
Franzosen :	2
Belgier :	8
Serben :	3
Tschechen :	1
Ukrainer :	1
Italiener :	1
Staatenlose :	1

Außerdem wurden 55 Personen staatspolizeilich gewarnt.

Der durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 7.1.1942 wegen Wirtschaftsvergehens und Abhörens ausländischer Sender festgenommene Bauer

Gerhard Th i e n ,

geb. am 29.10.1889 zu Grönheim - s. Tagesm. l. d. Nr. 2/Februar 1942- wurde am 28.4.42 durch das Sondergericht in Oldenburg wegen Rundfunkverbrechens zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und 5 Jahren Verlust verurteilt.

Die Verhandlung wegen des von Th. verübten Wirtschaftsvergehens wird getrennt durchgeführt.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 22.4.1942 die polnischen Landarbeiter

- 1.) Johann P i e t r z a k , geb. 18.6.1904 in Liliendorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Cornelius, Süllwarden, Krs. Wesermarsch,
  - 2.) Stanislaus C z e r n i t z k i , geb. 7.8.1898 in Neudorf, verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Bredendick, Süllwarden, Krs. Wesermarsch,
  - 3.) Wladislaw F r e u s , geb. 4.9.1918 in Halle/S., verh., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Menze, Stollhammertitteldeich, Krs. Weserm.,
  - 4.) Maria K l o s o w i t z , geb. 25.12.1922 in Lublica, led., kath., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Plank, Süllwarden, Krs. Wesermarsch,
- wegen Diebstahls von Eiern vorläufig festgenommen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 25.4.1942 die holländische Staatsangehörige

Anna W e y n i n g a ,  
geb. am 10.6.1922 in Wehde-Holland, wohnhaft bisher in Bremen, Donandtstr. 40, ledig, röm.-kath., von Beruf Hausmädchen, festgenommen, weil sie sich am 25.4.1942 unter Benützung eines fremden Verkaufsweises zum Werk der " Weser-Flugzeugbau G.m.b.H. " in Nordenham Zutritt verschafft und sich dort unbefugt aufgehalten hat.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

12. Arbeitsniederlegungen.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

am 22.4.42:

Landarbeiterin

Paula L a z a r ,  
geb. 28.6.1919 in Swintochlowitz, ohne festen Wohnsitz, Volksdeutsche, ledig, kath.

am 23.4.42:

Arbeiter

Arnold B i s l e r ,  
geb. 27.9.1897 in Wien, wohnhaft in Sande, Lager I, DR., verw., kath.

am 24.4.42:

Matrose

Josef H ä r i n g ,  
geb. 24.1.1921 in Phiesewarden, wohnhaft in Nordenham-Phiesewarden, Schüttingstr. 9, DR., ledig, ev.

am 27.4.42:

Kupferschmied

Ludwig N e e m a n n ,  
geb. 21.10.1910 in Rüstringen, wohnhaft in Wilhelmshaven-Vosslapp, Kuhlmannstr. 20, DR., verh., ev.

am 28.4.42:

Hilfsarbeiter

Hans W e e r s ,  
geb. 29.3.1924 in Varel, wohnhaft in Wilhelmshaven, Schützenstr. 18, DR., ledig, ev.

Maler

Gustav L u d w i g ,  
geb. 19.6.1913 in Oldenburg, wohnhaft in Oldenburg, Bernhard-Friedrichweg 19, DR., verh., ev.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Arbeitsvertragsbruchs bzw. Verlassens der Arbeitsstelle vorläufig festgenommen:

a) Belgier:  
am 21.4.42:

Arbeiter

Edgard M e r c i e r ,  
geb. 23.5.1914 in Ham-Sur-Sambre, led., kath., wohnh.  
in Sande, Lager VI.

am 22.4.42:

Arbeiter

Alfred A n n o ,  
geb. 16.11.1900 in Leeuwergem, led., kath., wohnh.  
in Sande, Lager VI.

Arbeiter

Gaston A r n o u l d ,  
geb. 24.6.1923 in St. Saviour, led., kath., wohnhaft  
in Sande, Lager VI.

b) Holländer:

am 24.4.42:

Maschinenschlosser

Tomas B u d d i n g h ,  
geb. 16.11.1923 in Amsterdam, led., ref., wohnhaft  
Amsterdam, Vasco-de-Gama 47.

am 29.4.42:

Arbeiter

Jacobus V e r h e l s t ,  
geb. 27.7.1907 in Terneuzen, led., ev., wohnhaft in  
Sande, Lager VI.

c) Jugoslaven:

am 24.4.42:

Landarbeiter

Beril N i k o l a ,  
geb. 13.3.1916 in Glomacini, wohnhaft u. beschäftigt  
bei dem Bauern Schmiemann, Campe.

d) Polen:

am 11.4.42:

Landarbeiterin

Anna B i a l a ,  
geb. 26.7.1922 in Panat, led., kath., wohnh. u. be-  
schäftigt bei der Bäuerin Wwe. Wichelmann in Brägel.

am 23.4.42:

Landarbeiterin

Genovefa C z y z ,  
geb. 30.12.1912, led., kath., wohnh. u. beschäftigt  
bei dem Bauern Heinrich Giese, Drantum.

807104

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 27.4.1942 der serbische Staatsangehörige

Milivoj M a r i n k o v i c ,  
geb. 16.2.1923 zu Prokuple, wohnh. Gemeinschafts-  
lager Schaarreihe-Mariensiel, wegen arbeitsscheuen  
Verhaltens vorl. festgenommen. M. hat außerdem ge-  
gen Überlassung von Zigaretten Brotmarken einge-  
tauscht und sich hierfür Brot gekauft.

13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 24.4.1942 der polnische Arbeiter

Jozef S l o w i n k i ,  
geb. 9.1.1920 in Warschau, ledl., kath., wohnhaft  
in Jeddelloh II, wegen unsittlicher Annäherungsver-  
suche gegenüber einem deutschen Mädchen vorläufig  
festgenommen.

Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:  
*[Handwritten signature]*  
Kanzleiangeestellte.

808 105  
Eingegangen

-4. MAI 1942

*dy*  
Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst  
Grenzpolizei-Kommissariate Emden und Nordenham  
Staatspolizeileitstelle Hannover  
Gauleitung der NSDAP. Oldenburg  
Kriminalpolizeileitstelle Bremen  
Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei Hamburg  
SD des RFK - SD-Abschnitt Bremen  
SD des RFK - SD-Außenstelle Wilhelmshaven  
Herrn Minister des Innern Oldenburg  
Herrn Regierungspräsidenten Aurich  
Herrn Polizeipräsidenten Wilhelmshaven.

*dy*  
*W. Keller*

*vd H. S. S. W. Keller*

*Id. 6.5. M. M. M. M.*

*A. g. f.*

*g. R.*

5. 42 - 33/425  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

149  
814  
106  
Wilhelmshaven, den 8. Mai 1942.

II Ber. 203-o2b B.Nr. 89/42g.

~~Geheim!~~

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. (b) Zim. 351/42-

in Berlin SW. 11  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Tagesmeldung Nr. 3 / Mai 1942.

Büro  
des Ministerpräsidenten  
Eing.: 11. MAI 1942  
S. 11

Geschäftsgang

1. Kommunistische Bewegung.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.1942 festgestellt, daß im Werk Delmenhorst der "Weser" Flugzeugbau Gesellschaft an einer Aborttür kommunistische Schmierereien angebracht worden waren. Es handelt sich bei diesen Schmierereien um primitive Zeichnungen, die zwei sechseckige Judensterne, wovon der eine mit Hammer und Sichel versehen ist, ein Hakenkreuz und ein Schwert darstellen.

Die Ermittlungen nach dem Täter werden fortgesetzt.

8. Wirtschaftsfragen.

3. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden vorläufig festgenommen:

am 1.5.42:

Schmied

Josef D a h l k e ,

geb. am 15.11.09 zu Elz, verh., wohnh. Sande, Gemeinschaftslager I,

am 2.5.42:

Lagerarbeiter

Anton P e i k e r t ,

geb. 29.3.95 zu Hermannseifen, verh., wohnh. Sande, Gemeinschaftslager I,

am 4.5.42:

Magazinvorarbeiter

Ihno S c h u m a n n ,

geb. am 2.11.03 zu Neuschoo, verh., wohnh. Sanderahn/Neustadtgödens i.O.,

Lagerarbeiter

Alfred B ö r n e r ,

geb. am 23.8.87 zu Verdau, Ww., wohnh. Wilhelmshaven, Nordstr. 11,

Magazinarbeiter

Willy A n d e r s ,

geb. am 20.2.86 zu Lehe, verh., wohnh. Wilhelmshaven, Friederikenstr. 8,

Magazinarbeiter

Karl B r u n k e n ,

geb. am 10.6.01 zu Obenstrohe, verh., wohnh. Zetel i.O., Neuenburger Str. 209,

Magazinarbeiter

Friedrich O l t m a n n s ,

geb. am 11.8.95 zu Wilhelmshaven, verh., wohnh. Wilhelmshaven-Voslapp, Sengwarder Str. 83,

am 5.5.42:

Magazinarbeiter

Theodor A b b e n ,

geb. am 9.12.99 zu Wiarder-Altendeich, verh., wohnh. Jever i.O., Sellostr. 25,

Magazinarbeiter

Magazinarbeiter

Henrich W a r r i n g s ,

geb. am 16.8.80 zu Wiarden, verh., wohnh. Stumpens,  
Gemeinde Minsen,

Magazinarbeiter

Heinrich D e l i n g ,

geb. am 16.5.05 zu Schillig, verh., wohnh. Horumersiel,  
Magazinarbeiterin

Annette L ü b b e n ,

geb. am 4.10.20 zu Loga, ledig, wohnh. Wilhelmshaven,  
Bismarckstr. 115, bei Scharmberg,

Magazinarbeiterin

Emma Z i e m e r , geb.Röben,

geb. am 9.3.95 zu Oldenburg, verh., wohnh. Vilhelms-  
haven, Flensburger Str. 5.

Die festgenommenen Personen sind auf dem Marine-Verpfle-  
gungsamt Wilhelmshaven beschäftigt. Ihre Festnahme er-  
folgte im Zusammenhang mit einer durch die Staatspoli-  
zeistelle Wilhelmshaven gegen den Schmied Josef Dahlke  
durchgeführten anderen Ermittlungsangelegenheit. In ihrem  
Besitz wurden zum Teil größere Mengen Lebens- u. Genuß-  
mittel ( Würste, -einer der Täter war im Besitz von al-  
lein 15 jeweils mehrpfündigen Dauerwürsten- Speck,  
Schmalz, Fleischkonserven, Reis, Zucker, Gewürze, Trocken-  
gemüse, Kakao, Tee und Kaffee ) vorgefunden und vorläufig  
sichergestellt. Die vorgefundenen Mengen waren aus dem  
Verpflegungsamt gestohlen. Das Entwenden und Herausbrin-  
gen derartiger Mengen aus dem Verpflegungsamt ist auf  
eine nachlässige Kontrolle der vorgesetzten Marinediens-  
stelle zurückzuführen.

Im Besitz von verschiedenen der aufgeführten festgenomme-  
nen Personen wurden ferner blaue Marineuniformstoffe,  
Militärstiefel bzw. -schuhe sowie Militäranter- und  
-sportzeug vorgefunden und ebenfalls vorl. sichergestellt.  
Die Angaben über den Erwerb dieser Bekleidungs- und Aus-  
rüstungsstücke sind unglaublich. Es ist anzunehmen, daß  
auch diese Sachen aus Diebstählen herrühren.

Bei dem Lagerarbeiter Alfred Börner wurde ferner ein mit-  
geführter Betrag von 3.700,- RM sichergestellt. Es han-  
delt sich hier vermutlich um den Erlös verkaufter gestoh-  
lener Lebensmittel und Bekleidungsstücke.  
Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

11. Verstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.42 der altsowjetrussische Zivillandarbeiter

Nikolaus S c h i w o l u p ,

geb. 18.12.21 in Paulow/Charkow, verh., griech.-kath., wohnhaft im Lager Jaderkreuzmoor und beschäftigt bei dem Landwirt Raabe in Jaderkreuzmoor, wegen verbotenen Waffenbesitzes vorläufig festgenommen. In seinem Besitz wurde eine "Walter" PPK-Pistole Nr. 228050, mit 7 Patronen geladen, gefunden, über deren Herkunft er widersprechende Angaben macht.

Der durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 3. 10.41 vorläufig festgenommene Landwirt und Brunnenbauer

Heinrich Bernhard B a c k h a u s ,

geb. am 28.7.96 zu Goldenstedt, wohnhaft in Ambergen, Kreis Vechta -s. Tagesmeldung Nr. 6/Okttober 1941- wurde durch Urteil des Sondergerichts in Oldenburg vom 23.12. 1941 wegen Verbrechens gegen § 1 der Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen, begangen in Tateinheit mit einem Verbrechen gegen § 2 derselben Verordnung, zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren kostenfällig verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Die erlittene Untersuchungshaft wurde auf die Strafe angerechnet. Das benutzte Rundfunkgerät wurde eingezogen.

Der

818  
110

Der am 16.4.41 durch die Staatspolizeistelle Wilhelms-  
haven vorläufig festgenommene Lagerführer der DAF

Heinrich H o y m a n n ,  
geb. am 16.7.83 zu Styrum, zuletzt wohnhaft in Borkum,  
Seefliegerhorst, -s.Tagesmeldung Nr. 2/Mai 1942- wurde  
am 11.3.42 durch das Sondergericht Oldenburg unter Frei-  
sprechung im übrigen wegen absichtlichen Abhörens eines  
ausländischen Senders in Tateinheit mit Verbreiten aus-  
ländischer Nachrichten zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr  
verurteilt. Die erlittene Schutz- und Untersuchungshaft  
wurde auf die erkannte Strafe angerechnet.  
Von der Einziehung des Empfangsgerätes ist auf Grund der  
Verordnung vom 2.7.1940 abgesehen worden.

Der am 19.8.1941 durch die Staatspolizeistelle Wilhelms-  
haven festgenommene Fahrradhändler

Albert K r i e g e r ,  
geb. am 16.3.10 in Garrel, verh., RB., kath., wohnhaft  
in Cloppenburg, Mollbergerstr. 1, -s.Tagesmeldung Nr. 6/  
Aug.1941- wurde am 10.12.41 vom Sondergericht in Olden-  
burg wegen Abhörens ausländischer Sender zu einer Zucht-  
hausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten kostenpflichtig  
verurteilt. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehren-  
rechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Das zum Ab-  
hören benutzte Empfangsgerät wurde eingezogen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 4.5.42  
der im deutschen Fahndungsbuch ausgeschriebene flüchtige  
Pole

Czeslaw O l s c h e w s k i ,  
geb. 5.11.21 zu Graudenz, in Delmenhorst vorläufig fest-  
genommen. Er wird der Staatspolizeistelle Graudenz über-  
stellt.

Von \_ \_

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 27.4. 1942 der Schornsteinfeger

Heinrich G e r t h ,  
geb. 4.3.93 in Schwissel, Kreis Segeberg, verh., ev.,  
RD., wohnhaft in Seefeld/Wesermarsch, vorläufig festge-  
nommen. Vorwiegend zu Frauen, deren Männer bzw. Söhne  
an der Front stehen, hat er erzählt, daß der Krieg min-  
destens noch 3 Jahre dauern werde. Unsere Truppen wären  
von den Russen bis zur ehemaligen polnischen Grenze zu-  
rückgeschlagen worden; bayrische Regimenter wären zu den  
Russen übergelaufen.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 1. 5.42 der polnische Zivilarbeiter

Stanislaw M o t y l ,  
geb. 6.4.19 in Kielce, led., kath., wohnh. in Nordenham,  
Ledigenheim der Friedrich-August-Hütte, wegen Diebstahls  
vorl. festgenommen. Er hat wiederholt Spinde seiner Ar-  
beitskameraden mittels Nachschlüssels geöffnet und daraus  
Lebensmittel gestohlen. Gegen ihn wird ein Strafverfah-  
ren eingeleitet.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 4. 5.42 der polnische Torfarbeiter

Josef M u s z y n s k i ,  
geb. 28.2.23 in Kalisch, led., kath., wohnh. Jeddelloh II,  
wegen Verdachts des Diebstahls bzw. Hehlerei vorl. fest-  
genommen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 30. 4.42 die polnische Landarbeiterin

Manjia S t a w i c k a ,  
geb. 15.6.15 in Kl.Freienhalde, led., kath., wohnh.und  
beschäftigt bei dem Bauern Heinrich Deharde, Huntorf, Ge-  
meinde Moorriem, wegen Diebstahls vorl. festgenommen.  
Gegen sie wird ein Strafverfahren eingeleitet werden.

12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 15.4.42:

Hilfsarbeiter

Friedrich R i c h m ,  
geb. 20.11.99 in Mörsch, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager Ebkeriege, ledig, kath..R. wurde von Stuttgart nach hier überstellt.

Tischler

Karl L a u n ,  
geb. 20.8.03 in Echterdingen, wohnhaft in Wilhelmshaven, Lager I, Ebkeriege, ledig, ev.. L. wurde von Stuttgart nach hier überstellt.

am 1.5.42:

Materialausgeber

Heinrich S p r e n g e r ,  
geb. 6.6.97 in Meiderich, wohnhaft in Goldern, Brül-scherweg 42, gesch., ggl..

am 4.5.42:

Matrose

Christoff K e b e l ,  
geb. 20.5.22 in Emden, wohnhaft in Emden, Polderhauweg 1, ledig, ev..

b) Weißrussen:

am 5.5.42:

Landarbeiter

Michel J a r o s c h u k ,  
geb. 10.12.23 in Topolany, led., kath., wohnh. u. beschäftigt bei dem Bauern Aljet Wallrichs Wwe. in Großoldendorf.

c) Polen:

am 16.4.42:

Landarbeiter

Josef K o w a l s k i ,  
geb. 15.8.20 in Ozarow, led., kath., wohnh. u. beschäftigt bei dem Landwirt Markus, Strohauser Plate.

am 30.4.42:

Landarbeiter

Felix L e s k i w i e z ,  
geb. 19.6.18 in Ostrowitz, led., kath..

am

am 4.5.42:

Landarbeiter

Jakob F a b i a n s k i ,  
geb. 29.7.06 in Zanuynie, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Menno Gerdes, Wesermarsch I, Krs. Norden.

Landarbeiter

Tadeus M o d r z e j e w s k i ,  
geb. 15.7.22 in Szadek, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Anton Struß in Jaderaußendeich.

Landarbeiter

Kasimir M o d r z e j e w s k i ,  
geb. 15.7.22 in Szadek, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Landwirt Emil Warns in Süderschweiburg.

am 5.5.42:

Landarbeiter

Stanislaw S a m a n a ,  
geb. 30.1.20 in Kuzinca, led., kath., wohnh. u.beschäftigt bei dem Bauern Karl Klock in Remels.

d) Holländer:

am 22.4.42:

Arbeiter

Mathys B o o n t j e ,  
geb. 27.8.17 in Leeuwarden, led., ev., wohnhaft in Sande, Lager VI.

am 5.5.42:

Zimmermann

Harm B l o u w ,  
geb. 19.12.77 in Beerta, verh., ref., wohnh. Gem.-Lager Engerhafe bei Emden.

Zimmermann

Christian B l o u w ,  
geb. 9.11.05 in Beerta, verh., ref., wohnh. Gem.-Lager Engerhafe bei Emden.

am 6.5.42:

Arbeiter

Bouko Z u i d e m a ,  
geb. 20.12.18 in Meeden, verh., ev., wohnh. Nordenham, Siedlung "Glück-Auf".

Maler

Jacob B l a n k e n s t e i n ,  
geb. 18.3.16 in Leiden, verh., ev., wohnh. Berlin, Lager Schützenstraße.

Arbeiter

Christoffel de D e u g d ,  
geb. 23.3.22 in Rotterdam, led., ev., wohnh. in Berlin, Gemeinschaftslager Schützenstraße.

Tischler

Willem de D e u g d ,  
geb. 7.5.20 in Rotterdam, led., ev., wohnh. in Berlin, Gemeinschaftslager Schützenstraße.

822  
114  
e) Belgier:

am 30.4.42:

Arbeiter

Clement H e j g e n ,  
geb. 11.7.15 in Trazeyheit, led., kath., wohnh. Gemein-  
schaftslager Nordd. Hütte in Bremen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 7.4.42  
der Zigeuner

Robert M e c h a u ,  
geb. 9.3.23 in Fehrbellin, led., ev., RD., Arbeiter,  
wohnhaft in Oldenburg, Friedhofsweg 15, wegen Arbeitsun-  
lust vorl. festgenommen. Er wird der Kripo Oldenburg  
zwecks Überstellung in ein KL. als asozialer Zigeuner  
übergeben.

### 13. Verbotener Umgang.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 2.5.  
42 die landwirtschaftliche Gehilfin

Elsa B ü s c h e r ,  
geb. 13.3.1923 in Dornumergrode, led., ev., RD., wohnhaft  
und beschäftigt bei dem Landwirt Schütz in Neßmergrode,  
vorl. festgenommen, weil sie mit dem Polen

P r z y b y l s k i  
-s.Tagesmeldung Nr. 6/April 42- ein Liebesverhältnis un-  
terhalten hat, mit der Absicht, ihn später zu heiraten.  
Sie hat mit ihm verschiedentlich geschlechtlich verkehrt.

Von \_\_\_\_\_

823  
115

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 5.5.42 der polnische Zivilarbeiter

Edward T e r l i k o w s k i ,  
geb. 5.7.1919 in Wartbrücken, led., kath., wohnhaft und  
beschäftigt bei dem Schlachter Sibum in Elisabethfehn,  
vorl. festgenommen, weil er mit der deutschen Ehefrau

Margarete W a r n k e n , geb. Groenloh,  
intime Beziehungen unterhalten haben soll. Die Ermitt-  
lungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.42 der Maurer

Gerhard S c h i e m a n n ,  
geb. am 13.10.94 zu Norderney, wohnhaft Norderney, Hin-  
denburgstr. 30, verh., ev., RD., vorl. festgenommen,  
weil er für einen französischen Kriegsgefangenen einen  
Brief vermittelte. Sch. wurde am 6.5.42 aus der Haft  
entlassen. Strafverfahren wird eingeleitet.

gez. Dr. Scharpwinkel.



Beglaubigt:  
*[Handwritten signature]*  
Kanzleiangestellte.

11-86-33/865  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

833  
116

II Ber. 203 - 02 - b B.Nr. 89/42 G. Wilhelmshaven, den 19. Mai 1942

Geheim!  
An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV GSt. (b) Zim. 351/52 -

in B e r l i n SW.11,  
Prinz-Albrecht-Str.8.

Tagesmeldung Nr. 5 / Mai 1942.

4. Evangelische Bewegung.

Der ev.-ref. Pfarrer

Jan W e e r d a,

geb.17.11.1906 in Logumer Vorwerk, verh., wohnhaft  
in Emden, Courbierestr.18,

wurde vom Amtsgericht in Aurich (Stapobereich Wilhelms-  
haven) wegen Vergehens gegen § 223 StGB zu 50.-RM Geld-  
strafe verurteilt.

W e e r d a stellte ein Schulmädchen, das den Konfirman-  
denunterricht nicht besuchte, auf der Straße zur Rede und  
schlug ihm ins Gesicht.

3. Wirtschaftsfragen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 9.5.42  
die Landwirte

Reinhard de B o e r,

geb.3.4.1910 zu Weener, wohnhaft dortselbst, Weidenstr.2 u.

Martin W i e k e n,

geb.22.8.1907 zu Heisfelde, wohnhaft Leer, Ostermoorlands-  
weg Nr. 15,

vorläufig festgenommen.

de Boer und Wieken haben von der Geschäftsbevollmächtigten  
Helene Hopp und dem Maschinenmeister Hermann Bauer, -vgl.  
Tagesrapport Nr. 2/Mai 1942 - Mangelwaren wie Kochtöpfe,  
Wassereimer, Teekannen, Einkochkessel usw. angenommen und  
hierfür bezugsbeschränkte Lebensmittel geliefert. Außerdem  
hat de Boer der Hopp durch Vermittlung 20 Pfund Bohnenkaffee  
zum Preis von 1.000 RM besorgt. Die Ermittlungen sind noch  
nicht abgeschlossen.

Durch

834  
M7

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 8.5. 1942 die Ehefrau

Maria R i e d e l, geb. Geveke,  
geb. am 20.5.1899 zu Thorsolt, wohnhaft in Kayhausen,  
vorläufig festgenommen. Die R. hat bezugsbeschränkte Waren  
wie Butter, Eier, Vurst und Schinken an den Lagermeister  
Limberg in Bremen gegeben und sich dafür verknäppte Waren  
wie Rosinen, Korinthen, Mandeln, Backobst und Nüsse ver-  
schafft. Sie hat dann diese Waren in ihrem Kolonialwaren-  
geschäft weiterverkauft. Die R. wird dem Richter zwecks  
Einleitung eines Strafverfahrens vorgeführt.

11. Sonstiges.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 13.5.42  
der Elektroschweißer

Oswald K l u g e,  
geb. 1.11.1924 in Wilhelmshaven, ledig, RD., ev.-luth.,  
wohnhaft Wilhelmshaven, Bahnhofstr. 13,  
vorl. festgenommen, K l u g e hatte gemeinsam mit dem  
Schiffbauer Johann H a c k l, geb. 28.9.1923 in Wien beim  
U.-Bootsbau auf der Kriegsmarinewerft in Wilhelmshaven  
durch Einlegen von Drahtenden in eine Schweißnaht eine  
fehlerhafte Schweißstelle hergestellt und dadurch leicht-  
fertig die Sicherheit des U.-Bootes gefährdet. K l u g e  
wird dem Jugendrichter vorgeführt. H a c k l konnte nicht  
festgenommen werden, weil er inzwischen zum Wehrdienst  
einberufen worden ist.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 29.4.42  
der Schlachtergeselle

Josef P y s z k o,  
geb. 17.10.15 in Oberlomma, ledig, kath., Protoktoratsang.,  
wohnhaft in Zwischenahn,  
vorläufig festgenommen. U.a. hat er im Betrieb geäußert,  
daß Deutschland den Krieg nicht gewinnen könne, weil die  
Deutschen schon jetzt nichts mehr zum Fressen hätten.  
Wer sich zur Waffen-~~h~~ melde, sei verrückt.

Von

835 118  
Von der Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 17.5.42 der  
belgische Arbeiter

Alfons van M o e n s e l,  
geb.am 18.1.1917 in Lübbeck, wohnhaft Gemeinschaftslager  
III Sande, vorläufig festgenommen.  
v. Moensel ist überführt und geständig, aus dem Kartoffel-  
keller des Lagers einen Rucksack voll Kartoffeln entwendet  
zu haben, um sich diese auf der Arbeitsstelle zu kochen.  
In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, daß ausländische  
Arbeiter Kartoffel stehlen, um diese zusätzlich zu ihrer  
Verpflegung zu essen.

Von der Stapostelle Wilhelmshaven wurde am 9.5.42 der  
polnische Landerbeiter

Czesław G a c a,  
geb.im Mai 1923, led., kath., wohnhaft und beschäftigt  
bei Bauer Lübbo Wiltz in Riepe, Krs. Aurich,  
vorläufig festgenommen, weil er seinen Arbeitgeber bestoh-  
len hat. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 14.5.42  
der Zivilpoliz

R o s z c z y k, Jan,  
geb.am 24.6.98 zu Warschau, wohnhaft in Aschenstedt, Gem.  
Dötlingen, verh., kath.,  
festgenommen, weil er für französische Kriegsgefangene  
illegal Briefe beförderte. Strafverfahren wird einge-  
leitet.

12. Arbeitsniederlegungen.

836  
119

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen Dienstpflichtverletzung bzw. Arbeitsvertragsbruchs folgende Personen vorläufig festgenommen:

a) Deutsche:

am 11.5.42:

Lackierer

Wilhelm R o s e n d a h l,  
geb. 15.5.21 in Popens/Aurich, wohnhaft in Nordenham,  
Viktoriastr.98, RD., verh., ev.,

Hilfsfeuerwehrmann

Otto W a r n e c k e,  
geb.13.6.1908 in Helstedt/Braunschweig, wohnhaft in Wil-  
helmshaven, Friedrichstr.10, DR., verh., ev.,

b) Holländer:

am 10.5.42:

Bäcker

Friederikus G u n t e r,  
geb.23.9.1913 in Groningen, led., ref., wohnhaft Wittmund,  
Droststr.42 A,

am 11.5.42:

Schlosser

Bauke V e e n s t r a,  
geb.19.3.1923 in Terband, led., ev., wohnhaft in Stettin,  
Altdamm, Pomolager,

Mororenarbeiter

Jan Hendrik B l a a k,  
geb.6.6.23 in Emmen, led., ref., wohnhaft Stettin, Pomolager,  
Arbeiter

Klaas de J o n g,  
geb.4.6.1920 in Leeuwarden, led., ref., wohnhaft Stettin,  
Pomolager,

Landarbeiter

Aldert de W i t,  
geb.18.10.1920 in Grootegast, led., ev., wohnhaft Witten-  
berge, Brexlager 2,

am 12.5.42:

Arbeiter

Jan G e l m e r s,  
geb.16.2.1905 in Meppel, verh., prot., wohnhaft Veitendam/  
Hann., Kirchwenderstr.5,

Kraftfahrer

Hendrik G e l m e r s,  
geb.30.12.1916 in Meppel, led., ref., wohnhaft Wallenste-  
de, Wohnwagen,  
Arbeiter

Jacob de V r i e s,  
geb.30.9.17 in Assen, led., ev., wohnhaft Wallenstede,  
Wohnwagen,

am

837  
120  
am 13.5.42:

Matrose

Hendrik van L o o n,  
geb. 25.6.1919 in Rotterdam, verh., ev., wohnhaft und be-  
schäftigt an Bord d. Dampfers "Aegir", Reederei Frigga in  
Hamburg,

Matrose

Klaas S c h e d d e l e r,  
geb. 14.6.1918 in Bierum, led., ev., wohnhaft und besch.  
an Bord "Aegir", der Reederei Frigga in Hamburg,

Arbeiter

Johannes D i e k s t r a,  
geb. 15.6.1919 Groningen, wohnhaft in Wittenberge, Kurmärki-  
sche Zellwolle und Zellulose A.-G.,

Arbeiter

Richard F r e y,  
geb. 28.4.1922 in Groningen, wohnhaft in Wittenberge,  
Kurmärkische Zellwolle und Zellulose A.-G.,

am 16.5.42:

Arbeiter

Abraham B e u n,  
geb. 8.11.1918 in Nordwolde, verh., ref., wohnhaft Lager  
Sandhorst bei Aurich,

Arbeiter

Jan F e n s,  
geb. 8.1.1899 in Ostwedde, verh., ref., wohnhaft in Sand-  
horst, Gemeinschaftslager,

Arbeiter

Hendrikus G r o e n e n d a l,  
geb. 19.12.1918 in St. Nicolassga, led., ref., wohnhaft  
Sandhorst, Gemeinschaftslager,

c) Belgier:

am 14.5.42:

Arbeiter

Lodewyk Josef S t u y t s,  
geb. 26.4.1924 in Zocrsel, led., kath., wohnhaft in Tannen-  
hausen bei Aurich,

d) Polen:

am 14.5.42:

Arbeiter

Kazimierz D r z e w i e c k i,  
geb. 1.10.1922 in Grabow, led., kath., wohnhaft und be-  
schäftigt bei Klinkerwerk Uhlhorn in Grabstedt.

### 13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle W'haven wurde am 16.5.42 der Reichsbahnschaffner

Jasper H i l d e b r a n d s,  
geb.29.4.1904 zu Petkum, wohnhaft Petkum, Krs.Leer,  
vorl. festgenommen.

E. hat versucht, einen bei einem Landwirt in Petkum beschäftigten Serben zur Ausführung der gegenseitigen Onanie zu überreden. Als Belohnung hat er dem Serben 5.-RM versprochen. Zu der Handlung selbst ist es nicht gekommen. Hildebrands ist bereits wegen homosexueller Verfehlungen, begangen an Jugendlichen, vorbestraft. Nach Abschluß der Ermittlungen wird Überstellung in ein Konzentrationslager beantragt.

Von der Stapostelle Wilhelmshaven wurden am 11.Mai 1942 wegen Verdachts des verbotenen Geschlechtsverkehrs der Bauer

Ehme E h m e n,  
geb.13.10.1899 in Spekendorf, verh., ev.-luth., DR.,  
wohnhaft in Spekendorf, und  
die poln. Zivilarbeiterin

Christina C h r z a n,  
geb.1.5.24 in Kielce, ledig, kath., zuletzt wohnhaft  
und beschäftigt bei dem Bauern Trauernicht in Oster-  
sander,  
vorl. festgenommen.

Die Chrzan war bis Ende März 1942 bei dem Ehmen be-  
schäftigt. Nach ihren Angaben hat sie mit dem Ehmen  
verschiedentlich geschlechtlich verkehrt. Der Ehmen  
streitet den Verkehr ab. Die Ermittlungen sind noch  
nicht abgeschlossen.

Von der Staatspolizeistelle W'haven wurde am 13.5.42 die Ehefrau

Margaretha W a r n k e, geb.Groenloh,  
geb.22.4.1911 in Altenoythe, verh., RD., wohnhaft in  
Altenoythe, vorl. festgenommen, weil sie mit dem Polen  
Edward T e r l i k o w s k i (siehe Tagesmeldung  
Nr.3/Mai 1942) intime Beziehungen unterhalten hat. Die  
Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Im Auftrage:  
gez. S t e f f e n

Beglaubigt:

*van Langen*  
Kanzleiangestellt.



15. 82 - 33/823-  
Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle  
Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, den 30. Mai 1942.

II Ber. 203-02 b - 89/42 g

**Geheim!**

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV GSt.(b) Zim. 351/52 -  
i n B e r l i n S W 11  
Prinz- Albrecht- Straße 8

Tagesmeldung Nr. 8 / Mai 1942.

5. Sekten.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
27.5.1942 der Werftzeichner

Christof S c h o o n ,

geb. am 7.3.1904 zu Moordorf/Aurich, DR., ggl., verh.,  
wohnhaft in Wilhelmshaven, Voslapp, Hans-Zenkerstr. 106,  
wegen Abhörens ausl. Sender vorl. festgenommen. Sch.,  
der bis zum Verbot der IBV. angehört, hat wiederholt die  
Nachrichten feindl. Sender abgehört. Bei der durchgeführ-  
ten Haussuchung wurden verschiedene IBV.-Bücher und  
-schriften vorgefunden und sichergestellt. Die Ermitt-  
lungen sind noch nicht abgeschlossen.

11. Sonstiges.

- I. Durch Die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
28. Mai 1942 wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz  
der

Werftbürogehilfe Gerhard von Klopp,

geb. 29.12.1897 zu Wien, verh., röm.-kath., RD., wohnhaft  
in Wilhelmshaven, Wehnschiff "Tanganjika", vorl. fest-  
genommen. v. K l o p p , der seinen Arbeitskameraden  
gegenüber sein Deutschtum verleugnete, erklärte, daß  
er nicht Deutscher, sondern Österreicher sei. Ihn ginge  
der Krieg Deutschlands nichts an und er könne deshalb  
nicht verstehen, wie er als Österreicher dienstver-  
pflichtet werden konnte, nur weil Deutschland Krieg  
führe. Weiter bedauerte er, daß die österreichische  
Monarchie zerschlagen worden sei. Das österreichische  
Volk habe den Anschluß an Deutschland nicht gesucht,  
ja noch nicht einmal gutgeheißen. Die ganze Judenfrage  
wäre nur durch die Nationalsozialisten so aufgebauscht  
worden. Es tue ihm leid um die Juden. Die Ermittlungen  
sind noch nicht abgeschlossen.

Von

854  
123

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
26.5.42 der Wachmann

Wilhelm B e u t e r ,

geb. 29.3.22 in Nordhorn, wohnhaft Gemeinschaftslager  
Nordseewerke in Emden, in Schutzhaft genommen, weil er  
als Wachmann auf den Nordseewerken in Emden wiederholt  
seine Pflichten nicht ordnungsmäßig ausführte. Durch  
Schlafen im Dienst und Aufhalten außerhalb seines Posten-  
bereichs hat er die Sicherheit des Betriebes in grober  
Weise gefährdet.

Die am 1.9.1941 durch die Staatspolizeistelle Wilhelms-  
haven festgenommene Hausangestellte

Anni H e y e r ,

geb. 16.3.23 zu Cloppenburg, ledig, kath., Reichsdeut-  
sche, wohnhaft in Cloppenburg, Mollbergstr.1, - s. Tages-  
meldung Nr.3/Sept. 1941 - wurde am 10.12.41 vom Amtsge-  
richt (Jugendgericht) in Oldenburg wegen Abhörens aus-  
ländischer Sender zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten  
und 2 Wochen kostenpflichtig verurteilt. Die erlittene  
Untersuchungs- und Schutzhaft werden auf die erkannte  
Strafe angerechnet.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
27. Mai 1942 der holländische Staatsangehörige Bäcker

Albert van der L a a n ,

geb. 18.9.20 in Terminten, ledig, glaubenslos, wohnhaft  
Winschoten, zuletzt wohnhaft in Axstätt, Kreis Wesermün-  
de, Nr.32, beschäftigt bei der Firma Martin Groteer in  
Axstätt, Abt. Bäckerei, wegen Sichtvermerks- und Urlaubs-  
scheinfälschung vorläufig festgenommen und dem Auffang-  
lager Weener zugeführt.

Von

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden am 25. Mai 1942 folgende polnischen Landarbeiter vorl. festgenommen:

- 1.) Andrej P a s e k , geb. 25.10.1908 zu Miejirowice, Krs. Staszow, verh., röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern M e y e r in Osteraccum, Krs. Wittmund,
- 2.) Stanislaw J a k u b o w s k i , geb. 15.5.1920 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Edo Willms in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 3.) Stefan J a k u b o w s k i , geb. 15.7.1917 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Tiarks in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 4.) Tadeusz M i k a , geb. 25.5.1924 zu Zabkomice, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Willms in Meitsburg, Krs. Wittmund,
- 5.) Ryszard G i n t e r , geb. 5.9.1918 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Burhepp in Neudorf, Krs. Wittmund,
- 6.) Henryk G r a l i n s k i , geb. 25.5.1925 Dobrow, Krs. Warbrotke, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Rikes in Helsenwarfen, Krs. Wittmund,
- 7.) Stanislaw L e b i o d a , geb. 9.7.1920 zu Ludwikow, ledig, röm.-kathl., wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Meents in Mullberg, Krs. Wittmund.

Die Polen haben trotz Warnung des Gendarmeriebeamten wiederholt ihren Aufenthaltsort verlassen, sich auf dem einsam gelegenen Hof des Bauern M e e n t s in Mullberg, Krs. Wittmund versammelt und dort Tanzfestlichkeiten veranstaltet. Die Ehefrau Meents, deren Mann zum Wehrdienst eingezogen ist, hat sich das Treiben der Polen verboten. Sie konnte sich gegen die Machenschaften der Polen aber nicht durchsetzen.

## 12. Arbeitsniederlegungen.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde wegen Dienstpflichtverletzung, Arbeitsvertragsbruchs bzw. Störung des Arbeitsfriedens folgende Personen vorläufig festgenommen.

a) Deutsche:  
am 11.5.1942

der Bauarbeiter

Ludwig K r a u s ,

geb. 10.3.1918 in Beuel, wohnhaft in Wilhelmshaven, Gemeinschaftslager II, Mühlenweg, ledig, kath.

am

am 22.5.1942

der Heizer

Theodor M ü l l e r ,

geb. 29.11.1922 in Osternburg, wohnhaft in Wilhelms-  
haven, Moltkestr.8a, ledig, evgl.

am 23.5.1942:

der Schlosser

Albert B e n r a ,

geb. 15.7.1900 in Wich, wohnhaft Wilhelmshaven,  
Gemeinschaftslager V. - 1/11, verh., ev.,

b) Polen

am 14.5.1942

der Zivilarbeiter

Franziszek S p i z e w s k i ,

geb. 17.4.1914 zu Ofenberge, ledig, röm.-kathl., wohn-  
haft und beschäftigt bei dem Bauern Heinrich Stöver in  
Wardenburg,  
der Zivilarbeiter

Stefan S z a l a p s k i ,

geb. 6.3.1922 in Biedrzechow, ledig, kath., zuletzt  
wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Diedrich Janßen  
in Sandfeld.

am 18.5.1942

der Zivilarbeiter

Romek R o m a n w o d k o w s k i ,

15 Jahre alt (Analphabet), ledig, kathl., wohnhaft und  
beschäftigt bei dem Bauern Duin in Hasselt, Krs. Leer.

am 25.5.1942

der Zivilarbeiter

Jan A m b r o z i a k ,

geb. 5.5.1918 zu Darbrowka, ledig, kathl., wohnhaft  
und beschäftigt bei dem Landwirt Gerd Okkenga, Halbeson,  
Krs. Norden,

am 26.5.1942

der Zivilarbeiter

Waclaw T k a c z y k ,

geb. 4.12.1906 in Osmolice, ledig, kathl., wohnhaft und  
beschäftigt bei dem Landwirt R. Weiland in Knok, Krs.  
Norden.

c) Holländer

am 25.5.1942 der Dreher

Wierk W a s b e e k ,

geb. 29.3.1916 in Schiedam, ledig, ev.-luth., zuletzt  
wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Friseur

Hendrik Wladimir C h e w a l l e r a u ,

c) Holländer:

am 25.5.1942

der Dreher

Wierk W a s b e e k ,

geb. 29.3.1916 in Schiedam, ledig, ev.-luth., zuletzt  
wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Friseur

Hendrik, Wladimir Chewallerau,

geb. 3.10.1916 Dinxperlo, ledig, ev.-luth., zul. wohnh.  
Gotha-Schieferhau,

der Fräser

Gerhannes H a r m e n s ,

geb. 20.8.1912 in Nieuwemeer, ledig, glaubenslos,  
zul. wohnhaft in Gotha-Schieferhau,

der Schlosser

Roelf van Duyvenbode,

geb. 27.7.1920 in den Haag, ledig, ev.-luth., zul. wohnh.  
in Gotha-Schieferhau.

der Maschinist

Berend S l i n k ,

geb. 22.11.1916 in Wilderwand, ledig, glaubenlos,  
wohnhaft zuletzt in Farge, Gemeinschaftslager Te ch.

13. Verbotener Umgang.

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
1. Mai 1942 der polnische Zivilarbeiter

Anton K a r g u l ,

geb. 3.7.1917 in Wola-Samkowa, ledig, röm.-kath., zu-  
letzt wohnhaft und beschäftigt bei dem Bauern Heinrich  
Plate in Süderbrook, wegen Geschlechtsverkehrs mit der  
deutschen Staatsangehörigen

Martha B o h n ,

geb. 30.5.1920 in Delmenhorst, ledig, ev.-luth., wohnhaft  
in Süderbrook, vorl. festgenommen.

Die Bohn hat im März 1942 ein Kind geboren, als dessen  
Vater sie den Polen angab. Der Pole erkennt die Vater-  
schaft des Kindes an. Er hat die Bohn zuerst mit Ge-  
walt zum Geschlechtsverkehr gezwungen und dann laufend  
mit ihr geschlechtlich verkehrt. Gegen den Polen wird  
Sonderbehandlung beantragt.

Im Auftrage:  
gez. Steffen.

Beglaubigt:

Kanzleiangestellte.



Wilhelmshaven

B.Nr. II Ber. 293 -02 -1 /43 g.

Geheim  
-----

127

Abtlg.: H-Haupttatarführer Dr. Frohmann.  
Sachb.: H-Sturmchefführer Hinrichs.

Geheim

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
IV GSt

Berlin SW 11

Prinz-Albrecht-Str. 8

Tagesmeldung Nr. 2 /Januar 1943

Sabotage, Velleitungsagenten:

Am 8.1.1943 brannte eine Baracke der Auswertabteilung XI der Luftwaffe in Holtgast b. Saars Gefrld. aus. Da es sich um eine für die Luftwaffe sehr wichtige Dienststelle handelte, die in diesen Tagen erst in Betrieb genommen werden sollte, wurde Sabotageverdacht angenommen.

Die staatspolizeilichen Ermittlungen ergaben jedoch, dass der Brand durch unsachgemäßes Aufstellen eines Stubenofens verursacht worden war. Ein Nichtfachmann, u. zwar der landwirtschaftliche Arbeiter Heiko Schürbder wurde mit dem Aufstellen des Ofens beauftragt. Dieser stellte den Ofen ohne Schutzblech auf dem Holzaufboden auf. Durch die starke und anhaltende Wärmestrahlungen fing die Holzwand an zu brennen.

Es entstand ein erheblicher Sachschaden.

Ausl. Arbeiter, Kriegsgefangene:

Der am 12.11.1942 von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wegen Körperverletzung vorl. festgenommene poln. Zivilarbeiter

Wladyslaw Z a b r z y e k i,

geb. 22.5.1922 in Szudeo, ledig, rkath., zul. wohnh. und beschäftigt bei dem Bauern Meino Franken in Sinsum/Wesermarsch, wurde am 8.1.1943 vom Sondergericht Oldenburg wegen Herabsetzung des Deutschen Verbr. nach Ziffer II der Polenstrafrechts-V.G. zum Tode verurteilt.

Besondere:

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs bzw. Begünstigung u. Hilfelei vorl. festgenommen:

- 1) DR. Ehefrau Hinerika J a n n s e n, geb. Gordes, geb. 19.11.1905 in Meisfelde, verh., evgl. lth. zul. wohnh. in Leer, Pferdemarkt 42,
- 2) DR. Schneider Karl J a n n s e n, geb. 11.1.1903 in Meisfelde, verh., vgl. ref., zul. wohnh. in Leer Pferdemarkt 42,

128

- 3) ukrainischer Zivilarbeiter Alex L u k y n i u k,  
geb. 3.1.1915 in Kalatschiwizi, verh., gr.kath.,  
zul. wohnh. und beschäftigt bei dem unter 1) auf-  
geführten Jannessen.

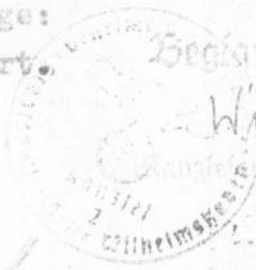
Die Ehefrau Jannessen und der Lukyniuk haben seit etwa  
2 Jahren fortlaufend verbotenen Geschlechtsverkehr  
unterhalten. Der Ehemann hat beide zu dem Geschlechts-  
verkehr gehalten, indem er seine Frau in Gegenwart  
des Ukrainers neckend aussog und beide dann alleine  
ließ. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.  
Angeblich hat die Jannessen auch noch mit einem  
zweiten Ukrainer verbotenen Geschlechtsverkehr unter-  
halten.

Im Auftrage:

gez. Elpert.

Beglaubigt:

*Hiltner*



Empfangen  
28. JAN. 1933

Abschrift gelangt:

- a) an die Außendienststellen Oldenburg u. Delmenhorst
- b) Grenzpolizeikommissariate Emden u. Nordenham
- c) Staatspolizeistelle Hannover
- d) Gauleitung der NSDAP, Oldenburg
- e) an den Inspektor der Sicherheitspolizei, Hamburg
- f) SD des RWA-SD-Abschnitt Bremen
- g) SD des RWA-SD-Außenstelle Wilhelmshaven
- h) Herrn Minister des Innern, Oldenburg
- i) Herrn Regierungspräsidenten Aurich
- k) Herrn Polizeipräsidenten, Wilhelmshaven

*4* *Jul*

*v d H* *W.H.*

*Ich* *Li-H*

*H. H.*

*g. R.*

*E*

21-86-33/825-  
Geheime Staatspolizei Wilhelmshaven, den 1. Juni 1943  
Staatspolizeistelle Wilhelmshaven  
- II Ber. 203 - 02 - 1/43 g.  
Abteilungsleiter: 1-Hauptsturmführer Dr. Frohwann  
Sachbearbeiter: 1-Sturmscharführer Hinrichs

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. -

in Berlin SW 11,  
Prinz-Albrecht-Str. 8.

1044  
129  
**Geheim!**

Tagesmeldung Nr. 1 / Juni 1943.

4. Reaktion, Opposition

Im Bereich der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven tauchten wiederum die bekannten Hetzschriften der sogenannten Volks- u. Freiheitsfront auf. (Vgl. auch meine Tagesmeldung Nr. 2/Mai 1943). So wurde eine Hetzschrift in einem unverschlossenen Briefumschlag an das Postamt in Emden gerichtet. Diese Hetzschrift war am 26.5.43 in Bunde/Ostfr. aufgegeben worden. Eine weitere Hetzschrift wurde am 28.5.43, ebenfalls in unverschlossenem Briefumschlag, dem Postamt in Wilhelmshaven zugeleitet. Aufgaborts war in diesem Falle Berlin. Der Täter benutzte bei diesen Hetzschriften, die bereits seit Mai 1940 im hiesigen Bereich aufgefunden, erstmalig einen Stempel: "An das Postamt" und hinterliess ebenfalls erstmalig eine Handschriftenprobe.

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am 16.5.43 der sowjetrussische Kriegsgefangene:  
T s c h u r a n o w, Sergej,  
geb. am 25.9.1915 zu Lichobrasowa/UDSSR, Erk.Nr. 120 216 KB vom Kriegsgefangenen Arb.-Kdo. 5418 in Broderhorn, vorl. festgenommen. T s c h u r a n o w hat mit der Ehefrau Johanne A l b e r t s, geb. Schmidt, geb. am 25.7.1902 zu Remels, wohnhaft in Jührdenorfeld, den Geschlechtsverkehr ausgeführt. Er ist geständig und will von der Alberts, die sich sofort nach Bekanntwerden der Tat erhängte, verführt worden sein. Weiter soll sich die Alberts auch mit einem polnischen Kmpf. eingelassen haben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

gez. Dr. H ö n e r .

Beglaubigt:

Kanzleiangest.



86-33/865

222

1016  
130

Geheime Staatspolizei  
Spolizeistelle Wilhelmshaven

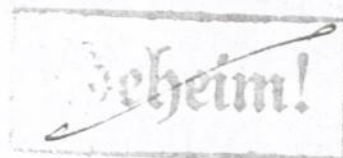
Wilhelmshaven, den 11. Juni 1943

- II Ber. 203 - 02 - 1/43 g.

Bildungsleiter: 4-Hauptsturmführer Dr. Frohmann  
Bearbeiter: 11-Sturmscharführer Hinrichs.

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV GSt. -

in B e r l i n SW 11,  
Prinz-Albrecht-Str. 8.



Tagessmeldung Nr. 2 / Juni 1943.

Kommunismus, Marxismus.

Die Ostarbeiterinnen

Ljuba B e r l a n o s o w a,  
geb. 22.9.1922 zu Taganrog,  
wohnhaft in Westerstede  
und

Antonia K l i m e n k o,  
geb. 24.2.1921 zu Siwasch,  
wohnhaft in Karlshof,

wurden wegen kommunistischer Propaganda am 25.5.43 festge-  
nommen. Bei beiden Ostarbeiterinnen handelt es sich um  
fanatische Kommunistinnen.

In der Vernehmung gibt die K l i m e n k o zu, in der  
Roten Armee gedient zu haben und einem Spähtrupp zugeteilt  
gewesen zu sein. Am 11.8.42 sei sie gefangen genommen,  
jedoch nicht einem Kriegsgefangenenlager zugeführt, sondern  
sogleich entlassen worden.

6. Kirchenbewegung.

Dem kath. Pfarrer

Anton F o r t m a n n, geb. 15.10.89  
in Cloppenburg, ledig, RD., wohnhaft  
in Wildeshausen,

wurde ein Sicherungsgeld von 2000.-- RM auferlegt, weil  
er zuließ, daß deutsche Volksgenossen an der Taufe pol-  
nischer Kinder teilnehmen und zum Teil sogar als Tauf-  
paten fungieren konnten. Weiter wurde dem F. für die Zu-  
kunft die Abhaltung von Gottesdiensten für Polen wegen  
Unzuverlässigkeit untersagt.

131

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene.

Durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurde am  
7.6.1942 der Ostarbeiter

Andrej K i s e l e n k o, geb. 8.12.1927  
zu Wesaiki, beschäftigt und wohnhaft gewesen  
bei Bauer Schröder in Nenndorf,

wegen Sittlichkeitsverbrechens vorläufig festgenommen. Er  
hat sich an der 3 1/2 jährigen Tochter seines Arbeit-  
gebers unsittlich vergangen.

Besonderes.

Der durch die Staatspolizeistelle Wilhelmshaven am 5.11.42  
wegen Verdachts des Verbrechens nach § 4 der Volksschäd-  
lingsverordnung vorläufig festgenommene Mar.Techn.Sekr.  
(s.m.Tagesmeldung Nr. 2/Nov.42)

Paul D o w e d e i t,  
geb. am 22.12.1900 zu Kulligkohnen, wurde durch das Ge-  
richt des Küstenbefehlshabers der Deutschen Bucht in Wil-  
helmshaven wegen versuchten Betruges zu einer Gefängnis-  
strafe von 2 Jahren und 6 Monaten und zur Dienstentlassung  
verurteilt. Durch das Oberkommando der Kriegsmarine wurde  
das Urteil mildernd dahin bestätigt, daß der Angeklagte  
zu 10 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 3 Monaten  
U-Haft verurteilt wird. Verbrechen nach § 4 der Volks-  
schädlingsverordnung wurde das Gericht verneint.

D o w e d e i t hatte anlässlich eines erlittenen Bomben-  
schadens wissentlich falsche Angaben gemacht, um eine hö-  
here Entschädigungssumme zu erhalten.

gez. Dr. H ö n e r.



Beglaubigt:

Kanzleigestellte.

1047  
132

Eingegangen  
15 JUN 2.3

*Handwritten signature*

Abschrift gelangt

an die Außendienststellen Oldenburg und Delmenhorst  
Grenzpolizei-kommissariate Emden und Nordenham  
Staatspolizeileitstelle Hannover  
Gauleitung der NSDAP., Oldenburg.

an den Inspekteur der Sicherheitspolizei, Hamburg  
SD. des RFK- SD.-Abschnitt Bremen  
SD. des RFK- SD.-Außenstelle Wilhelmshaven  
Herrn Minister des Innern, Oldenburg  
Herrn Regierungspräsidenten, Aurich  
Herrn Polizeipräsidenten, Wilhelmshaven  
an die Kriminalpolizeistelle Wilhelmshaven.

-----

*Handwritten notes:*  
v. d. H. 14.6. 1933  
Id. 10/11  
Id. 12/16  
H. g. p.  
g. R.  
E

Staatspolizei Wilhelmshaven, Ber. 3. Aug. 1943  
II. Ber. - 203 - 02 - 1/43 R.

Abteilungsleiter: Hauptsturmführer Dr. Frohmann  
Mitarbeiter: Sturmscharführer Hinrichs

**Geheim!**

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
- IV Gst. -

in Berlin SW 11,  
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Tagesmeldung Nr. 1 / August 1943.

2. Sabotage, Fallschirmagenten

In der Nacht zum 25.7.1943 wurden im Kreise Witt-  
mund/Ostfriesland aus Feindflugzeugen schwarze Papier-  
streifen in der Größe 24 x 2 cm abgeworfen. Die Streifen  
sind unbeschriftet und auf beiden Seiten schwarz.  
3 Streifen sind beigelegt.

9. Ausländische Arbeiter, Kriegsgefangene

Von der Staatspolizeistelle Wilhelmshaven wurden  
die beiden Ostarbeiter Ostap P i g o l, geb. 4.3.25 in  
Kijatyn und Volodimir M o s u l u k, geb. 18.8.22 zu  
Jablouwka, wohnhaft in Oldenburg, Dobeentsich, am 29. Ju-  
li 1943 wegen Plünderers festgenommen. Beide sind bei einer  
Oldenburger Firma beschäftigt, die z.Zt. in Wilhelmshaven  
zur Beseitigung von Bombenschäden eingesetzt ist. Am  
Tage ihrer Festnahme war in den Vormittagsstunden Flie-  
geralarm gegeben worden. Während die Bevölkerung in den  
Schutzräumen Zuflucht gesucht hatte, waren P. und M.  
in der Nähe der Baustelle geblieben. Von hieraus sind sie  
dann in verschiedene offenstehende Wohnungen eingedrun-  
gen und haben 5 Oberhemden und 3 Paar Schuhe entwendet.  
Da die Tat während eines Fliegeralarms begangen wurde,  
ist Sonderbehandlung beantragt worden.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Frohmann.

Beglaubigt:



*[Handwritten signature]*  
Kanzleiangeestellte.

Bert. 136 Nr. 2883



## COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

EXCERPT FROM DOCUMENTS  
about the stay in former concen-  
tration or labour campsEXTRAIT DE DOCUMENTS  
sur le séjour dans les anciens camps  
de concentration ou de travailDOKUMENTEN - AUSZUG  
über Aufenthalt in ehemaligen  
Konzentrations- und ArbeitslagernVotre Réf.  
Your Ref. -VI 414 AR 1501/65-  
Ihr Akt.-Z.Notre Réf.  
Our Ref.  
Unser Akt.-Z.

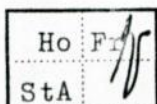
T/D - 186 084 -----

Nom RUTKOWSKI ----- Prénoms Franz ----- Nationalité polnisch -----  
Name First names Nationality  
Name Vornamen StaatsangehörigkeitDate de naissance 5.7.1917 ----- Lieu de naissance Petershagen ----- Profession  
Date of birth Place of birth Profession  
Geburtsdatum Geburtsort Beruf nicht angeführt ----Noms des parents nicht angeführt ----- Religion nicht angeführt ----  
Parents' names  
Namen der ElternDernière adresse connue nicht angeführt -----  
Last permanent residence  
Zuletzt bekannter ständiger WohnsitzArrêté le nicht angeführt - à in nicht angeführt ---- par  
Verhaftet am durch nicht angeführt ----est entré au camp de concentration die Haftanstalt Oldenburg ----- No. de détenu  
entered concentration camp XXXX Prisoner's No. nicht angeführt ----  
wurde eingeliefert in das Konzentrationslager Häftlingsnummerle nicht angeführt ----- venant de nicht angeführt ----  
on coming from  
am vonCatégorie, ou raison donnée pour l'incarcération "Schutzhaft" -----  
Category, or reason given for incarceration  
Kategorie, oder Grund für die InhaftierungTransféré am 9.10.1941 zum KL. Neuengamme -----  
Transferred  
ÜberstelltDernière inscription dans la documentation Er ist am 14.10.1941 im KL. Neuengamme verstorben.-----  
Last information in C. C. records  
Letzte Eintragung in KZ.-UnterlagenRemarques keine -----  
Remarks  
BemerkungenNamenliste der Haftanstalt Oldenburg; Liste über die im KL. Neuengamme  
verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet  
worden ist. -----Documents consultés  
Records consulted  
Geprüfte UnterlagenExpédié à Zentrale Stelle  
Dispatched to der Landesjustizverwaltungen  
Abgesandt an 714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

A. de COCATRIX  
Directeur adjoint  
Service International de RecherchesG. PECHAR  
Section des Archives

Le S. I. R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.



- \* Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- \* Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- \* Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany 3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Téléphone: Arolsen 434 • Télégrammes: ITS Arolsen

Deutsches Rotes Kreuz  
Suchdienst München

19. Mai 1959

M Ü N C H E N 13  
Infanteriestrasse 7a

Unser Zeichen  
T/D - 730 675

Ihr Zeichen  
II/PRK/N 8/5415/Me

Ihr Schreiben vom  
27.2.1959

Betrifft: ANICHIMOWSKI Pawel, geboren 16.11.1917  
Suchantrag d. Franciszek ANICHIMOWSKI (Vater) P.G.R. Dlugie.

In Beantwortung Ihrer Suchanfrage teilen wir Ihnen mit, dass beim Internationalen Suchdienst nur folgende Angaben vorliegen:

Der Name ANNICHIMOWSKI Paul, geboren am 16.11.1917  
in Strausberg, Staatsangehörigkeit: polnisch,  
erscheint in einer Namensliste der Haftanstalt  
Oldenburg mit folgendem Vermerk:  
"Hat in der Haftanstalt Oldenburg eingesessen.  
Tag der Entlassung: 21.5.42 - KZ Neuengamme".

In den hier vorliegenden Unterlagen der Konzentrationslager Neuengamme und Sachsenhausen sind über den Obengenannten keine Angaben vorhanden.

Sollten in Zukunft neue Informationen eingehen, werden wir Sie unaufgefordert benachrichtigen.

Ausserdem geben wir Ihnen zu Ihrer Information bekannt, dass ein gleicher Bericht am 10.10.1958 auf Anfrage des Vaters vom 15.7.1958, Az.: B.Inf.I/0/58/13 an das Polnische Rote Kreuz, Warschau, übermittelt wurde.

ET/StA

✓ Fotokopie an:

Zentrale Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
714 LUDWIGSBURG  
Schorndorfer Strasse 58

(Schr.b.v. 9.3.1967  
Az.: -VI 414 AR 1501/65 -)



# COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

136

## SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen · République fédérale d'Allemagne

### INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen · Federal Republic of Germany

### INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen · Bundesrepublik Deutschland

Ba/G/StA

Téléphone: Arolsen 434 · Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12. April 1967

Zentrale Stelle  
der Landesjustizverwaltungen

714 LUDWIGSBURG  
Schorndorfer Strasse 58

21. APR. 1967

Unser Zeichen  
T/D - 186 066

Ihr Zeichen  
-VI 414 AR 1501/65-

Ihr Schreiben vom  
9. März 1967

Betrifft: GWIZDEK Wladislaus, geboren am 3.11.1913 in Bierdorf

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

GWIZDEK Wladislaus, Wladislaw, geboren am 3.11.1913 in Piwcnice (Bierdorf), letzter Wohnort: Varel-Oldenburg, Beruf: Dreher, Religion: katholisch, Ehefrau: Eugenia, geb. MATYJASIK, ist am 6. August 1942 um 16.40 Uhr im KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: Erhängt. Er wurde am 6.10.1942 auf dem Friedhof in Ohlsdorf beigesetzt, Grablage: Bl. 71 Rh 51 Nr 25 F 4601/42.

Geprüfte Unterlagen: Namentliche Listen über abgeholte Leichen und Feuerregister des KL. Neuengamme; Sterbeurkunde des Standesamtes Hamburg-Neuengamme; namentliche Liste der Hansestadt Hamburg, Friedhof Ohlsdorf.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage:

G. Pechar



# COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

## SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

### INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

### INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

EXCERPT FROM DOCUMENTS  
about the stay in former concen-  
tration or labour camps

EXTRAIT DE DOCUMENTS  
sur le séjour dans les anciens camps  
de concentration ou de travail

DOKUMENTEN - AUSZUG  
über Aufenthalt in ehemaligen  
Konzentrations- und Arbeitslagern

Voire Réf.  
Your Ref.  
Ihr Akt.-Z.

- VI 414 AR 1501/65 -

Notre Réf.  
Our Ref.  
Unser Akt.-Z.

T/D - 186 099 -----

Nom Name Name ZIOLKOWSKI ----- Prénoms First names Vornamen Johann ----- Nationalité Nationality Staatsangehörigkeit polnisch -----

Date de naissance Date of birth Geburtsdatum 28.7.1922 ----- Lieu de naissance Place of birth Geburtsort Kalisch ----- Profession Profession Beruf Dreher, Mechaniker -----

Noms des parents Parents' names Namen der Eltern Mutter: Maria Z., Kalisch, Gnesenerstr. 38 ----- Religion Religion katholisch -----

Dernière adresse connue Last permanent residence Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz Varel-Oldenburg, Achternstr. Nr. 10 -----

Arrêté le Arrested on Verhaftet am 19.9.1941 ----- à in nicht angeführt ----- par by durch Stapo Wilhelmshaven -----

est entré au camp de concentration entered concentration camp wurde eingeliefert in das Konz.-Lager Buchenwald ----- No. de détenu Prisoner's No. Häftlingsnummer 8209 -----

le on am 31.7.1942 ----- venant de coming from von Stapo Wilhelmshaven -----

Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération Category, or reason given for incarceration Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung "Sch.H. (\*Schutzhaft), politisch" -----

Transféré Transferred Überstellt nicht angeführt -----

Dernière inscription dans la documentation Last information in C. C. records Letzte Eintragung in KZ-Unterlagen Er ist am 9./10.8.1942 im KL. Buchenwald verstorben. Todesursache: Tod durch Ersticken. -----

Remarques Remarks Bemerkungen Im Häftlingspersonalbogen ist vermerkt: "Schutzhaft angeordnet 19.9.41 durch Stapo Wilhelmshaven. Grund: Verkehr mit einer deutschen Frau". -----

Documents consultés Records consulted Geprüfte Unterlagen Häftlingspersonalbogen, Effektenkarte, Schreibstubenkarte, Nachlassmeldung, Zugangsliste, Veränderungsmeldung und Liste der Verstorbenen (Nachkriegsaufstellung) des KL. Buchenwald. -----

Expédié à Dispatched to Abgesandt an Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen 714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

A. de COCATEIX  
Directeur adjoint  
Service International de Recherches

G. PECHAR  
Section des Archives

Le S.I.R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

• Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.  
• Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.  
• Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.



COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

Lk/Fr/StA

Téléphone: Arolsen 434 - Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12. April 1967

Zentrale Stelle  
der Landesjustizverwaltungen

714 LUDWIGSBURG  
Schorndorfer Strasse 58

21. APR. 1967

Unser Zeichen  
T/D - 186 070

Ihr Zeichen  
- VI 414 AR 1501/65 -

Ihr Schreiben vom  
9. März 1967

Betrifft: KARGUL Anton, geboren am 3.7.1917 in Wola-Samkowa

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

KARGUL Anton, geboren am 3.7.1917 in Wola-Samkowa,  
Staatsangehörigkeit: polnisch, wurde in das Gefängnis  
Delmenhorst eingeliefert (Datum nicht angeführt) und  
am 24. September 1944 überstellt (Ort nicht angeführt).

Kategorie oder Grund für die Inhaftierung: "Schutzhaft".

Geprüfte Unterlagen: Namenliste des Gefängnisses Delmenhorst.

Hochachtungsvoll

Auftrage:

G. Pecher



# COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

EXCERPT FROM DOCUMENTS  
about the stay in former concen-  
tration or labour camps

EXTRAIT DE DOCUMENTS  
sur le séjour dans les anciens camps  
de concentration ou de travail

DOKUMENTEN - AUSZUG  
über Aufenthalt in ehemaligen  
Konzentrations- und Arbeitslagern

Votre Réf.  
Your Ref.  
Ihr Akt.-Z.

- VI 414 AR 1501/65 -

Notre Réf.  
Our Ref.  
Unser Akt.-Z.

T/D - 186 072

Nom Name Name	PIGOL	Prénoms First names Vornamen	Ostap	Nationalité Nationality Staatsangehörigkeit	russisch
Date de naissance Date of birth Geburtsdatum	4.3.1925	Lieu de naissance Place of birth Geburtsort	Maniatyn	Profession Profession Beruf	Landarbeiter
Noms des parents Parents' names Namen der Eltern	nicht angeführt	Religion	glaubenslos		
Dernière adresse connue Last permanent residence Zuletzt bekannter ständiger Wohnsitz	Maniatyn, Ukraine, Russland				
Arrêté le Arrested on Verhaftet am	nicht angeführt	à in in	nicht angeführt	par by durch	nicht angeführt
est entré au camp de concentration entered concentration camp wurde eingeliefert in das Konz.-Lager	Neuengamme	No. de détenu Prisoner's No. Häftlingsnummer	nicht angeführt		
le on am	nicht angeführt	venant de coming from von	nicht angeführt		
Catégorie, ou raison donnée pour l'incarcération Category, or reason given for incarceration Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung	nicht angeführt				
Transféré Transferred Überstellt	nicht angeführt				

Dernière inscription dans la documentation  
Last information in C. C. records  
Letzte Eintragung in KZ.-Unterlagen

Er ist am 14.8.1943 um 15.45 Uhr im KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: "Tod durch Erhängen".

Remarques  
Remarks  
Bemerkungen

keine

Documents consultés  
Records consulted  
Geprüfte Unterlagen

Sterbeurkunde des Standesamtes Hamburg-Neuengamme.

Expédié à  
Dispatched to  
Abgesandt an

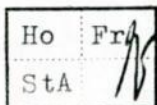
Zentrale Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
714 LUDWIGSBURG

Arolsen, den 12. April 1967

*[Signature]*  
A. de COCATEX  
adjoint  
Directeur  
Service International de Recherches

*[Signature]*  
G. PECHAR  
Section des Archives

Le S. I. R. n'assume pas de responsabilité quant à l'exactitude et à l'intégralité du contenu des documents qui ont servi à l'établissement de cette attestation.

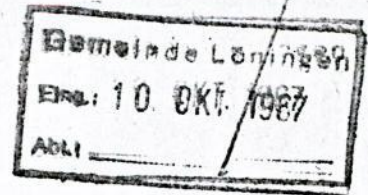


- Explication fournie par le S.I.R. mais ne figurant pas sur les documents originaux.
- Added by the I.T.S. as explanation, does not appear on the original documents.
- Erklärung des I.S.D., erscheint nicht in den Originalunterlagen.

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

140  
1 Berlin 21, den 6.10.1967  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

1 Js 4/64 (RSA)



An das  
Standesamt

4573 Lönningen

In dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes bitte ich um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbebucheintragung betreffend  
Czeslaw S k o t o k,  
geboren am 1913 in Blogiem,  
verstorben am 6.12.1940 in Lönningen.

Soweit hier bekannt, soll der Tod dort unter der  
Reg.Nr. beurkundet sein.

Sofern dort noch weitere Unterlagen über den Tod des Oben-  
genannten (Sterbefallanzeigen, Totenschein u.ä.) vorhanden  
sind, bitte ich, mir davon je 1 beglaubigte Ablichtung zu  
übersenden.

Im Auftrage

*H. Klein*  
Staatsanwältin

*B. W.*

Sch

Standesamt Lönningen



Lönningen, den 11. Oktober 1967

R.S.H. A.

147

7	3	Anlagen

Urschr. zurück

/ mit einer begl. Ablichtung des Sterbebucheintrags. Eine  
/ begl. Ablichtung der Sterbefallanzeige ist ebenfalls beigefügt.

Der Standesbeamte  
I.V.

142

Lödingen, den 16. Dezember 1940.

Dr. Landwehrster Breslau 1840

\_\_\_\_\_ , Marble City

wohnhaft zuletzt in Penotrup, sodann in Blegim / Polen.

ist am 6. Dezember 1940 um 13 Uhr — Minuten

in Meerdool ..... verstorben.

Die Verstorbene war geboren am 1913

in Blogium / Polen

(Standesamt ..... Nr. ....)

Vater: Wojciech Piotek, wohnhaft in Błogin  
Polen

Mutter: nicht bekannt

*Der* Verstorbene war — nicht — verheiratet .

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige der *Gefamten Frank-*  
*solizei, Kreispolizei des Wilmshausen.* —

Unzeigende

~~Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben~~

## Der Standesbeamte

To Secretary: Gen. Kenner,

Todesursache: *Hot lung infarction (Embolism)*

Newport, N. H.

Eheschließung de..... Verstorbenen am ..... in .....

(Standesamt ..... Nr. ....)

143



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit  
dem Original wird hiermit beglaubigt

Löningen, den 10. OKT. 1987

Der Standesbeamte

*[Handwritten signature]*

# Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Wilhelmshaven

Br.-Nr. - II E 4 - 2132/40 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben.

Zu Hauptb. Nr. 138/1940.

Wilhelmshaven, den 13. 12. 1940.

Am Rathausplatz 4  
Fernsprecher Nr. 1846

144  
93.  
16.12.40.

Einschreiben!

Urschriftlich

dem Standesamt

in L ö n i n g e n, Krs. Cloppenburg

nach Ausfüllung des anliegenden Formblattes zurückgesandt.

J.A.

*Vietzsch*

145

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit  
dem Original wird hiermit beglaubigt  
Löningen, den 11. OKT. 1987

Der Gemeindedirektor  
In Auftrage:

Gem. Angestellter



*Heubling Nr. 138/1940.*

Löningen, den 6. Dezember 1940.

*zu 93. 146*

An

das Standesamt L ö n i n g e n

# Todesanzeige

gemäß §§ 34 u. 35 des Personenstandsgesetzes vom 3. 11. 1937.

Todesstag, -Stunde und -Ort (Straße)		6. Dezember 1940, 13,00 Uhr, Meerdorf		
Todesursache (Bei gewaltsamem Tod Art und Weise und Ursache, bei Unfällen auch, ob Berufs- oder Betriebsunfall: a) Grundleiden? b) Begleitkrankheiten? c) Nachfolgende Krankheiten? d) Welches der genannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt?)		Exekution (Erhängen)		
sämtl. Vornamen (Rufname unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname)		Czeslaw S k o t o k		
Des Verstorbenen (bei Totgeburt der Eltern)	Beruf	Landarbeiter		
	Art des Betriebs			
	Geburtsstag und -Ort (Kreis)	1913 in Blogim/Polen		
	Geburtsstandesamt und Nr. des Geburtseintrags	Blogim		
	Religion <small>hat in einem früheren Zeitpunkt der jüdischen Religionsgemeinschaft — nicht — angehört</small>	kath.	Muttersprache (b. Kindern, die noch nicht sprechen, des Vaters bzw. der Mutter)	polnisch
	Staatsangehörigkeit	Polen		
	Wohnort und Wohnung	Blogim		
Familienstand	ledig, verheiratet seit ....., verwitwet, geschieden			
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags	./.			
Des Ehegatten	sämtliche Vornamen (Rufname unterstreichen) und Familienname (bei Frauen auch Geburtsname); Beruf; bei überleb. Ehegatten: Geburtsstag		./.	
	Wohnort und Wohnung		./.	
Vor- und Familiennamen der Eltern des Verstorbenen sowie ihr Wohnort (wenn verstorben, letzter Wohnort)		Woyczek S k o t o k, Blogim		
Heiratsstandesamt und Nr. des Heiratseintrags der Eltern bzw. Geburtsstandesamt und Nr. des Geburtseintrags der unehel. Mutter		nicht bekannt		
Kinder (Zahl) aus der letzten Ehe:		a) lebende <u>keine</u> vollj. minderj. R.; darunter ehel., unehel., adopt. R. b) gestorben sind .. Kinder   Zahl der Kinder aus Vorehen: ..		
Wer hinterbleibt, falls Ehegatte oder Kinder nicht mehr am Leben oder nicht mehr vorhanden? (Anschrift dieser Person)		./.		
Ist ein Testament vorhanden und wo befindet es sich?		Nein — Ja — Amtsgericht .. Wohnung ..		
Wer ist Testamentsvollstrecker?				
Höhe der Hinterlassenschaft		./.		
Bezog der Verstorbene — der Ehegatte — der Vater Versorgungsgebühren von einem Versorgungsamt?		./.		

Die Beteiligten sind mit der Veröffentlichung des Sterbefalls — nicht — einverstanden.

~~Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Wilhelmshaven~~  
Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Wilhelmshaven

Regierungsrat

147

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit  
dem Original wird hiermit beglaubigt

Löningen, den 11. OKT. 1967

Der Gemeindedirektor  
im Auftrage:

Gem. Angestellter





# Gemeinde Großenkneten

Der Gemeindedirektor



Gemeinde Großenkneten · 2901 Großenkneten

14	3	Anlagen
	/	Abschriften
		DM Kost M.

An den  
Herrn Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
-Arbeitsgruppe -


1 Berlin 21  
Turmstraße 91

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Sachbearbeiter	Meine Zeichen	Tag
1 Js 4/64 (RSA)	6.10.1967		W/Sch	16.10.67

## Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes

In der Anlage wird eine Fotokopie des Sterbeeintrags mit zwei weiteren Unterlagen übersandt.

Anlagen

  
(Wolff)

☎ Ahlhorn (044098) 236

Bankverbindung der Gemeindekasse  
Landessparkasse zu Oldenburg  
Geschäftsstelle Großenkneten Nr. 370312

Postscheckkonto  
Postscheckamt Hannover Nr. 13139

Großenkneten, den 23. April 1942

Der Arbeiter Antoni Hochanski

katholisch

wohnhaft in Ahlhorn

ist am 23. April 1942 um 11 Uhr — Minuten

in Ahlhorn verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 9. März 1915

in Frankowo - Dulskie (Polen)

(Standesamt Nr. )

Vater:

Mutter:

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet

Eingetragen auf mündliche — ~~schriftliche~~ — Anzeige der Gehörnen

Staatspolizei in Wilhelmshaven.

D. Angeigende

Die Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit  
der Urschrift wird hiermit beglaubigt.  
Großenkneten, den 16. Okt. 1967

Der Standesbeamte  
in Großenkneten  
Ld. Oldenburg (Oldb)



Beglaubigt, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Rümmel

Todesursache:

Erfolgt die Verstorbene am

(Standesamt Nr. )

**Geheime Staatspolizei**  
**Staatspolizeistelle Wilhelmshaven**

**Fotokopie**

150

Wilhelmshaven, den 3. Mai 1942  
Am Rathausplatz 4  
Fernsprecher Nr. 1846

II V R - 12 544 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Gefälligkeits- und Datum angeben.

An das  
Standesamt

in Großenkneten i.O.

Betrifft: Poln. Zivilarbeiter Antoni K o c h a n s -  
k i, geb.am 9.3.1915 in Frankowo-Dulski.  
Vorgang: Mündliche Besprechung zwischen Bürgermeister  
Rönnau und KOA. Brümmer am 23.4.42.  
Anlagen: 1.

In der Anlage übersende ich den Tötenschein des  
K o c h a n s k i zum dortigen Sterbebuch Nr. 23.

Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit  
der Urschrift wird hiermit beglaubigt.

Großenkneten, den 16. Okt. 1967  
Der Standesbeamte  
in Großenkneten  
Ldkrs. Oldenburg (Oldb)

Im Auftrage:  
gez. Elpert.



Beglaubigt:  
van Lengen  
Rang: Leutnant



# Totenschein

Fotokopie

ausgestellt nach Besichtigung der nachbezeichneten Leiche:

1. Familienname: Kochanski Vorname: Antoni
2. Geburtstag und -Jahr: 9.3.15 Geburtsort: Frankowo/Dulski  
(bei totgeborenen Kindern Alter der Frucht).
3. Geschlecht (m=männlich, w=weiblich): .....
4. Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden.  
Bei Kindern: ehelich — unehelich.  
(Nichtzutreffendes durchstreichen)
5. Beruf oder Beschäftigung: poln. Zivilarbeiter
6. Wohnort, Straße und Nummer: Ahlhorn i.O.
7. Tag und Stunde des Todes: 23. April 42, 11.00 Uhr.
8. Todesursache
  - a) Grundkrankheit: - Tod durch Erhängen (Exekution)
  - b) Begleitkrankheiten: -
  - c) Nachfolgende Krankheiten: -
  - d) Welches der vorgenannten Leiden hat den Tod unmittelbar herbeigeführt: .....  
(Es sind deutsche Krankheitsbezeichnungen zu benennen.)
9. Fanden sich Spuren einer ~~un~~<sup>nat</sup>ürlichen Veranlassung des Todes und welche? Strangspuren am Hals
10. War der den Totenschein ausstellende gleichzeitig der behandelnde Arzt? .....
11. Wird Autopsie zur Klärung der Todesursache für notwendig gehalten? Aus welchem Grunde? .....

Vorstehende Angaben sind auf Grund eigener Wahrnehmung und Ermittlung verzeichnet. Untrügliche Anzeichen des Todes sind festgestellt worden.

Ahlhorn, den 23. April 1942

*[Handwritten Signature]*  
Unterschrift und Stempel des Arztes.

Zur 11. Kostenlose Sektionen finden nur in öffentlichem Interesse statt.

*b.w.*

Die Überlassung dieses Bildzuges mit  
der Umschrift wird hiermit beglaubigt.  
Großenkneten, den 16. Okt. 1967

Der Standesbeamte  
in Großenkneten  
Oldenburg (Oldb)



gn

COPY 1967

COPY 1967

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -

3 Hannover, den 27.11.1967

Tgb.Nr. 2271 /67 ( B1 )



An den

Herrn Polizeipräsidenten - I - A KI 3 -  
z. Hd. Herrn KHK S t a r k e - o V i A -

in B e r l i n

*h. Kien*  
*16.12.1967*

Betr.: Erm.-Verf. gg. ehemalige Angeh. des RSHA wegen Tötung  
von Fremdarbeitern - GStA b.d. KG Berlin 1 Js 4/64  
hier: Ermittlungen und Befragungen

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.10.1967 - Tgb.-Nr. 6/67

Anlg.: 4 Blatt

Nach Erledigung des obigen Schreibens ~~wird~~ werden die ~~Verf.~~  
~~und Angehörigen~~ ~~der Angehörigen~~ ~~der Angehörigen~~ Bericht(e) übersandt.

Im Auftrage:

*Sakmann*

Wilhelmshaven, den 26.10.1967

154

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Die angestellten Ermittlungen haben folgendes ergeben:


- 1) die genannte Sopfie Z a h n, geb. Ruseler, geb. 7.9.1918 in Bremen ist jetzt wohnhaft in Varel, Rosenstr. Nr. 8. Sie wurde aufgesucht und erklärte, zu dieser Angelegenheit keine weiteren Angaben mehr machen zu wollen, da sie dieses alles nervlich nicht mehr verarbeiten könne.

Es konnte von ihr nur in Erfahrung gebracht werden, daß sie zur damaligen Zeit mit der genannten Alma K o c h, welche ihre Freundin war, wegen intimer Beziehungen zu den genannten polnischen Zivilarbeitern festgenommen und ohne Verhandlung in das KZ. Ravensbrück eingeliefert worden sei.

Irgendwelche Namen von Personen, die mit dem damaligen Geschehen in Zusammenhang standen, konnte sie nicht angeben. Nach dem Wohnort ~~der~~ genannten Alma K o c h, geb. Meinen, befragt gab sie an, daß diese nach der Entlassung aus dem KZ. verstorben sei. Das genaue Datum konnte nicht angegeben werden.

- 2) Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung des Geburtsortes der Alma Meta K o c h, in Schweiburg bei Varel, Krs Wesermarsch, hat die Genannte in Dykmannshausen, Krs. Wesermarsch, nach ihrer Rückkehr gewohnt. Laut Eintragung im Geburtsregister ist die Alma Meta K o c h, geb. Meinen, geb. am 13.10.1912 in Schweiburg, am 4.10.1947 in Oldenburg verstorben. Der Tod ist beim Standesamt in Oldenburg unter Registernummer 1504/47 beurkundet.

- 3) Irgendwelche Akten über das damalige Geschehen sind bei hiesiger Dienststelle nicht mehr vorhanden. Sie wurden durch Kriegseinwirkung vernichtet. Es konnten auch keine Namen von Bediensteten der örtlichen Polizei, welche mit dem Geschehen im Zusammenhang gestanden haben, in Erfahrung gebracht werden.

  
(Specht) KOM.

LKPStelle Oldenburg

Oldenburg, den 9. 11. 1967

- 1. KK. -

Ermittlungsbericht

Betr.: Ehefrau Marie B u B ( nicht Busse), 9. 3. 1907.

Bei der gefragten Person handelt es sich nach Auskunft beim Standesamt in Hatten, LK. Oldenburg, Geburtseintragung Nr. 8/ 1907, um die

Ehefrau

Marie B u B geb. Bunjes, geschd. Koslowski,  
geb. 9. 3. 1907 in Sandhatten/ LK. Oldbg.

Ihre letzte dort bekannte Wohnungsanschrift war Husbäke, Gemeinde Edewecht, LK. Ammerland.

Nach Auskunft bei der Gemeindeverwaltung in Edewecht hat Marie B u B dort bis 1943 gewohnt, bis sie wegen verbotenen GV. mit Ausländern verhaftet und ins KZ nach Ravensbrück gebracht wurde. Den älteren Beamten der Gemeindeverwaltung in Edewecht ist bekannt, daß Frau B u B im KZ verstorben ist.

Weder bei der Gemeindeverwaltung in Edewecht, wo angebl. alle damaligen Akten durch die Kriegswirren verbrannt sind, noch beim Standesamt in Hatten liegt eine Sterbeeintragung mit Sterbereg. - Nr. vor. Auch beim Standesamt in Oldenburg, wo unter der Nr. 263/34 eine Heiratseintragung der B u B registriert ist, ist keine Sterberegister - Nr. eingetragen. In Hatten und in Edewecht liegt lediglich ein Vermerk vor, wonach sie 1944 im KZ umgekommen ist.

Bei dem aus dem unerlaubten GV der B u B entsprungenen Kinde handelt es sich um die jetzige

Hausfrau

Inge K r a u t w a l t geb. Bunjes,  
geb. 16. 7. 1943 in Südedewecht,  
jetzt whft. in Nord - Edewecht II.

Frau K r a u t w a l t konnte über das Schicksal ihrer

Mutter keine Angaben machen. Sie ist bei der Familie Fritz Westendorf in Portsloge, Gemeinde Edewecht, Viehdamm, aufgewachsen. Frau Marie Westendorf sei ihre Pflegemutter.

Frau Marie Westendorf gab auf Befragen an, ihrem Stiefkinde nie etwa über das Schicksal ihrer leiblichen Mutter gesagt zu haben. Frau Westendorf konnte sich noch sehr genau an die Ereignisse während der Festnahme der Frau Buß erinnern. Nach ihren Angaben wurde Frau Buß am 23. 11. 1943 von den Gestapo - Beamten Erich Kaiser und Jonny Backenhuss festgenommen. Die beiden Beamten seien während der Festnahme in ihrer Wohnung gewesen, wo Frau Buß ihr das Kind zur Pflege übergeben habe. Nach ihrer Meinung sei Frau Buß zunächst in ein Sammellager nach Bremen gekommen und von dort in das KZ nach Ravenbrück. Dort sei sie am 23. 11. 1944 verstorben, angebl. an Bauchtyphus.

Wie hier festgestellt werden konnte, handelt es sich bei den beiden Gestapo - Beamten um:

1.) Krim.- Insp. a. D.

Erich Kaiser,  
geb. 17. 2. 1891 in Theresenhof,  
zul pol. gemeldet gewesen in Wilhelmshaven,  
Marienburger Str. 8.

Kaiser ist am 30. 4. 1966 im Landeskrankenhaus in Wehnen, Gemeinde Bad Zwischenahn, LK. Ammerland, verstorben, wohin er nach einem Mordversuch an seinem ehem. Vorgesetzten 1964 wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit eingewiesen worden war. Der Tod ist unter der Sterbereg.-Nr. 99/66 beim Standesamt in Bad Zwischenahn eingetragen.

2.) Angestellten

Johann Georg gen. Jonny Backenhuss,  
geb. 28. 5. 1914 in Oldenburg, jetzt whft.  
in Petersfehn I, Eichenweg, Gemeinde Bad Zwischenahn, LK. Ammerland.

B a k e n h u s war während des Krieges als politischer Beamter bei der Gestapo - Stelle in Oldenburg beschäftigt. Z. Zt. ist er als kaufm. Angestellter bei der Auskunftsteil Schimmelpfeng, Niederlassung in Bremen, Bahnhofsplatz 1, beschäftigt.

*Hägel*  
( Bögeholz )  
Kriminalmeister

Nr. 798

C c

Hamburg, den 28. August 1942

Der Dreher Wladislaus Gwizdek - - - - -  
 - - - - - , katholisch - - - - -  
 wohnhaft in Varel, Oldenburg - - - - -  
 ist am 6. August 1942 - - - - - um -16- Uhr -40- Minuten  
 in Hamburg-Neuengamme, Hausdeich 60 - - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 3. November 1913 - - - - -  
 in Piwcnicach - - - - -  
 (Standesamt unbekannt - - - - - Nr. - - - - - ),

Vater: Josef Gwizdek - - - - -  
 wohnhaft in Bierdorf, Kreis Kalisch - - - - -

Mutter: Marjanne geborene Marchwacki - - - - -  
 wohnhaft in Bierdorf, Kreis Kalisch - - - - -

Der Verstorbene war - ~~nicht~~ - verheiratet mit Eugenja geborene  
 Matyjasik - - - - -

Eingetragen auf mündliche - ~~schriftliche~~ - Anzeige des Kriminal -  
 sekretärs Otto Apenburg, wohnhaft Hamburg 39 - - - - -

Der Anzeigende ist bekannt und hat erklärt, daß er - -  
 über diesen Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet  
 sei - - - - -

Vorgelesen, genehmigt und - - - - - unterschrieben

Otto Apenburg - - - - -

Der Standesbeamte  
 In Vertretung

Brake

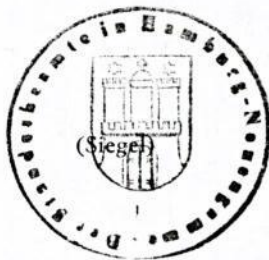
Todesursache: Erhängt. (Auf Befehl des Reichsführers - SS und  
 Chef der Deutschen - Polizei) - - - - -

Eheschließung des Verstorbenen am 30.10.1938 in Kalisch - - - - -  
 (Standesamt Kalisch, Warthegau Nr. 41/1938 ).

168

Die Übereinstimmung der umseitigen Abschrift mit den Eintragungen im Sterbebuch  
wird hiermit beglaubigt.

Hamburg, den 16. Januar 19 68



Der Standesbeamte

*[Handwritten signature]*

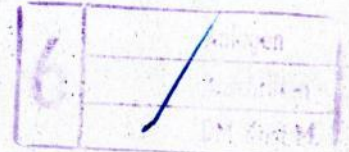
Brüggemann

**Kostenfrei**  
Nur gültig für amtliche Zwecke

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)



An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehe-  
maligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob  
sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal  
der nachstehend genannten Person ergibt:

Josef S l o w i n s k i,  
geb. am 9.1.1920 in Warschau  
Staatsangehörigkeit: polnisch,  
Bemerkungen: ist am 24.4.1942 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

AZ: BRF. NR. 76089

INTERNATIONALER SUCHDIENST

Arolsen

ÜBERPRÜFUNG: NEGATIV

16. FEB. 1968

Im Auftrag:

*G. Pechar*

G. PECHAR

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*B. Stein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. '68	
Intell.	Verh.
Aufent.	Verh.
Wsk.-Ausz.	Verh.
Krankenk.	Verh.
Recht.	Verh.
Med. Verh.	Verh.
FP. Dok. Auszug	

Sch

✓ Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

162  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11 App. 247

1. Js. 4/64 (RSHA)



An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

In meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Andrej K i s e l e n k o,  
geb. am 8.12.1927 in Wesaiki,  
Staatsangehörigkeit: ?

Bemerkungen: ist am 7.6.1943 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

AZ: BRF. NR. 76087

INTERNATIONALER SUCHDIENST

Arolsen

ÜBERPRÜFUNG: NEGATIV

16. FEB. 1968

Im Auftrag:

*G. Pechar*

G. PECHAR

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*B. Stein*  
Staatsanwalt

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	
Ank.	
Dok.-Ausz.	
Krankeng.	
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Sch

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

163  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Boleslaus P a c z y n i a k,  
geb. am 26.1.1914 in Senowitz,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist im Juli 1940 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*W. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Todeserkl.
Aufenth.	Storbekr.
Dok.-Ausz.	Suchentz.
Krankeng.	Fotokopie
Besuchn.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 100

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

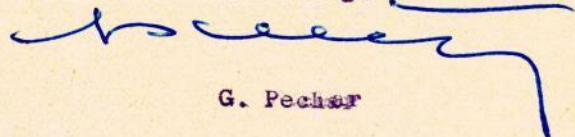
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

PACZINIAK, PACINIAK Boleslaw, geboren am 26.1.1914 in Sosnomize oder Niwka, Staatsangehörigkeit: polnisch, wurde am 21. August 1940 von der Haftanstalt Oldenburg zum KZ.-Neuengamme überstellt, Haftgrund: Schutzhaft. Am 29. Oktober 1942 ist er im KZ.-Neuengamme verstorben.

Geprüfte Unterlagen: Liste, ausgestellt von der Haftanstalt Oldenburg und Liste über die im KZ.-Neuengamme und in den unterstellten Arbeitslagern verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet worden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pecher

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Leonhard B r y w k,  
geb. am 22.3.1918 in Jackowo,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist im Januar 1941 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*B. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Querschl.
Aufenth.	Storbank.
Dok.-Ausz.	Spezial.
Kritung	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
OP-Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 093

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

BRYK Leonhard, geboren am 22.3.1918 in Jackowo-Dolne, Kreis Pultusk oder Kreis Warschau, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Landarbeiter und Schmied, Religion: röm.-katholisch, wohnhaft in Busboomsfehn, Namen der Eltern: Jan und Mathilde, geb. Jablonowski, Name und Anschrift der Ehefrau: Karolina, geb. Zgorski, Karolinenfeld/Oberbayern, 61, wurde am 16. Januar 1941 in Busboomsfehn verhaftet und am 21. Oktober 1941 in das KL. Neuengamme eingeliefert, Häftlingsnummer 6454; am 1. August 1942 wurde er zum KL. Dachau überstellt, Häftlingsnummer 32710 und wurde hier durch die "US Army" befreit.

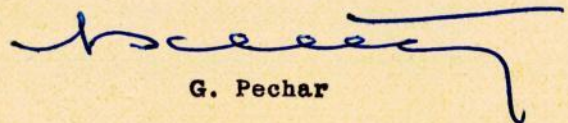
Kategorie oder Grund für die Inhaftierung: "Sch" (Schutzhaft).

Geprüfte Unterlagen: Häftlingspersonalbogen des KL. Neuengamme; Schreibstubenkarte, Effekten-Verzeichnis, Sozialversicherungsunterlage, Zugangsbuch, Blockbuch und Röntgenkontrolle des KL. Dachau.

Über den weiteren Verbleib des Genannten liegen keine Angaben vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

165  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548

A : o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Edmund J u r e k,

geb. am 20.6.1917 in Nakel,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5./6.10.1941 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Bilstein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inspekt.	Spezialkl.
Anf. u. m.	Verh. u. m.
Dok.-Ausz.	Dokument.
Frankf. u. m.	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
P Dok.-Auszug	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 097

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

JUREK Edmund, geboren am 20.7.1916 in Nakel, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Seemann, Religion: röm.-katholisch, wohnhaft in Gotenhafen, Schützenstr. 21, Name des Vaters: Jan, wurde am 14. Februar 1945 vom KL. Gross-Rosen in das KL. Mauthausen eingeliefert, Häftlingsnummer 128174.

Am 26. Februar 1945 befand er sich im KL. Mauthausen/Kommando Linz und wurde am 24. März 1945 zum KL. Mauthausen/Kommando Amstetten überstellt. Im KL. Mauthausen/Kommando Ebensee wurde er durch die "US Army" befreit.

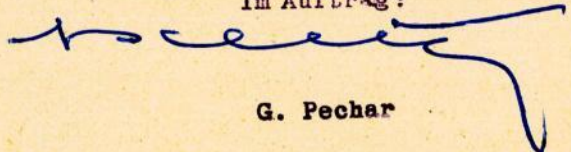
Bemerkung: Auf der Häftlingspersonalkarte des KL. Mauthausen ist vermerkt: "15.10.39 Neu Br."

Geprüfte Unterlagen: Häftlingspersonalkarte, Schreibstubenkarte, Nummernbuch, Zugangsliste, Veränderungsmeldung und Befreiungsliste des KL. Mauthausen.

Angaben über den weiteren Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Andrzej M a r c z a k,  
geb. am 20.11.1894 in Raduszewic,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 10.10.1941 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Wilsbein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt	Vermerk
Auftrag	Vermerk
Dok.-Ausg.	Vermerk
Krankeng.	Vermerk
Beschl.	Spezial-
Nachweis	Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 099

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

- 1) MARZAK Andreas, Staatsangehörigkeit: polnisch,  
(keine weiteren Personalangaben) befand sich vom  
25. - 26. August 1940 im Polizeigefängnis Westerstede,  
Gefangenen-Nummer 154 und wurde nach Klein Garnholt  
überstellt.

Geprüfte Unterlage: Liste, ausgestellt vom Polizei-  
gefängnis Westerstede/Ammerland.

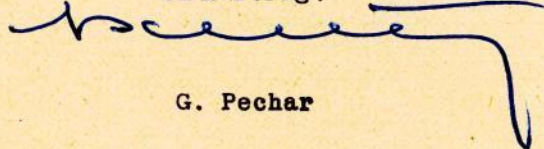
Infolge der unvollständigen Personalangaben können wir nicht feststellen,  
ob dieser Bericht auf die von Ihnen genannte Person zutreffend ist.

- 2) MARCZAK Andrzej, geboren am 20.11.1894 in Radusiewice  
oder Raduszowice, Lodz/Polen, Staatsangehörigkeit:  
polnisch, Beruf: Landwirt, Religion: röm.-katholisch,  
letzte Heimatanschrift: Kuznica Lugowska, Lodz/Polen,  
Namen der Eltern: Roch und Jadwiga Lamorsko, ist am  
12. März 1951 nach den USA ausgewandert.

Geprüfte Unterlagen: "DP-2 Karten" und Emigrations-  
Listen, Bremerhaven.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

167  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548

A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Zygmunt B a n a s i a k,  
geb. am 30.4.1904 in Warschau,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 2.11.1941 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*K. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Initiat.	Referatkl.
Aufenth.	Stabsark.
Dok.-Ausz.	Spezialh.
Krankeng.	Fotokopie
Beschäft.	Spezial-
Frage	Anfrage
OP-Dok.-Auszug	

P/EdK/Pi

Antwort des ITS Arolsen

Unser Zeichen T/D 958 091

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

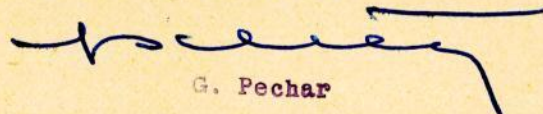
BANASIAK Zygmunt, geboren am 30.4.1904 in Warschau, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Arbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Weissenmoor, Gemeinde Friesische Wehde, Ehefrau: Helene geb. Fimofijew, wohnhaft in Warschau, Czernakowska 111, war zu einem nicht genannten Zeitpunkt im Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven; vom 12. Dezember 1941 - 13. Januar 1942 befand er sich in Untersuchungshaft in der Haftanstalt Oldenburg, Gefangenen-Nummer 543/41; vom 13. Januar 1942 - 13. März 1942 war er im Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta. Straftat: Diebstahl. Urteil: 1 Monat Gefängnis. Haftart: Schutzhaft. Er ist am 20. Mai 1942 um 7.00 Uhr in Oldenburg, Gerichtsstraße 1 - Haftanstalt Oldenburg - tot aufgefunden worden. Er wurde auf dem katholischen Friedhof in Oldenburg, Feld 8, Linie b, Grab-Nr. 34, beigesetzt. Todesursache: Herzschwäche.

Bemerkung: In der Liste, ausgestellt vom Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven, ist vermerkt: "z.Zt. Gestapo".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Städt. Krankenhaus Wilhelmshaven, von der Haftanstalt Oldenburg, vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta, von der Kriminalpolizei Oldenburg, vom Amtsgericht Oldenburg, von der Stadtverwaltung, Ordnungsamt Oldenburg; Sterbeurkunde des Standesamtes Oldenburg.

Unterlagen befinden sich beim Amtsgericht Oldenburg, Aktenzeichen: Cs 206/41.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Jb 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

. Wladyslaw B o r c z u c h ,

geb. am 13.9.1926 in Koszary,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5.11.1941 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Kieslein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Indexerkl.
Aufenth.	Staportk.
Dok.-Ausz.	Sonderf.
Kriegsmp.	Protokolle
Beschäft.-Nachweis	Spezial-Anträge
PP Dok.-Antrag	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 092

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

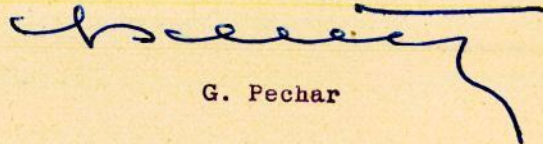
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

BORCZUCH Wladislaw, geboren am 13.9.1926 in Koszary/Kielce, Staatsangehörigkeit: polnisch, befand sich vom 18. November 1941 - 8. Januar 1942 in der Haftanstalt Oldenburg, Gefangenen-Nummer 506/41. Am 11. Januar 1942 wurde er in das Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta eingewiesen und wurde von hier am 20. Mai 1942 überstellt (Ort nicht angeführt); vom 3. September 1942 - 20. Oktober 1942 saß er erneut im Strafgefängnis und Arbeitshaus in Vechta ein. Straftat: Sittlichkeitsverbrechen. Strafe: 6 Monate Gefängnis. Am 23. Oktober 1942 ist er im KL. Neuengamme verstorben.

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt von der Kriminalpolizei Oldenburg, von der Haftanstalt Oldenburg, vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta und Liste über die im KZ. Neuengamme und in den unterstellten Arbeitslagern verstorbenen Personen, deren Tod beim Standesamt Neuengamme beurkundet worden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Edward T e r l i k o w s k i,

geb. am 5.7.1919 in Wartbrücken,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 5.5.1942 durch Stapo Wilhelmshaven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Bilstein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inst.	Adressorkl.
Aufent.	Ortsbezug.
Dot.-Ausw.	Suchantr.
Krankeng.	Fotokopie
Best. d. M.	Spezial-
Nachweis	Anfrage
IP	Auszug

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 204 586

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

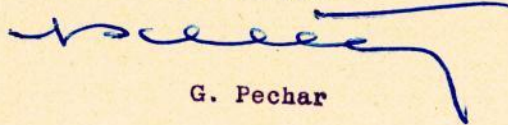
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

TERLIKOWSKI Edward, geboren am 5.7.1919 in  
Wartbrücken, Posen/Polen, Beruf: Metzger,  
Religion: katholisch, war am 6. September 1948  
wohnhaft in Lingen/Ems, Neuwall 16.

Geprüfte Unterlage: "REFUGEE/DISPLACED PERSON  
STATISTICAL CARD".

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Pechar', with a long horizontal stroke extending to the right.

G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

170  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548

A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Josef P y s z k o,

geb. am 17.10.1915 in Oberlomma,

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 29.4.1942 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*B. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Todeserkl.
Aufenth.	Sterbeurk.
Dok.-Ausg.	Sachverh.
Krankeng.	Fotokopie
Personen-	Spezial-
akt.	Anfrage
ok - Auszug	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 090

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

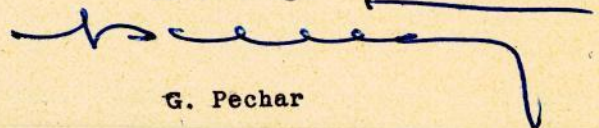
PYSZKO, PYSZKOW Josef, geboren am 17.10.1915 in Oberloma,  
Staatsangehörigkeit: polnisch, befand sich von einem nicht  
angeführten Zeitpunkt an in der Haftanstalt Oldenburg.  
Am 27./30. August 1944 wurde er in das Strafgefängnis und  
Arbeitshaus Vechta überführt und von hier am 1. Oktober 1943  
überstellt (Ort nicht angeführt). Straftat: Heimtücke.  
Strafe: 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Geprüfte Unterlagen: Liste der Haftanstalt Oldenburg und  
Listen vom Strafgefängnis und Arbeitshaus Vechta.

Zusätzliche Angaben über den Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

171  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA).  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Czeslaw G a c a,

geb. am Mai 1923 in ?

Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 9.5.1942 durch Stapo "ilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Wibkin*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhalt.	Indexmerk.
Aufenth.	Sterbeurk.
Dok.-Ausz.	Zeugnis.
Komp.	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
CP-Dok.-Auszug	

Sch

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 095

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

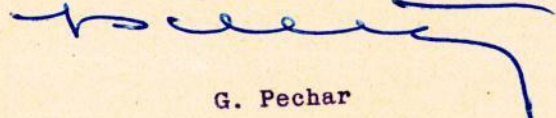
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

Der Name GACA Ceslaw, geboren am 21.5.1925 in Rukowa,  
Staatsangehörigkeit: polnisch, erscheint in einer Liste,  
ausgestellt von der Oberstaatsanwaltschaft Aurich, mit  
dem Vermerk: "Art des Verfahrens: K.Urteil des AG Aurich  
v. 9.7.1942. Ergebnis: Einstellung des Verfahrens.  
Unterlagen: 2 Js 221/42 (DLs 17/42 jgdl.)"

Angaben über den weiteren Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Alèx L u k y n i u k  
geb. am 3.12.1915 in Kulatschiwizi,  
Staatsangehörigkeit: ?

Bemerkungen: ist im Januar 1943 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*W. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inhaft.	Notizkl.
Aufenth.	Stenbuch.
Dok.-Ausz.	Sachverh.
Krankapp.	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 098

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

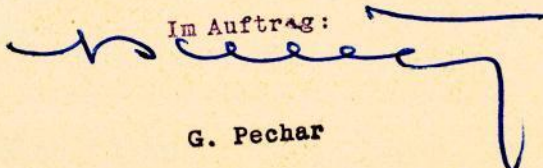
LUKYNUK, LUKYNINK Alex Aleska, geboren am 3.12.1915 in Kolaschiwicz (oder Kulatschkiwai), Staatsangehörigkeit: ukrainisch, befand sich vom 15. Juli 1940 - 5. August 1940 im Kreiskrankenhaus Leer/Ostfriesland. Auf Ersuchen der Gestapo Emden befand er sich im Gerichtsgefängnis Leer in Polizeihaft (Einlieferungsdatum nicht angeführt) und wurde am 3. Juni 1943 an die Gestapo Emden übergeben.

Geprüfte Unterlagen: Liste des Kreiskrankenhauses Leer in Ostfriesland und Liste vom Amtsgericht und Gerichtsgefängnis in Leer.

Weitere Angaben über den Verbleib des Genannten liegen hier nicht vor.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar



SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES  
INTERNATIONAL TRACING SERVICE  
INTERNATIONALER SUCHDIENST

D - 3548 AROlsen

Tel. (05691) 637 - Telegr.-Adr. ITS Arolsen

Arolsen, den 21. Januar 1972

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
-Arbeitsgruppe-

1 B E R L I N 21  
Turmstrasse 91



24. JAN. 1972

Unser Zeichen  
T/D - 958 098

Ihr Zeichen  
1 Js 4/64(RSHA)

Ihr Schreiben vom  
11. Januar 1968

Betrifft: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter.  
LUKYNIUK, Alex, geboren am 3.12.1915 in Kulatschiwizi.

Bezug: Unser Bericht vom 23. Februar 1968.

Sehr geehrte Herren!

Wir beziehen uns auf unseren oben angeführten Bericht und teilen Ihnen mit, dass in unseren Unterlagen jetzt noch folgende Angaben enthalten sind:

LUKYNIUK, Alex, geboren am 3.12.1915,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,  
war von einem nicht genannten Zeitpunkt  
bis zum 6. September 1943 bei der Allgemeinen  
Ortskrankenkasse Emden versichert  
und als Zwangsarbeiter beschäftigt bei O. Mischur  
und D.A.F.

Geprüfte Unterlagen: Namenlisten, ausgestellt von  
der Allgemeinen Ortskrankenkasse Emden.

Hochachtungsvoll

*iv. filul*

A. Opitz  
Leiter der Archive

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

173  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

5549 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens bitte ich um Mitteilung, ob  
aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal  
der nachstehend benannten Person ergibt:

Anton J a n i a k,  
geb. am 29.5.1903 in Buchwald,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,  
Bemerkungen: ist am 15.4.1942 durch Stapo Wilhelmshaven  
festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*W. Stein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
inhalt.	konst.
Auftrag	ank.
Dok.-Ausz.	...
...	Kopie
Beschäft.- Anweis.	Spezial- Anfrage
Dok.-Auszug	

174

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 096

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

JANIAK Anton, geboren am 29.5.1903 in Buchwald, Bukowina oder Kalisch, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Arbeiter, wurde am 12. Juni 1942 vom Gerichtsgefängnis Delmenhorst nach Wolfenbüttel überstellt und war zu einem nicht genannten Zeitpunkt im Straflager Emsland (Papenburg); am 4. September 1942 wurde er vom Strafgefängnis und Untersuchungshaftanstalt Hannover in das Zuchthaus Krone überwiesen; er wurde in das KL. Mauthausen eingeliefert (Datum nicht angeführt), Häftlingsnummer 9992 und ist am 6. Februar 1943 um 9.50 Uhr im KL. Mauthausen/Kommando Gusen verstorben und am 9. Februar 1943 im Krematorium Gusen eingeäschert.

Todesursache: Lungenödeme.

Kategorie oder Grund für die Inhaftierung im KL. Mauthausen: "S.V." (Sicherungs-Verwahrung).

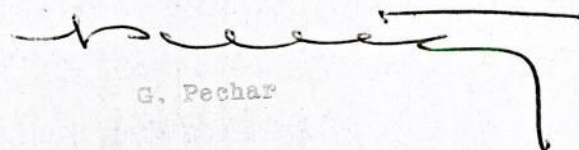
Bemerkungen: "Straftat: Verbrechen gegen die Polen - Strafrechtsverordnung. Tag des Urteils: 4.6.1942. Erkannte Strafe: Tod., am 4.7.1942 umgewandelt in 8 Jahre Straflager. Erkennendes Gericht: Sondergericht Oldenburg. Akten-Zeichen: 6 K Ls 73/42".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Straflager Emsland (Papenburg), vom Gerichtsgefängnis Delmenhorst, vom Strafgefängnis und Untersuchungs-Haftanstalt Hannover und von der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Oldenburg i.O.; zwei Fotokopien des "Mordregisters"; Totenbuch Gusen und Freigabeschein des Krematoriums Gusen des KL. Mauthausen.

Zwei Ablichtungen der Fotokopien des "Mordregisters" fügen wir in der Anlage zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

Anlagen: 2

Name:	Janiak		2	X
Vorname:	Anton			
Entscheidung des Führers - des Reichsministers der Justiz:	Verminderung in alt. J. 1938 T. 1938 Kriegsfall, bei welcher erherhalten. Strafe 10 Jahre			
Tag der Entscheidung:	4. 7. 42			
vollstreckt	am:	-		
	in:	-		

Bemerkungen:

39jähriger polnischer Zivilarbeiter hat nach Streitigkeiten im Kuhstall einer landwirtschaftlichen Gehilfin sein entblößtes steifes Glied gezeigt. Nach erneuten Streitigkeiten hat er wenige Tage später "seine Hand vor die Hose gehalten als ob er sein Geschlechtsteil festhielt."

Fortsetzung unseitig.

Zur Statistik!

Mordregister :	
Buchstabe	Nr. 306

Name:	Janiak	2a
Vorname:	Oskar	
Beruf:	Arbeiter	
geboren:	am 29. 5. 03 in Bucharest	Relig.:
Wohnort:	Oldenburg	
Straftat:	Kalauerbrennen	
Erkennendes Gericht:	Landgericht Oldenburg	{ Tag des Urteils : 4. 6. 42 Eingang des Gnadenber.: 15. 6. 42 Aktenzeichen: 6 Kls. 73. 42
Erkannte Strafe:	Fur	

Mitverurteilte: /

Mordregister:  
Buchstabe F Nr. 306

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

177  
1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSHA)



An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA)  
wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Stanislaw P r z y b y l s k i,  
geb. am 28.5.1924 in Kawschew,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,

Bemerkungen: ist am 17.4.1942 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Bilsbein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
inhalt.	beserkl.
Aufent.	Stabsurk.
Dok.-Ausz.	inhalt.
Krankend.	Kopie
Bearbeit.	Spezial-
Material	Anfrage
OP Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 957 801

Arolsen, den 23. Februar 1968

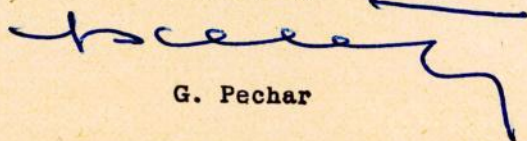
Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

PRZYBYLSKI Stanislaw, geboren am 28.5.1924 in Karszew in Polen, Staatsangehörigkeit: polnisch, Beruf: Landwirtschaftlicher Arbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Wilhelmshaven, Ostfriesenstr. 1, Namen der Eltern: Boleslaw und Bonislaw geb. Beryt, beide wohnhaft in Karszew, Polen, ist am 22. Juli 1942 gegen 7.00 Uhr in Wilhelmshaven, Ostfriesenstr. 1, verstorben und am 25. Juli 1942 auf dem Friedhof Wilhelmshaven-Aldenburg, Grab-Nr. 18 a/76, beigesetzt worden.  
Todesursache: Allgemeine Körperschwäche.

Geprüfte Unterlagen: Verzeichnis der in Wilhelmshaven verstorbenen Polen, Liste der verstorbenen Zivilisten polnischer Nationalität und Totenliste, ausgestellt von der Stadtverwaltung Wilhelmshaven; Sterbeurkunde des Standesamtes Wilhelmshaven.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrag:



G. Pechar

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 11.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Is 4/64 (RSHA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Sehr geehrte Herren!

Im Rahmen Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nachstehend benannten Person ergibt:

Stanislaw D y t w a c h,  
geb. am 1.1.1913 in Zimotkach,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,  
Bemerkungen: ist am 19.3.1942 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Mit Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*B. Klein*  
Staatsanwältin

E: 15. JAN. 1968	
Inten.	Interordl.
Aufenth.	Stetkont.
Dok.-Ausz.	Suchsch.
Krankenk.	Fotokopie
Beschw.	Spezial-
Nachweis	Anfrage
OP-Dok.-Auszug	

Antwort des ITS Arolsen

P/EdK/Pi

Unser Zeichen T/D 958 094

Arolsen, den 23. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

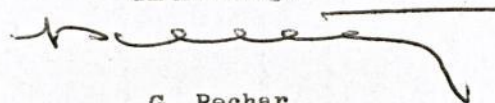
DYTWACH Stanislaw, geboren am 1.1.1913 in Zimotki, Kreis Turek, Staatsangehörigkeit: polnisch, Zivilarbeiter, Religion: katholisch, wohnhaft in Bösel, Namen der Eltern: Teopleil und Stephania geb. Jasnowski, wohnhaft in Komiezuga oder Kaniczuga, ist am 14. November 1942 um 10.20 Uhr in Bösel verstorben und am 16. November 1942 auf dem Riensberger Friedhof beigesetzt. 1956 wurde die Urne Nr. 37322 überführt zum Osterholzer Friedhof Bremen. Todesursache: Tod durch Erhängen.

Bemerkung: In einer Liste, ausgestellt von der Gemeinde Altenoythe/Cloppenburg ist vermerkt: "überführt durch Gestapo nach Wilhelmshaven".

Geprüfte Unterlagen: Listen, ausgestellt vom Standesamt und von der Gemeinde Altenoythe, Gräberliste der Stadt Bremen und Liste "Ehrengabstellen für verstorbene Gestapo-Häftlinge auf dem Riensberger Friedhof"; Sterbeurkunde des Standesamtes Altenoythe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag:



G. Pechar

✓ Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1. Berlin 21, den 5.1.1968  
Turmstraße 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 Js 4/64 (RSA)

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes (RSA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter

Bezug: Dortiges Aktenzeichen T/D - 186 099

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich, mir je eine beglaubigte Ablichtung der ~~um Mitteilung~~ ~~Ablichtung der~~ ~~xxxxxxx~~ sich aus den dortigen Unterlagen ~~etwas~~ ~~xxxxx~~ über das Schicksal der nachstehend benannten Person ~~zugeben~~ zu übersenden:

Johann Z i o l k o w s k i,  
geb. am 28.7.1922 in Kalisch,  
Staatsangehörigkeit: polnisch,  
Bemerkungen: ist am 9./10.8.1942 im KL Buchenwald verstorben.

nochmalige  
Überprüfung  
hinsichtlich  
Inhaft-Aufenth.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Auftrage

*Kilstein*  
Staatsanwältin

E: - 9. JAN. 1968	
Inhaft.	Todeserkl.
Aufenth.	Sterbourk.
Dok.-Ausz.	Suchantr.
Kopie	Fotokopie
Beschäft.- Nachweis	Spezial- Anfrage
DP-Dok.-Auszug	

bitte wenden

Sch

Kra.

Antwort des ITS. Arolsen

Unser Zeichen:  
T/D 186 099

Arolsen, den 28. Februar 1968

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen die gewünschten Fotokopien unserer  
KL. Original-Unterlagen für die umseitig genannte Person.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anlagen: 5

Pole

Häftling

Häftlings-Nr. 8209

Zuname Ziolkowski Vorname Johann Beruf Mechaniker

Geburtsdag 28.7.1922 Geburtsort Kalisch

Religion kath. verhn. leb., veranm. geschn. Kinder Staatsangehörigkeit Pole

Namen und Anschrift der Angehörigen Mutter: Maria Z., Kalisch, Kneseler Str. 38

Letzter Wohnort mit Kreis, Straße und Nummer Varel, Oldenburg, Achternstr. Nr. 10  
bei A. Heinen Maschinenfabrik

Sozialversicherung

Verhaftet am 19.9.1941 durch Polizeibehörde in Varel Haupt Wilhelm Haren

In Schutzhaft seit

Im KZ Bu. eingeliefert am 31.7.1942 Entlassen oder überführt am

Bemerkungen

überführt  
am 10. 8. 42

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



*W. Kiening*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

31. Juli 1942

Einzel. Blod. Art. Nr. 8209

Zuname Liolkowski Vorname Johann

geboren 28.7.22. in Kalisch / Posen

Beruf Preher Rel. Kath. Staat Polen

Verh. / led. / gesch. / verhe., Kinder — ehelich, — unehelich

Nächste Angehörige Mutter: Maria Liolkowski

Kalisch, Gneisenowstr. 38.

Letzter Wohnort bei Oldenburg / Maschinenfabrik.

Grund: Verkehr mit einer deutschen Frau.

.....

Schutzhäft angeordnet 19.9.44 Stapo Wilhelmshaven

Pol. Organisation Keine

Vorstrafen Keine Wofür? .....

.....

.....

..... Jahre ..... Monate ..... Wochen ..... Tage Gefängnis / Haft,

..... Jahre ..... Monate Zuchthaus, ..... Jahre schw. Arbeiter,

..... Geldstrafe, ..... Jahre Ehrverlust, ..... Jahre Arbeitshaus.

Schon einmal im Lager? nein

.....

Buch	1	2	Rapportführerklart.	Nr.-Kartei	Häftlingskartei	Postkartei
------	---	---	---------------------	------------	-----------------	------------

Aufgenommen durch: Wipke

Unterschrift des Zugangs: Johann Liolkowski 28.7.1922.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1988



*H. V. Hering*

**Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes**

Pole

Sch - häftling Johann Ziolkowski

16  
Saf.-Nr. 8209

Beruf: Mechaniker geboren am 28.7.1922 in Kalisch

Anschrifts-Ort: Mutter: Maria Z., Kalisch, Kneseler Str. 38

Eingef. am 31.7.1942 Uhr von Stapo Wilhelms Enfl. am: 10.8.42 Uhr nach überführt!

### Bei Einlieferung abgegeben:

Hut/Mütze

Kragen

Brieftasche/Papiere

Verschiedenes:

P. Schuhe/Stiefel

Binder

Bücher

P. Strümpfe

Vorhemd

Inv.-Verf. Karte

P. Socken

Trainings-Bluse/Hose

Drehbleistift

Mantel Sommer/Winter

Mansch.-Knöpfe

Füllfederhalter

Rock

Kragenknöpfe

Rasierzeug

Hose

Halstuch/Schal

Altentafel

Weste

P. Handschuhe

Koffer

Hemd

Schlüssel

Palet

Unterhose

Feuerzeug

Wertsachen:

Uhr mit Kette weiß/gelb

Armbanduhr Leder/Metall  
weiß/gelb

Ring m.o. Stein

Anerkannt:

Johann Ziolkowski

J.R.O.

Feld-Nr. 435

Häftlingselgentumsverwalter:

Id. A.:

Amberg

187

Unterschrift:

abgegeben am: 3.18.42 1. Polen (Hf.) - Graf von Felsa - 1

entnommen am:

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968



1. V. Kinnig

Dem Geldverwalter übergeben:

Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

am:  
Das Nachlaßpaket wurde aufgelöst. Noch brauchbare Kleidungsstücke werden an arbeitsmässig bewährte polnische Häftlinge ausgegeben.

Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am  
..... 19 ..... restlos zurückerhalten.

Gäftlings Eigentumsverwalter:

i. A.: Kinnig

188

Pole

15

P o l e - Nr. 8209 Z i o l k o w s k i , Johann

geb. 28.7.22 in Kalisch  
Dreher

eingel. 31.7.42 Stapo Wilhelmshafen

Kalisch/Posen

überf. 10.5.42

189

Arbeitskommission.

55- 5. Aug. 1942

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1968

176  
27  
143



*W. Künig*

Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Block: 13. . . . .

K.L. Buchenwald, den 13. August 42

M e l d u n g !

An den

Effektenverwalter des K.L. Buchenwald.

1. Von dem am 9. August 1942 verstorbenen Häftling Nr. 8209.  
Name Molkowski, Johann werden keine folgende Effekten  
übergeben: . . . . .

2. Es wird hiermit bestätigt, daß der Verstorbene keinerlei  
Gegenstände oder Schriftstücke im Block hinterlassen hat.

Blockältester: Möller 291

Blockführer: Wühr

I. T. S. FOTO No. 1100 B

197

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 31. JAN. 1988



*H. H. H. H.*  
**Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes**

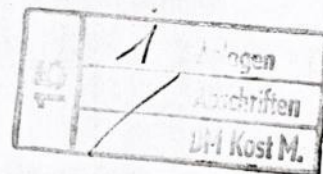
# Gemeinde Altenoythe

2909 Altenoythe, den 5. März 1968

Aktz.: -Standesamt-

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
1 Berlin 21  
=====

Turmstr. 91



Betr.: Stanislaw Dytwach, geb. 1.1.1913 in Zimotki, gest. 14.11.42  
in Bösel

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.1.1968

In o. Angelegenheit wird eine beglaubigte Fotokopie des Sterbeeintrages übersandt. Weitere Unterlagen sind nicht vorhanden, da durch die Kriegsergebnisse 1945 das hiesige Büro total zerstört und sämtliche Unterlagen vernichtet wurden.

Der Standesbeamte:

I.V.

*Asker to go type*

Stenograph, den 14. November 1942

Der polnische jüdischer Kamelars Ljwanof —

— Katschling —

wohnhaft in Jöpel —

ist am 14. November 1942 um 10 Uhr 20 Minuten

in Jöpel verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 1. Januar 1913

in Jinnokli, Kreis Lwow

(Standesamt Nr. )

Vater: Jozef Ljwanof in Kaniuzjaga

Mutter: Hryhonia Ljwanof, geborene Jorunneski

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Jozimur —

Kreispolizei Hilfsmittelform

— Angelegendes —

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Die Übereinstimmung mit dem  
Erdbuch wird beglaubigt.

Jozimur

Stenographen 14. Nov. 1942.

Der Standesbeamte

Der Standesbeamte

Beimist

In Vertretung: Jozimur

Todesursache: Tot hing Ljwanof

Erklärung des Verstorbenen am

(Standesamt

Nr.

194

Gemeinde Altenoythe

=====

Altenoythe, den 5. März 1968

Umseitige Fotokopie wird hiermit beglaubigt:



Der Standesbeamte:

I.V.



# COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

3548 Arolsen - République fédérale d'Allemagne

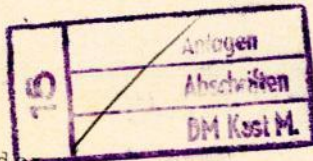
INTERNATIONAL TRACING SERVICE

3548 Arolsen - Federal Republic of Germany

INTERNATIONALER SUCHDIENST

3548 Arolsen - Bundesrepublik Deutschland

BP



Téléphone: Arolsen 434 - Télégrammes: ITS Arolsen

Arolsen, den 12. März 1970

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

1 BERLIN 21  
Turmstraße 91



16. MRZ 1970

Unser Zeichen  
T/D - 958 097

Ihr Zeichen  
1 Js 4/64 (RSA)

Ihr Schreiben vom  
11.1.1968

Betrifft: JUREK Edmund, geboren am 20. Juni 1917 in Nakel

Bezug: Unser Schreiben vom 23.2.1968

Sehr geehrte Herren!

In unseren Unterlagen sind jetzt noch folgende Angaben enthalten:

- 1.) In einer Namenliste des Standesamtes Brake ist für JUREK Edmund, geboren am 20. Juli 1917 in Nakel, Staatsangehörigkeit: polnisch vermerkt:  
"Identif.No.635, Arbeitgeberadresse: Friedrich Frerichs Norden-Frieschen-Moor, Auskunftsdatum: 2.6.40 Sandmühle, 6.10.41 verhaftet wegen unsittlicher Handlungen mit einem deutschen Mädchen."
- 2.) JUREK Edmund, geboren am 20. Dezember 1917, war von einem unbestimmten Zeitpunkt bis zum 29. September 1941 bei der Landkrankenkasse für das Land Oldenburg, Verwaltungsstelle Brake gemeldet, Arbeitgeber: Firma Gräger, Frischenmoor; Vermerk: "29.9.41 Lager".

Geprüfte Unterlagen: Namenliste, ausgestellt von der Landkrankenkasse für das Land Oldenburg, Verwaltungsstelle Brake.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage:

G. Pechar

Staatsanwaltschaft  
~~Der Generalstaatsanwalt~~  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
1 Js 4/64 (RSHA)

196  
1 Berlin 21, den 16. November 1970  
Turmstr. 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter  
und Kriegsgefangener

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich  
aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nach-  
stehend benannten Person ergibt:

S c h i w o l u p, Nikolaus,  
geb. am 18.12.1921 in Paulow,

Staatsangehörigkeit: russisch,

Bemerkungen: ist am 29.4.1942 von der Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

~~Ilse Knecht~~  
*Ilse Knecht*  
Erste Staatsanwältin

bitte wenden

Sch

Kra.

Antwort des Internationalen Suchdienstes Arolsen

Arolsen, den 1. März 1971

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin!

In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

SCHIWOLUP, Nikolaj, geboren am 18. Dezember 1921 in Isjum, Staatsangehörigkeit: russisch, Beruf: Schlosser, Religion: griechisch-katholisch, letzter Wohnort: Wilhelmshaven, wurde in das KL. Dachau eingeliefert (Datum nicht angeführt), Häftlingsnummer: 7392; dort ist er am 26. November 1942 um 8.10 Uhr verstorben. Todesursache: Herz- und Kreislaufschwäche.

Geprüfte Unterlagen: Auszug aus den Totennachweisbüchern des KL. Neuengamme; Sterbeurkunde, ausgestellt vom Standesamt Neuengamme.

Nach den Feststellungen, die wir treffen konnten, wurde die Häftlingsnummer 7392 des KL. Neuengamme am den 23. Juni 1942 ausgegeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage:



G. Pecher

197

Staatsanwaltschaft  
~~Der Generalstaatsanwalt~~  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
1 Js 4/64 (RSHA)

1 Berlin 21, den 16. November 1970  
Turmstr. 91  
Fernruf: 35 01 11 App. 1309

An den  
Internationalen Suchdienst

3548 A r o l s e n / Waldeck

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;  
hier: Sonderbehandlung ausländischer Zivilarbeiter  
und Kriegsgefangener

Sehr geehrte Herren!

Zu meinem Ermittlungsverfahren bitte ich um Mitteilung, ob sich  
aus den dortigen Unterlagen etwas über das Schicksal der nach-  
stehend benannten Person ergibt:

M o s u l u k, Wolodimir,  
geb. am 18.8.1922 in Jablonowka,

Staatsangehörigkeit: russisch,

Bemerkungen: ist am 29. 7.1943 durch Stapo Wilhelms-  
haven festgenommen worden.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Mit vorzüglicher Hochachtung

=====

*K. E. Klein*  
Erste Staatsanwältin

bitte wenden

Sch

198  
Kra.

Antwort des Internationalen Suchdienstes Arolsen

Arolsen, den 1. März 1971

Sehr geehrte Frau Staatsanwältin!

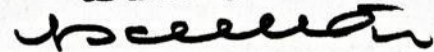
In unseren Unterlagen sind nur folgende Angaben enthalten:

MOSOLUK, Wolodimir, geboren am 18. August 1926 in Jablonuwka,  
Beruf: Arbeiter, Religion: glaubenslos, letzter Wohnort:  
Jablonuwka/Russland, ist am 14. August 1943 um 15.45 Uhr im  
KL. Neuengamme verstorben. Todesursache: Tod durch Erhängen.

Geprüfte Unterlagen: Sterbeurkunde, ausgestellt vom Standes-  
amt Hamburg-Neuengamme.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage:



G. Pecher

E  
XCI